

Geschäftsbericht 2020

Impressum

Herausgeberin

Stadtverwaltung Wetzikon
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon
Telefon 044 931 32 00
info@wetzikon.ch
www.wetzikon.ch

Verantwortlich

Stadtkanzlei, Kommunikation

Gestaltung

www.druckteam.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stadtrats	3
<hr/>	
1. Parlament	4
1.1 Bericht der Parlamentspräsidentin	4
1.2 Geschäftsstatistik des Parlaments	6
1.3 Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission	11
1.4 Bericht des Präsidenten der Fachkommission I	12
1.5 Bericht des Präsidenten der Fachkommission II	13
1.6 Geschäftsstatistik der Kommissionen	14
<hr/>	
2. Stadtrat	16
2.1 Bericht des Stadtrats	16
2.2 Geschäftsstatistik	18
2.3 Ressortberichte	20
2.3.1 Ressort Präsidiales + Kultur	20
2.3.2 Ressort Bevölkerung + Sport	23
2.3.3 Ressort Finanzen + Immobilien	29
2.3.4 Ressort Hochbau + Planung	31
2.3.5 Ressort Tiefbau + Energie	35
2.3.6 Ressort Bildung + Jugend	40
2.3.7 Ressort Soziales + Alter	42
<hr/>	
3. Schulpflege	46
3.1 Bericht des Präsidenten	46
3.2 Geschäftsstatistik	50
<hr/>	
4. Sozialbehörde	52
4.1 Bericht des Präsidenten	52
4.2 Geschäftsstatistik	52
<hr/>	
5. Energiekommission	54
5.1 Bericht des Präsidenten	54
5.2 Geschäftsstatistik	55

6.	Statistiken der Verwaltung	56
6.1	Ressort Präsidiales + Kultur	56
6.2	Ressort Bevölkerung + Sport	60
6.3	Ressort Finanzen + Immobilien	67
6.4	Ressort Hochbau + Planung	69
6.5	Ressort Tiefbau + Energie	70
6.6	Ressort Bildung + Jugend	74
6.7	Ressort Soziales + Alter	77
7.	Anhang	84
7.1	Organigramm Stadtverwaltung	84
7.2	Organigramm Schule	85
7.3	Organigramm Stadtwerke	86
7.4	Organigramm Alterswohnheim	87

Vorwort des Stadtrats

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

2020 werden wir so schnell nicht mehr vergessen. Zu Beginn des Jahrs hätte niemand erahnen können, wie sich dieses entwickelt und mit welchen Herausforderungen wir alle von einem auf den anderen Tag konfrontiert waren.

Verwaltung und Politik waren stark gefordert. Die Situation war für alle neu. Dienstleistungen sowie Informationen für die Bevölkerung waren zu jedem Zeitpunkt verfügbar, obschon die Stadtverwaltung und die städtischen Betriebe für den persönlichen Kundenkontakt während rund zweier Monate geschlossen waren. Um dies zu gewährleisten, waren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wetzikon aus verschiedenen Bereichen und Abteilungen über einen langen Zeitraum damit beschäftigt, die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus umzusetzen. Und dies oft zusätzlich zu den weiteren täglichen Arbeiten. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe.

Der Abstimmungstermin vom 17. Mai 2020 wurde schweizweit abgesagt und die Vorlagen auf den nächsten Termin im September verschoben. Absagen von Volksabstimmungen gab es in der Geschichte nur zweimal, 1920 und 1951 aufgrund der Maul- und Klauenseuche.

Der Stadtrat Wetzikon führte viele seiner Sitzungen per Videokonferenz durch, was für alle Mitglieder herausfordernd war. Zugleich aber auch sehr lehrreich. Denn man wächst nur an den Herausforderungen. Leider mussten verschiedene Anlässe wie beispielsweise die 1.-August-Feier, die Chilbi, das 10-Jahr-Jubiläum von Wetzikipedia oder der Neujahrs-apéro abgesagt werden. Der Stadtrat bedauerte diese Absagen und freut sich, sich hoffentlich bald wieder persönlich mit der Bevölkerung austauschen zu können.

Auch in diesen schwierigen Zeiten gab es schöne Ereignisse. In der Gesellschaft zeigte sich generationenübergreifend eine grosse Solidarität und gegenseitige Unterstützung. Es entstanden viele Hilfsangebote, die all jene unterstützten, die nicht mehr aus

dem Haus gehen konnten oder sollten. Wie sich die Menschen im freiwilligen Bereich einsetzten und anderen halfen, ist eine Bereicherung für unsere Gesellschaft.

2020 standen wir auch in der Hälfte der aktuellen Legislatur. Die intensive Arbeit an den einzelnen Legislaturzielen wurde weitergeführt, eine Zwischenbilanz erstellt und diese der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Legislaturziele haben zum Ziel, der Wetziker Bevölkerung Lebens- und Arbeitsräume zum Wohlfühlen zu bieten. Dabei betrachtet der Stadtrat wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte ausgewogen.

2018 wurde die Volksinitiative «Fernwärme-Initiative!» eingereicht. Nach eingehender Beratung in den involvierten politischen Gremien wurde im November 2020 schliesslich der Gegenvorschlag mit einem deutlichen Ja-Stimmen-Anteil von 85,87 Prozent angenommen. In der Zwischenzeit wurden zwei weitere Volksinitiativen eingereicht. Das neue politische Instrument etabliert sich in Wetzikon.

2020 lernten wir viel über Digitalisierung und wie die digitale Gesellschaft stetig im Wandel ist. Optimierungspotenzial ist auf allen Ebenen vorhanden und daran werden wir bei der Stadt Wetzikon weiterhin intensiv arbeiten. Denn nur ein rollender Stein setzt kein Moos an.

Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt, wo die Stadt Wetzikon steht und wohin der Weg gehen soll. Machen Sie sich selbst ein Bild davon.



Ruedi Rüfenacht | Stadtpräsident

1.1 | Bericht der Parlamentspräsidentin

Die erste Hälfte meines Amtsjahrs als Parlamentspräsidentin (Mai 2020 bis Mai 2021) liegt hinter mir. In diesem Rückblick nicht bloss über die Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen zu berichten, stellt eine echte Herausforderung dar.

Das Parlament hat sich seit der ersten Welle sehr gut auf die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen eingestellt, sodass seit meinem Amtsantritt Ende Mai sämtliche Parlamentssitzungen durchgeführt werden konnten. Inzwischen sind die Debatten in der Alten Turnhalle und die Übertragungen im Internet schon fast Normalität geworden. Die Einführung des Livestreams zur Sicherstellung des Öffentlichkeitsprinzips der Parlamentssitzungen war nur eine von unzähligen neuen und spannenden Aufgaben, welche ich zusammen mit dem Parlamentsbüro in den vergangenen Monaten diskutieren und umsetzen konnte. Die Weiterentwicklung dieses Formats wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen, voraussichtlich sogar über die Pandemie hinaus.

Bereits seit Beginn des Jahres setzte sich das Büro intensiv mit der Totalrevision der Geschäftsordnung des Parlaments auseinander, welche im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz angepasst werden muss. Das Reflektieren der bisherigen Erfahrungen mit der aktuellen Geschäftsordnung, verbunden mit dem Ausblick in die Zukunft, ist ein spannender Prozess, welcher höchstwahrscheinlich

noch während meiner Amtszeit abgeschlossen werden kann.

Trotz den ungewohnten Einschränkungen bearbeitete das Parlament zusammen mit dem Stadtrat und der Verwaltung 2020 total 24 Geschäfte mit einer breit gefächerten Themenvielfalt. Das sind zwei weniger als im letzten Jahr. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Weil bekanntlich nichts so konstant ist wie der Wandel, veränderte sich auch die Zusammensetzung des Parlaments in der ersten Hälfte meines Präsidialjahrs mehrmals. Benjamin Walder (GP) reichte im Frühling seinen Rücktritt ein, weil er in den Kantonsrat gewählt worden war. Sein Nachfolger Stephan Mathez ist ein bereits bekanntes Gesicht aus der letzten Legislatur. Er nahm gleichzeitig den Platz von Christine Walter Walder (GP) im Büro ein, sodass es auch in diesem Gremium wieder zu einem Wechsel kam. Im Spätsommer verliessen Dominik Scheibler (EVP) und Patrick Rüegg (AW) gleichzeitig das Parlament. Ihre Sitze übernahmen Andrea Grossen-Aerni (EVP) und Robin Schwitter (AW). Schliesslich reichte zum Jahresende Jürg Joos (EVP) ebenfalls seinen Rücktritt ein. Seine Nachfolge wird im Januar 2021 gewählt.

Schon bald nach meinem Amtsantritt verliess unsere Ratssekretärin Franziska Gross vorübergehend ihren



Parlamentssitzung in der Alten Turnhalle

Posten und trat ihren Mutterschaftsurlaub bis zum Jahresende an. Vorher führte sie ihren Stellvertreter Tom Keller hervorragend in seine Funktion ein, so dass er mich während ihrer Abwesenheit kompetent unterstützen konnte.

Die erste Hälfte meines Amtsjahrs verlief für mich und das Parlament äusserst ungewöhnlich. Traditionelle Aufgaben wie Reden am 1. August oder am Neujahrsapéro konnte ich gar nicht oder nur virtuell wahrnehmen. Die Geselligkeit kam ebenfalls zu kurz. Einzig der jährliche Ausflug der Parlamentsmitglieder konnte im September glücklicherweise durchgeführt werden. Wir besichtigten das Hunziker-Areal der Baugenossenschaft mehr als wohnen in Zürich Oerlikon und haben uns mit innovativen Formen vom gemeinnützigen Wohnungsbau beschäftigt.

Die neuen Herausforderungen haben wir aus meiner Sicht gemeinsam sehr gut gemeistert. Für diese motivierende Teamleistung danke ich allen Beteiligten ganz herzlich und wünsche uns ein hoffentlich wieder normales 2021. Ein besonderer Dank gilt den beiden Vizepräsidenten, Urs Bürgin und Stefan Burch, welche mich in meiner Funktion kompetent unterstützen.

Brigitte Meier Hitz
Parlamentspräsidentin



Parlamentsausflug zum Hunziker-Areal der Baugenossenschaft mehr als wohnen in Zürich Oerlikon



Workshop während des Parlamentsausflugs

1.2 | Geschäftsstatistik des Parlaments

Fraktionen

Amtsduer 2018 bis 2022

Fraktion	Anzahl Mitglieder
SVP-Fraktion	9
EVP/CVP/BDP-Fraktion	6
FDP-Fraktion	5
SP-Fraktion	5
AW/GLP-Fraktion	4
GP-Fraktion	4
EDU/FLW-Fraktion	3

Die Zusammensetzung der Fraktionen veränderte sich im Berichtsjahr nicht.

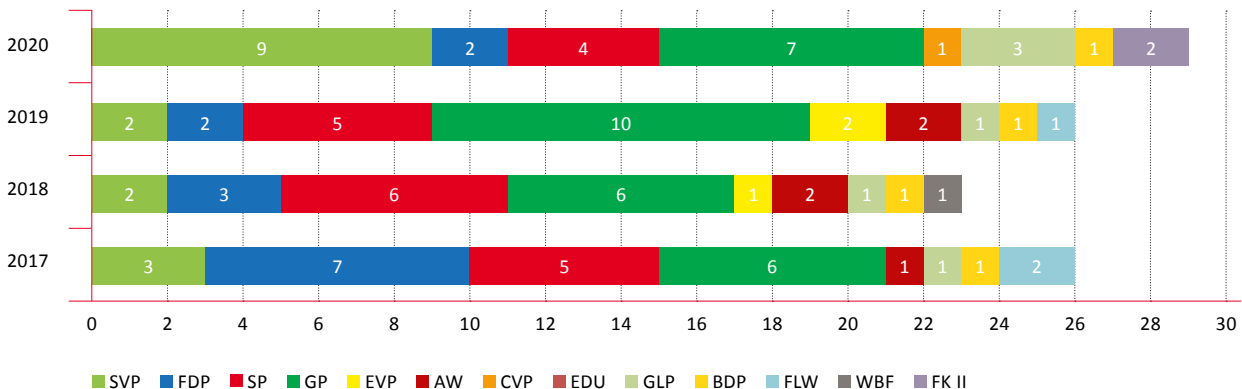
Anzahl Sitzungen

Fraktion	2017	2018	2019	2020
Parlament	8	8	10	9
Büro	9	9	9	9
IFK	4	4	1	1

Die Parlamentssitzung vom 6. April 2020 konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Wegen der Länge der Budgetdebatte musste wie bereits im Vorjahr auch der Reservetermin im Dezember wahrgenommen werden.

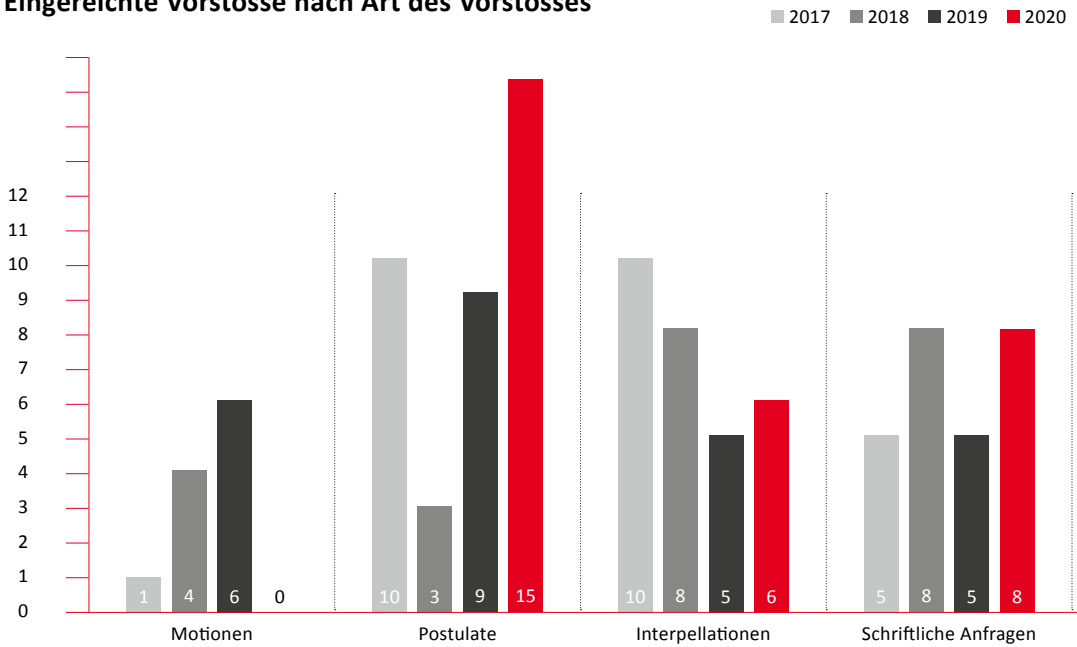
Es fanden zwei Fragestunden statt, wobei die Parlamentarierinnen und Parlamentarier dem Stadtrat insgesamt 45 Fragen stellten (2019: 38).

Eingereichte Vorstösse nach Parteien



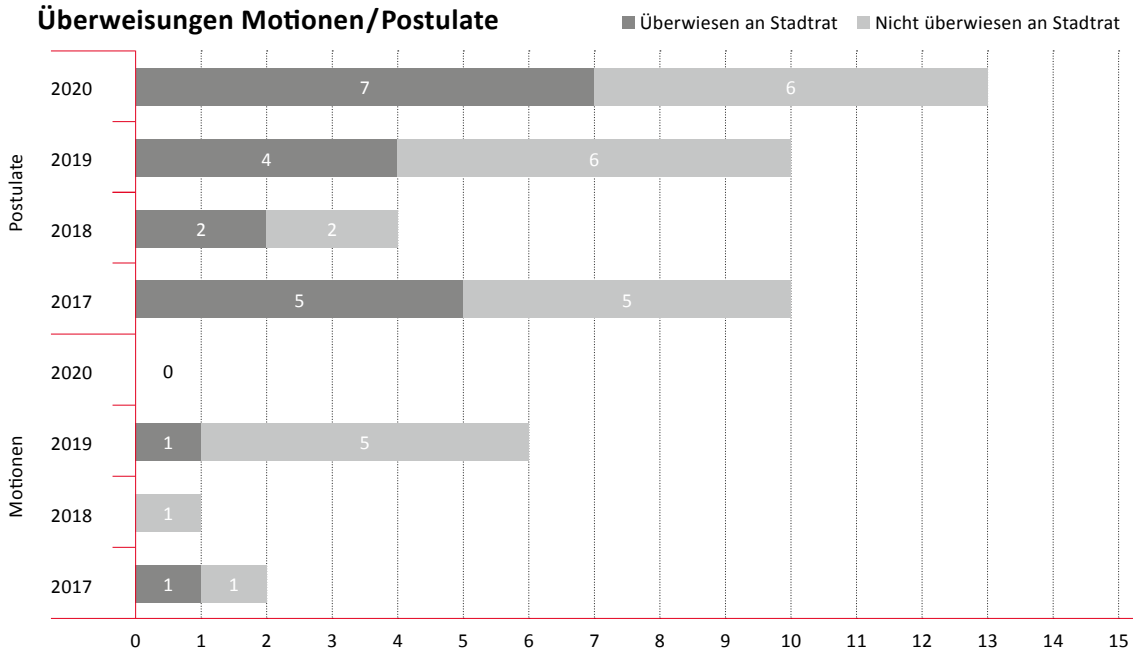
2020 wurden 29 Vorstösse eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr (26) bleibt die Zahl der Vorstösse somit auf einem ähnlichen Niveau. Die meisten Vorstösse reichten die Vertreterinnen und Vertreter der SVP und der Grünen Partei ein. Mit der Fachkommission II (FK II) reichte zudem erstmals eine vorberatende Kommission Vorstösse ein.

Eingereichte Vorstösse nach Art des Vorstosses



2020 wurden mehr Postulate (+6), schriftliche Anfragen (+3) und Interpellationen (+1), dafür keine Motionen (-6) eingereicht.

Überweisungen Motionen/Postulate



Fast die Hälfte der behandelten Postulate (46%) wurde überwiesen. Damit nahm die Quote der überwiesenen Postulate im Vergleich zum Vorjahr (40%) wieder leicht zu. Motionen wurden 2020 weder eingereicht noch behandelt.

Pendente Vorstösse

Geschäfts-Nr.	Vorstossart	Titel	Erstunterzeichnete/r	Status
20.02.03	Interpellation	Raubewirtschaftung	Fachkommission II	Beantwortung pendent
20.02.04	Interpellation	Spitalfusion	Martin Wunderli (GP)	Beantwortung pendent
20.02.05	Interpellation	Stadtplanung	Esther Schlatter (GLP)	Beantwortung pendent
20.02.06	Interpellation	Auswirkungen der beiden kantonalen Abstimmungen vom 27. September 2020 auf Wetzikon	Zeno Schärer (SVP)	Nicht abgeschrieben, Bericht/Antrag pendent
16.05.3 16-2	Postulat (umgewandelte Motion)	Spangenerverbindung bei negativem ENHK-Entscheid (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission)	Rolf Zimmermann (SVP)	Nicht abgeschrieben, Bericht/Antrag pendent
19.03.03	Postulat	Einführung eines Rufbusses (Ruftaxis) in Wetzikon	Esther Kündig-Albrecht (GP)	Überwiesen, Beratung Bericht/Antrag pendent
19.03.07	Postulat	Baumpflanzungen für Wetzikon	Stefan Burch (EVP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
19.03.08	Postulat	Tempo 30 auf der Spitalstrasse zwischen Schneggen- und Rapperswilerstrasse	Martin Wunderli (GP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
20.03.02	Postulat	Sanierung Gaswerkareal Medikon (Teil Nord)	Martin Wunderli (GP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
20.03.03	Postulat	Begegnungszonen	Barbara Spiess (SP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
20.03.06	Postulat	Lärmimmissionen durch manipulierte Auspuffanlagen	Rolf Müri (SVP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
19.04.08	Postulat (umgewandelte Motion)	Kein weiterer Ausbau des Gasnetzes	Esther Schlatter (GLP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
20.03.09	Postulat	Herberge Sportanlage Meierwiesen	Fachkommission II	Beratung Überweisung pendent
20.03.10	Postulat	Transparente Vernetzung Finanz-, Immobilien- und Umweltpolitik	Stefan Lenz (FDP)	Beratung Überweisung pendent
20.03.11	Postulat	Smart-City-Strategie Wetzikon	Stefan Lenz (FDP)	Beratung Überweisung pendent
20.03.12	Postulat	Verminderung von Lichtemissionen in Wetzikon	Esther Kündig-Albrecht (GP)	Beratung Überweisung pendent
20.03.13	Postulat	Tempo 30 Tödistrasse und Guldisloo-Quartier	Toni Zweifel (CVP)	Beratung Überweisung pendent
20.03.14	Postulat	Stärkung der Wetziker Schulen	Timotheus Bruderer (SVP)	Begründung pendent
19.04.05	Motion	Masterplan Stadtraum Unterwetzikon	Martin Wunderli (GP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent

Der Stadtrat hielt die Frist zur Beantwortung bzw. zur Antragsstellung bei allen Vorstössen ein. Es wurde jedoch bei drei Vorstössen (2019: 0) eine Fristerstreckung beantragt.

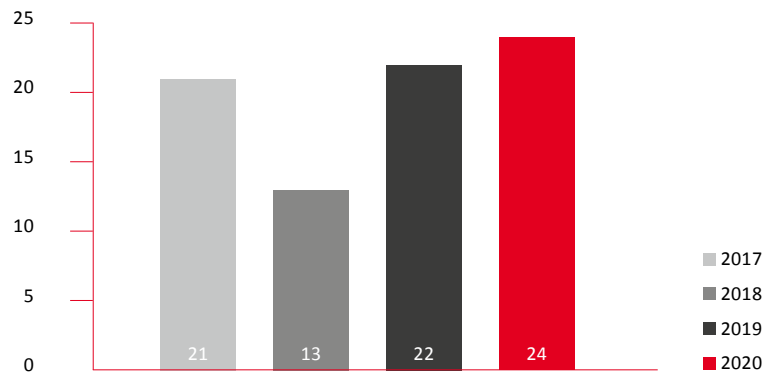
Pendente Geschäfte

Geschäfts-Nr.	Titel	Status
20.06.11	Förderreglement Photovoltaik-Anlagen, Abrechnung Rahmenkredit 2013–2019	Beratung durch Parlament
20.06.12	Gemeindeordnung, Totalrevision	Vorberatung durch RPK und FK II
20.06.13	Projektierungskredit Wärmeverbund ab ARA (Abwasserreinigungsanlage)	Vorberatung durch FK I
20.06.15	Museumsverein, Erneuerung der Leistungsvereinbarung für die Jahre 2021 und 2022	Vorberatung durch FK II
20.06.17	Fussballfeld 6 inkl. Platzbeleuchtung, Zusatzkredit	Vorberatung durch FK II
20.06.19	Kreditabrechnung Kanalisations-Sonderbauwerk Scheller	Beratung durch Parlament
20.06.20	Kredit Pro Senectute, Sozialberatung	Vorberatung durch FK II
20.06.21	Kredit Pro Senectute, Treuhanddienst	Vorberatung durch FK II
20.06.22	Volksinitiative «Lebensqualität Oberwetzikon»	Vorberatung durch FK I
20.06.23	Volksinitiative «Fuss- und Veloweg»	Vorberatung durch FK I
20.06.24	Aufhebung Verordnung Gemeindezulagen und neue Übergangsverordnung	Vorberatung durch FK II
20.06.25	Zweckverband SPBD (Schulpsychologischer Beratungsdienst), Totalrevision Statuten	Vorberatung durch FK II
20.06.26	Energiecontrolling 2019	Vorberatung durch FK I

Behandelte Geschäfte

Geschäfts-Nr.	Titel	Beratung / Beschluss Parlament
19.06.16	Abrechnung Baumkredit 2009–2018	27.01.2020
19.06.18	Erwerb Grundstück Tannenrain	27.01.2020
19.06.19	Kredit Abwasser-Sanierungsleitung Bächelacher	27.01.2020
19.06.21	VDZO Finanzierung 2020–2023 (Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland)	27.01.2020
19.06.22	Baukredit Umbau Schulanlage Robenhausen	27.01.2020
19.06.23	Fusion Trägerschaften Spitäler Uster und Wetzikon	27.01.2020
19.06.24	Finanz- und Aufgabenplan 2019–2023	27.01.2020
19.06.25	Projektierungskredit Gesamtsanierung Friedhof	25.05.2020
19.06.26	Kreditabrechnung Ersatz und Ausbau Infrastruktur Schulinformatik	09.03.2020
19.06.27	Aufhebung Projektierungskredit Gesamtsanierung Schulhaus Walenbach	27.01.2020
19.06.28	Bauabrechnung Erweiterungsneubau Schulhaus Feld	29.06.2020
19.08.01	Volksinitiative «Fernwärme-Initiative!»	25.05.2020
20.06.01	Kredit Ferienhaus Canetg, Sanierung Dach und Sanitäranlagen	25.05.2020
20.06.02	Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung	31.08.2020
20.06.03	Jahresrechnung 2019	29.06.2020
20.06.04	Geschäftsbericht 2019	31.08.2020
20.06.05	Gemeinschaftsschiessanlage GESA Betzholz, Ausstieg aus dem Zweckverband	29.06.2020
20.06.06	Kreditabrechnung Tempo 30 in Robenhausen	31.08.2020
20.06.07	Kredit Neubau Wasserrutschbahn Badi Meierwiesen	28.09.2020
20.06.08	Kreditabrechnung Tempo 30 südlich der Bahnlinie	31.08.2020
20.06.09	Teilrevision Gebührenverordnung	10.12.2020
20.06.10	Kreditabrechnung Umbau Poststrasse 9	02.11.2020
20.06.14	Budget 2021	10.12.2020
20.06.16	Finanz- und Aufgabenplan 2019–2023	10.12.2020

Anzahl behandelte Geschäfte



Das Parlament behandelte 2020 insgesamt 24 Geschäfte. Die Geschäftslast bewegte sich somit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (+2). Die im Mehrjahresvergleich hohe Zahl erklärt sich unter anderem dadurch, dass sich das Parlament zu Beginn des Jahrs mit zahlreichen Pendenzen aus dem Jahr 2019 befassen musste. 2020 waren bei Jahresende noch 13 Geschäfte (2019: 14) beim Parlament oder den vorberatenden Kommissionen pendent. 2021 dürfte entsprechend mit einer ähnlich hohen oder gar höheren Anzahl von Geschäften gerechnet werden.

1.3 | Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) blickt auf ein ereignisreiches und herausforderndes drittes Amtsjahr zurück. Die Covid-19-Pandemie hatte auch für die Arbeit der RPK gewichtige Konsequenzen. Aufgaben, die in normalen Zeiten in die Kompetenz der RPK und des Parlaments fallen würden, wurden plötzlich von der Exekutive wahrgenommen. Die RPK würdigte das entschlossene und schnelle Handeln des Stadtrats mit einer Kommissionserklärung im Parlament.

Darüber hinaus konnte die RPK ihre Aufgaben als finanzpolitisches Kontrollorgan und Geschäftsprüfungskommission trotz Covid-19-Pandemie wahrnehmen. Das Geschäftsjahr begann mit der Beschlussfassung über den Kauf des Grundstücks Tannenrain. Die RPK konnte sich vom Sinn dieses Landerwerbs überzeugen und beantragte dem Parlament die Zustimmung zum Kauf. Im September sprach sich auch die Wetziker Stimmbevölkerung mit einer Dreiviertelmehrheit für den Kauf aus.

Noch bevor dem Kommissionsbetrieb im März durch die Covid-19-Pandemie eine Zwangspause verschrieben wurde, durfte sich die RPK im Rahmen der Prüfung der Bauabrechnung den Erweiterungsneubau des Schulhauses Feld vorstellen lassen. Die Begehung vor Ort bleibt als besonderes Highlight in Erinnerung. Auch bei den Kreditabrechnungen zur Schul-informatik und zum Umbau an der Poststrasse 9 konnte sich die RPK von einer sorgfältigen Ausführung der jeweiligen Projekte überzeugen, die beide mit Minderkosten abgeschlossen werden konnten.

Nach knapp zweimonatigem Unterbruch nahm die RPK ihre Sitzungstätigkeit Ende April wieder auf. Per Videokonferenz wurden die Jahresrechnung 2019 und der Kreditantrag zu den Sanierungsarbeiten am Ferienhaus Canetg behandelt. Die Zusammenarbeit mit den beiden Fachkommissionen erlaubte eine gründliche Prüfung der Jahresrechnung, der insgesamt eine hohe Qualität attestiert werden konnte.

In der zweiten Jahreshälfte durfte sich die RPK insbesondere mit dem Budget 2021, dem Finanz- und Aufgabenplan 2020 bis 2024 und der Totalrevision der Gemeindeordnung befassen. Angesichts des hohen Aufwandüberschusses prüfte die RPK das Budget in Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen intensiv auf Sparpotenzial. Auch die Vorberaterung der Totalrevision der Gemeindeordnung stellte für die RPK eine besondere Herausforderung dar. Die Gemeindeordnung regelt als Verfassung der Stadt Wetzikon die Grundzüge der Gemeindeorganisation und die Zuständigkeiten der Organe. Über dieses wichtige Geschäft wird nach Abschluss der parlamentarischen Beratung letztlich die Stimmbevölkerung entscheiden.

Die RPK nahm auch über die Prüfung der Parlamentsgeschäfte hinaus eine aktive Rolle ein. So befasste sich beispielsweise eine Subkommission intensiv mit den verschiedenen von der Stadt verwalteten Fonds. Mit den gewonnenen Erkenntnissen und der Empfehlung, die Fonds aktiver zu bewirtschaften, suchte die RPK dann das Gespräch mit der Verwaltung. Für 2021 sind ähnliche Projekte im Bereich der Aufwände für Informatik und Drittleistungen denkbar.

An dieser Stelle gilt es einmal mehr, die gute Zusammenarbeit mit den beiden Fachkommissionen sowie mit Stadtrat und Verwaltung zu betonen und sich für die professionelle Arbeit zu bedanken. Dank gebührt auch den Mitgliedern der RPK für den grossen Einsatz und die intensiven Debatten.

Roger Cadonau

Präsident der Rechnungsprüfungskommission

1.4 | Bericht des Präsidenten der Fachkommission I

Für uns alle wird 2020 höchstwahrscheinlich als das ungewöhnlichste und herausforderndste Jahr eines ganzen Lebens in Erinnerung bleiben. Die Covid-19-Pandemie stellte den Parlaments- und damit auch den Kommissionsbetrieb vor neue Herausforderungen. Sitzungen mussten abgesagt oder plötzlich per Videostream durchgeführt werden. Praktisch über Nacht mussten sich viele von uns mit Technologien auseinandersetzen, welche wir bisher weder in beruflicher noch privater Hinsicht eingesetzt hatten – und schon gar nicht in unserer Funktion als Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Dank der guten Disziplin und der grossen Bereitschaft aller Kommissionsmitglieder, aus der aktuellen Situation das Beste zu machen, konnte die Fachkommission I (FK I) jedoch auch diese Herausforderung meistern.

Inhaltlich konnten wir 2020 unter anderem das Geschäft zur Fernwärme-Initiative erfolgreich abschliessen. Die Arbeiten daran hatten bereits im Jahr zuvor begonnen und mündeten schliesslich in der Volksabstimmung vom 29. November 2020.

Auch im Berichtsjahr tauschten wir uns als Kommission regelmässig mit verschiedenen Stadtratsmitgliedern sowie den jeweiligen Verantwortlichen der Stadtverwaltung über laufende Geschäfte aus oder luden sie an Kommissionssitzungen ein, um uns zukünftige Projekte vorzustellen. Diese Informationen aus erster Hand und die ausgezeichnete Möglichkeit, direkt bei den zuständigen Personen Fragen zu stellen, sind ein wichtiger Bestandteil in der Kommissionsarbeit und in der Vorberatung von Geschäften.

Personell hat sich die FK I in diesem Jahr erneut verändert. Zum Jahresanfang nahm Simon Kubli als Nachfolger von Pierangelo Campopiano in der Kommission Einsitz, und im Herbst folgte Robin Schwitter auf Patrik Rüegg.

Ich erlebe die FK I als flexible und zielorientierte Kommission, welche ihre Aufgaben gemeinsam anpackt und dabei gründlich, speditiv und sachlich zusammenarbeitet. Dabei behielt die Geselligkeit nach den Sitzungen trotz den diversen Einschränkungen ihren Stellenwert. Die Hoffnung bleibt, dass dies schon bald wieder uneingeschränkt möglich sein wird.

Zum Schluss möchte ich mich wie immer bei allen Mitgliedern der FK I, unserer Ratssekretärin und im Speziellen auch ihrem Stellvertreter während des Mutterschaftsurlaubs, Tom Keller, für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz, die angeregten Diskussionen, spannenden Inputs und ihre zeitliche Flexibilität bedanken. Ebenfalls möchte ich es nicht unterlassen, im Namen der ganzen FK I auch dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die kompetente Behandlung unserer vielen Fragen und Anliegen zu danken.

*Rolf Zimmermann
Präsident der Fachkommission I*

1.5 | Bericht des Präsidenten der Fachkommission II

Im dritten Jahr ihrer Tätigkeit beschäftigte die Fachkommission II (FK II), neben der längst erwarteten «alten Bekannten», der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung, auch viel Neues. Auch zeigte das Berichtsjahr einmal mehr, wie schnell sich Dinge verändern. So wurde Ende Jahr die geplante Fusion der Trägerschaften der Spitäler Uster und Wetzikon, für die sich die FK II zu Jahresbeginn nach intensiven Diskussionen ausgesprochen hatte, wieder aufgegeben.

Mit der Sanierung der Friedhofsanlage kam gleich zu Beginn des Jahrs ein zukunftsweisendes Geschäft zur Sprache. Die FK II stimmte dem Projektierungskredit nach eingehender Prüfung zu und brachte mit Blick auf den Baukredit ihre Erwartungen ein. Ab April erfolgte die Kommissionsarbeit coronabedingt und je nach Einschätzung der Lage per Videokonferenz.

Rund ein Jahr nach der Rückweisung überwies der Stadtrat den überarbeiteten Antrag zur Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung erneut ans Parlament. Die Anregungen der FK II waren miteinbezogen, die Vorlage überzeugte die Kommission, welche sie dem Parlament mit kleineren Änderungen zur Zustimmung unterbreitete.

Mit der Wasserrutschbahn im Schwimmbad Meierwiesen kam die Wetziker Politik – und die FK II als vorberatende Kommission – einem wichtigen Anliegen der Wetziker Jugend nach. Bald wird die Badi über eine attraktive und regional einzigartige Wasserrutschbahn verfügen.

Im Herbst stand für die FK II die Vorberatung des Budgets 2021 und der neuen Gemeindeordnung im Vordergrund. Daneben befasste sie sich mit einer Reihe von Geschäften, über die erst im kommenden Jahr entschieden werden kann – darunter auch der vor mehr als zehn Jahren von der Stimmbewölkerung gutgeheissene Fussballplatz 6.

Abseits der Parlamentsgeschäfte schlug die FK II mit der Formulierung von Kommissionsvorstössen neue Wege ein. Das *Postulat «Herberge Sportanlage Meierwiesen»* zum Beispiel soll zur Erarbeitung grundsätzlicher Überlegungen zur Zukunft der seit Jahren defizitären Herberge Meierwiesen anregen. Auch das Thema Globalbudget wird die FK II über das Jahr 2020 hinaus beschäftigen. Deshalb organisierte die FK II im September ein für alle Parlamentsmitglieder zugängliches Fachreferat. Die gewonnenen Erkenntnisse werden der FK II mit Blick auf die anstehenden Diskussionen rund um die Zukunft der Globalbudgets von Nutzen sein.

Im Verlauf des Jahrs musste sich die FK II von drei Mitgliedern der ersten Stunde verabschieden. Während sich Benjamin Walder nach seiner Wahl in den Kantonsrat aus dem Wetziker Parlament verabschiedete, blieb Brigitte Meier Hitz dem Parlament als Präsidentin erhalten. Zum Jahresende reichte Jürg Joos (EVP), ein langjähriges GRPK- und FK II-Mitglied, seinen Rücktritt ein. An dieser Stelle sei allen für den engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in der FK II gedankt. Mit Christine Walter Walder und Barbara Spiess durfte die FK II zwei erfahrene Parlamentarierinnen neu in ihren Reihen begrüßen. Die Nachfolge von Jürg Joos wird im Januar 2021 gewählt. Dank gebührt auch dem Stadtrat und der Verwaltung für die enge Zusammenarbeit. Die FK II schätzt es enorm, dass sich die Mitglieder des Stadtrats Zeit nehmen, abseits von konkreten Vorlagen über aktuelle Tätigkeiten und Entwicklungen in ihren jeweiligen Ressorts zu informieren. 2020 durfte sich die FK II eine solche «Rundschau» aus den Ressorts Bildung + Jugend und Soziales + Alter präsentieren lassen. Zum Schluss bleibt noch der Dank an die Mitglieder der FK II für den grossen Einsatz und die stets kollegiale Zusammenarbeit. Eigentlich sollte diese Wertschätzung aber an erster Stelle stehen.

*Christoph Wachter
Präsident der Fachkommission II*

1.6 | Geschäftsstatistik der Kommissionen

Sitzungen und behandelte Geschäfte¹

Kommission	Bereich	2018 ²	2019	2020
RPK	Sitzungen	7	17	18
	Geschäfte	5	14	7
	– davon Kreditvorlagen	3	5	1
	– davon Kreditabrechnungen	0	4	1
	– davon Erlasse	0	0	1
	– davon andere Geschäfte ³	2	5	4
FK I	Sitzungen	7	19	14
	Geschäfte	5	11	13
	– davon Kreditvorlagen	0	5	2
	– davon Kreditabrechnungen	2	1	4
	– davon Erlasse	1	2	1
	– davon andere Geschäfte ³	2	3	6
FK II	Sitzungen	6	14	16
	Geschäfte	2	13	13
	– davon Kreditvorlagen	0	8	6
	– davon Kreditabrechnungen	0	0	0
	– davon Erlasse	0	1	3
	– davon andere Geschäfte ³	2	4	4

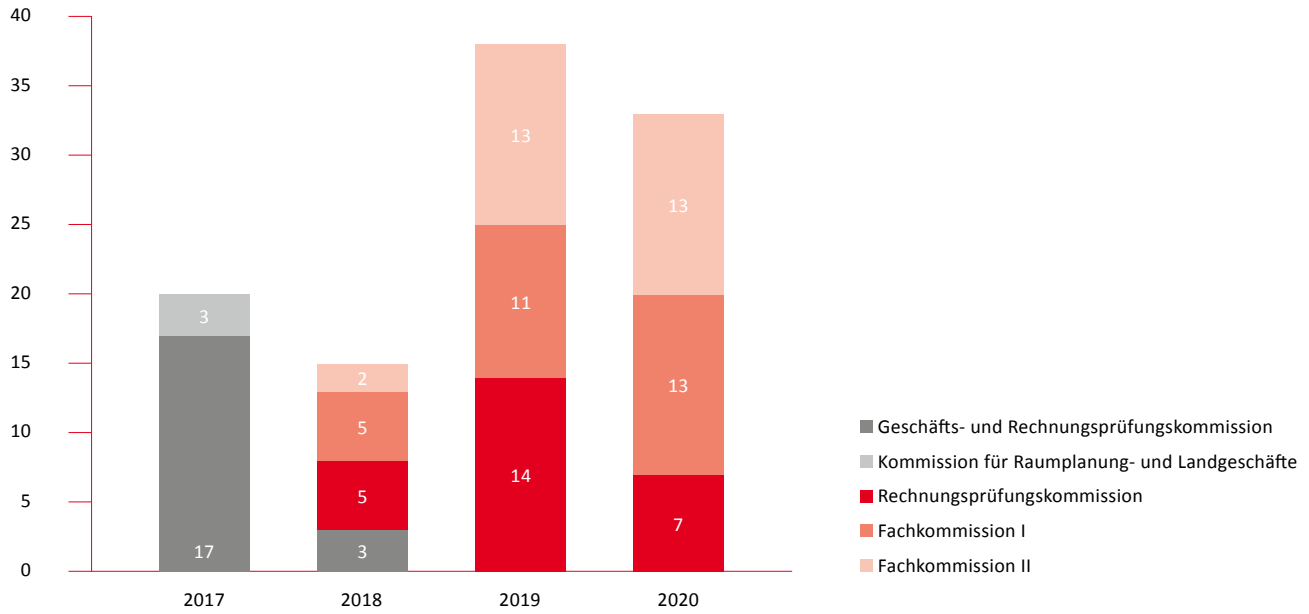
Der Arbeitsaufwand der Kommissionen bewegte sich gesamthaft auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Es ist anzumerken, dass die Vorberatung von Erlassen typischerweise eine überdurchschnittliche Beratungsdauer in Anspruch nimmt.

¹ Für die Zuordnung der Geschäfte zu den Jahren ist der Zeitpunkt der provisorischen Zuweisung an die Kommission massgeblich.

² Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Vorgängerin der RPK und FK II) hat im Jahr 2018 acht Sitzungen abgehalten und drei Geschäfte behandelt.

³ Als andere Geschäfte gelten beispielsweise die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht, das Budget, der Finanz- und Aufgabenplan, der Ausstieg aus einem Zweckverband oder das Energiecontrolling.

Anzahl behandelte Geschäfte



2.1 | Bericht des Stadtrats

2020 befanden wir uns in der Mitte der aktuellen Legislatur. Das erste Halbjahr von 2020 stand auch beim Stadtrat ganz im Fokus der Covid-19-Pandemie. An manchen Legislatorschwerpunkten konnte nicht über den gesamten Zeitraum hinweg planmässig gearbeitet werden, weshalb es vereinzelt zu Verzögerungen kam. Dennoch wurde weiterhin mit hoher Priorität an den acht festgelegten Legislaturzielen gearbeitet. An den insgesamt 22 Sitzungen behandelte der Stadtrat 263 Geschäfte, 29 mehr als im Vorjahr.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Legislaturzielen 2018 bis 2022 sind in den einzelnen Ressortberichten aufgeführt.

Übersicht Legislaturziele 2018 bis 2022

- Begegnungsräume (Seite 22)
- Angebote (Seiten 43, 48)
- Zusammenleben (Seite 34)
- Strandbad Auslikon (Seite 27)
- Tagesschule (Seite 48)
- Zentrum Oberwetzikon (Seite 34)
- Konzept für den öffentlichen Verkehr (Seite 35)
- Immobilienpolitik (Seite 30)



Neue Stadtschreiberin und Stellvertretung

Im Februar 2020 trat die bisherige stellvertretende Stadtschreiberin und Rechtskonsulentin, Martina Buri, die Stelle als Stadtschreiberin an. Martina Buri ist seit dem 1. Oktober 2017 bei der Stadt Wetzikon tätig. Im November 2020 startete Melanie Imfeld in ihrer Funktion als stellvertretende Stadtschreiberin und Rechtskonsulentin.

Covid-19-Rahmenkredit zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen

Die Covid-19-Situation ist eine grosse Herausforderung für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Der Stadtrat bewilligte am 1. April 2020 einen Rahmenkredit von 2,5 Mio. Franken, um die mit dem Coronavirus verbundenen wirtschaftlichen Folgen abzufedern. So wurden beispielsweise Mietzinslasse für die von der Schliessung betroffenen Betriebe (z. B. Gastronomiebetriebe) in städtischen Liegenschaften genehmigt. Ende März 2020 wurde eine Anlaufstelle für finanzielle Soforthilfe der Stadt Wetzikon ins Leben gerufen, die sich an Selbstständige und Kleinunternehmen richtet. Für die Unterstützung bewilligte der Stadtrat innerhalb des Rahmenkredits einen Kredit von 500'000 Franken. Die Hälfte des Kredits stammt aus der ZKB-Sonderdividende des Kantons Zürich. Mit der Soforthilfe sollen Selbstständige und Kleinunternehmen schnell und unkompliziert unterstützt werden.

Zur finanziellen Unterstützung des lokalen Gewerbes genehmigte der Stadtrat einen Kredit von 250'000 Franken für die digitale Gutscheinaktion «eCoupon». Jede Einwohnerin und jeder Einwohner von Wetzikon erhielt einen digitalen Gutschein von 10 Franken über die neu entwickelte App ecoo. Mit der Aktion soll das lokale Gewerbe, welches stark unter den Massnahmen leidet, unterstützt werden. Dem Stadt-

Stadtrat für die Amtsdauer 2018 bis 2022:

- 1 Ruedi Rüfenacht**
Stadtpräsident, Ressort Präsidiales + Kultur
- 2 Marco Martino**
Ressort Bevölkerung + Sport
- 3 Heinrich Vettiger**
Ressort Finanzen + Immobilien
- 4 Jürg Schuler**
Ressort Bildung + Jugend



rat war es ein zentrales Anliegen, eine elektronische Lösung zu wählen, da digitale Zahlungsmöglichkeiten in der Gesellschaft immer grösseren Anklang finden und die Akzeptanz steigt, seit der Covid-19-Krise noch mehr.

Sanierung Stadthaus

Das heutige Stadthaus, das zwischen 1981 und 1982 entstanden ist, soll umfassend saniert werden. Dabei sollen unter anderem die Haustechnik und die Innenräume erneuert sowie das Gebäude aus energetischer Sicht saniert werden. Zudem soll im Erdgeschoss ein einladender Stadtschalter realisiert werden. Weiter werden die Büroräumlichkeiten modernisiert und neu aufgeteilt. Im November erfolgte die Jurierung des Planerteams. Der Umbau ist für 2023 geplant, sofern das ganze Projekt wie vorgesehen abläuft und die notwendigen Kredite bewilligt werden.

Stille Wahl der Friedensrichterin Christine Meili

Der Stadtrat wählte Christine Meili als Friedensrichterin in stiller Wahl für die Amtsdauer 2021 bis 2027. Für Christine Meili ist es die zweite Amtsperiode als Friedensrichterin in Wetzikon.

Fusion der GZO AG und des Spitals Uster

Die Spitäler Uster und Wetzikon beschliessen 2019, ihren jeweiligen Trägerschaften die Fusion der beiden Regionalspitäler zur gemeinnützigen Gesundheitsversorgung Glattal und Zürcher Oberland AG zu beantragen. Die Abstimmung über die Fusion der beiden Spitäler wäre am 17. Mai 2020 geplant gewesen. Diese Abstimmung wurde aufgrund von Covid-19 auf den 27. September 2020 verschoben. Die GZO AG und das Spital Uster informierten gegen Ende 2020, dass der Plan einer Fusion nicht weiter-

verfolgt wird. Verschiedene Umfeld- und Rahmenbedingungen, unter denen das Projekt «Fusion» 2018 in Angriff genommen wurde, haben sich gemäss den Spitalern innert kurzer Zeit markant verändert. Die Fortsetzung des Vorhabens sei gemäss den Verwaltungsräten inzwischen stark risikobehaftet. Im Scheitern sehen die Verwaltungsräte der Spitäler aber auch Chancen: Der intensive Austausch im Fusionsprozess ermöglicht eine vertiefte Zusammenarbeit auch ohne Fusion. Geplant ist eine eigenständige Bewerbung der GZO AG zur Spitalliste 2023 mit verschiedenen Kooperationen.

Wetziker Volksinitiativen

Im August 2020 wurde die Volksinitiative «Lebensqualität Oberwetzikon» eingereicht. Diese fordert ein Zentrum Oberwetzikon ohne motorisierten Durchgangsverkehr. Der Stadtrat empfahl dem Parlament die Initiative zur Ablehnung und verzichtete darauf, ihr einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Als Möglichkeit wäre einzig der Vorschlag eines verkehrsfreien statt eines verkehrsfreien Zentrums Oberwetzikon infrage gekommen. Was jedoch künftig im Zentrum Oberwetzikon geplant wird, soll nach Ansicht des Stadtrats auf Basis der heute bestehenden Verkehrsführung erfolgen.

Stadtrat für die Amtsdauer 2018 bis 2022:

- 1 **Susanne Sieber**
Ressort Hochbau + Planung
- 2 **Pascal Bassu**
Ressort Tiefbau + Energie
- 3 **Remo Vogel**
Ressort Soziales + Alter
- 4 **Martina Buri**
Stadtschreiberin
- 5 **Melanie Imfeld**
stellvertretende Stadtschreiberin und Rechtskonsultantin

2.2 | Geschäftsstatistik

Die 2019 eingereichte Volksinitiative «Fuss- und Veloweg» forderte einen Rahmenkredit über 8,0 Mio. Franken für die Planung und den Bau eines Fuss- und Velowegnetzes sowie die Verbesserung der Fuss- und Veloweginfrastruktur in der Stadt Wetzikon. Die Initiative bezieht sich dabei auf die im Rahmen des Projekts «Schwachstellen Velonetz» durch diverse Parlamentsmitglieder gesammelten Problemstellen für Velofahrende. Da dabei der Fokus auf die Velofahrenden gelegt wurde, sind damals faktisch keine reinen Massnahmen nur zugunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger erhoben worden. Zudem ist die Massnahmenliste sehr umfangreich und enthält auch bereits erledigte bzw. hinfällig gewordene Massnahmen. Der Stadtrat arbeitete einen Gegen-

vorschlag aus, der eine konkretisierte Massnahmenliste sowie einen Rahmenkredit von 6,0 Mio. Franken beinhaltet. Der Gegenvorschlag wurde im November 2020 dem Parlament unterbreitet.

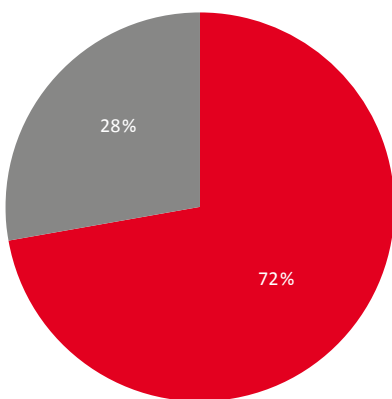
Im November 2020 stimmte die Wetziker Stimmbewölkerung dem Gegenvorschlag der Volksinitiative «Fernwärme-Initiative!» zu. Der Stadtrat wird jetzt Umsetzungsvarianten für die Nutzung des ungenutzten Abwärmepotenzials der Kehrlichtverbrennungsanlage der KEZO und weiterer erneuerbarer Wärmequellen erarbeiten.

*Ruedi Rüfenacht
Stadtpräsident*

Sitzungen und behandelte Geschäfte

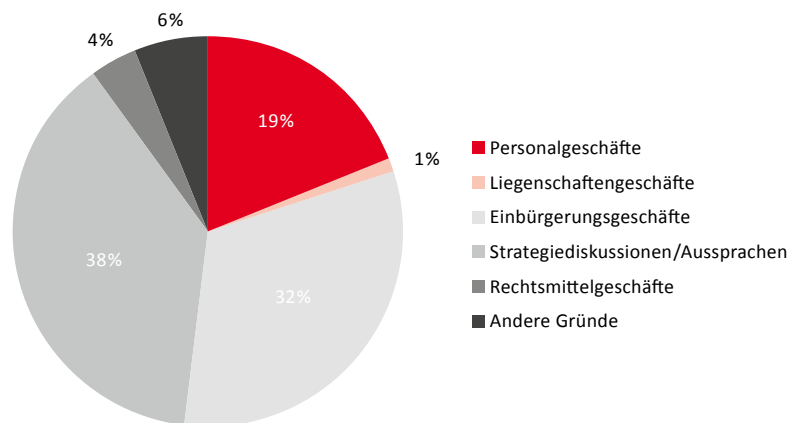
Bereich	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sitzungen	22	22	24	22	22
Beschlüsse	205	217	209	207	235
– davon Einbürgerungen	44	34	38	20	23
– davon parlamentarische Vorstösse	29	39	30	35	37
Strategiediskussionen/Aussprachen	21	23	20	27	28
Total Geschäfte	226	240	229	234	263
Anzahl Geschäfte mit Ausstand von Mitgliedern des Stadtrats					
– wegen persönlicher Betroffenheit	1	1	0	4	5
– wegen Mitgliedschaft in Führungsorgan	1	4	2	2	1
– wegen Auftragsvergabe	0	3	0	0	3

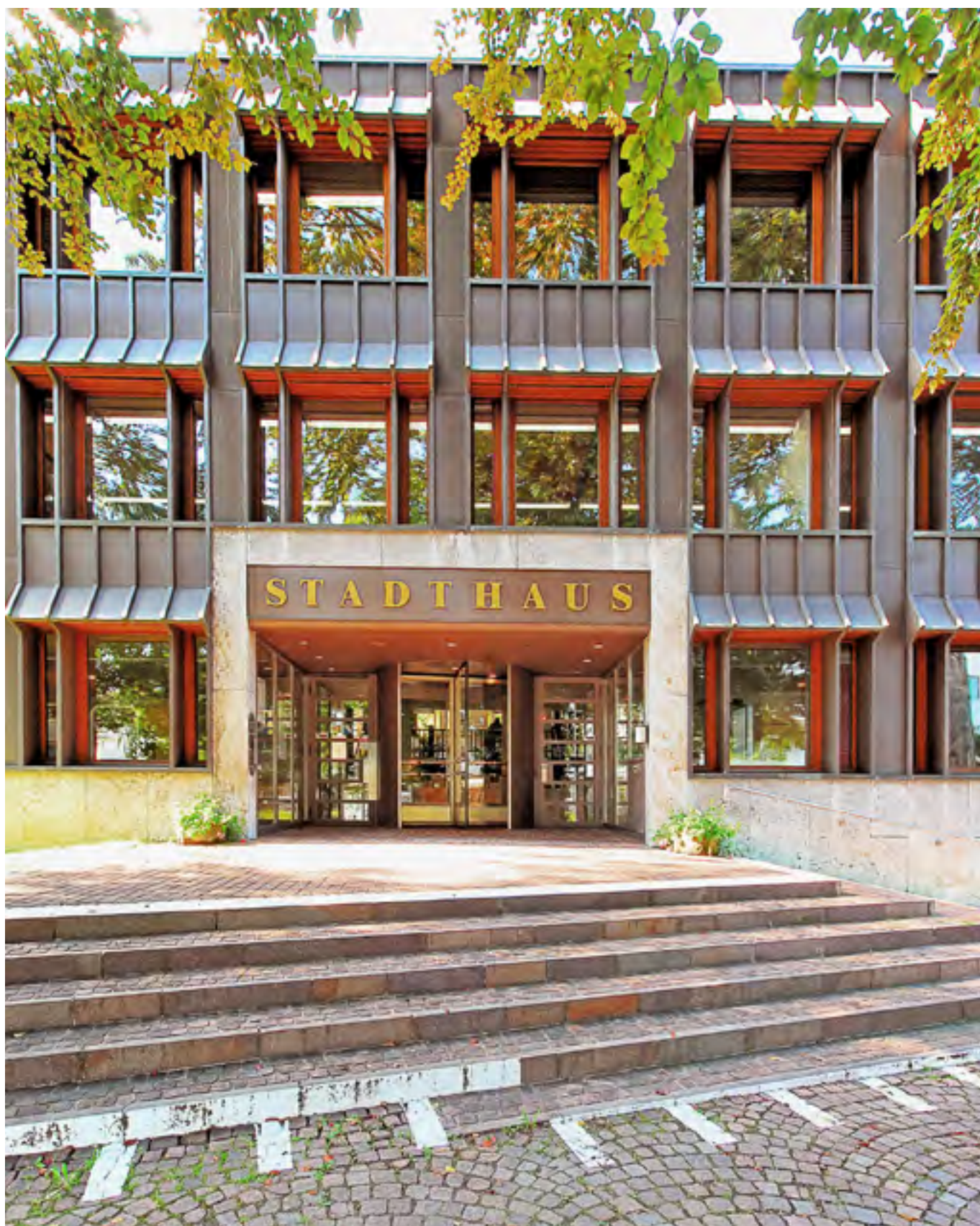
Veröffentlichung der Stadtratsbeschlüsse 2020



■ Veröffentlicht ■ Nicht veröffentlicht

Gründe für Nichtveröffentlichung





Stadthaus Wetzikon

2.3 | Ressortberichte

2.3.1 | Ressort Präsidiales + Kultur

2.3.1.1 | Präsidiales

Die 15'245 Stimmberechtigten in Wetzikon konnten 2020 zu 23 Vorlagen sowie Wahlen ihre Stimme abgeben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden lediglich drei der vier geplanten Abstimmungstermine statt. Trotzdem konnte 2020 über alle geplanten Vorlagen abgestimmt werden.

Digitalisierung und Kommunikation

Der Digitalisierungsprozess bei der Stadtverwaltung schreitet voran. Die elektronische Geschäftsverwaltung wurde über die gesamte Verwaltung eingeführt. Die Covid-19-Krise zeigte, dass die Stadtverwaltung über eine moderne Infrastruktur verfügt und die Mitarbeitenden, so weit möglich, im Homeoffice produktiv tätig sein konnten.

2020 wurde zudem eine zentrale Kommunikationsstelle geschaffen. Im Verlauf des Jahres wurde das Kommunikationskonzept für die Stadt Wetzikon erarbeitet. Basierend darauf sollen künftig die externe sowie die interne Kommunikation besser koordiniert und umgesetzt werden. Das Konzept soll im Frühjahr 2021 durch den Stadtrat verabschiedet werden. In der Erarbeitung des Konzepts wurden auch neue digitale Kanäle analysiert, wie und ob sie für die Stadt Wetzikon von Nutzen wären.

Motion «Public Governance Energiepolitik und Aufsicht über die Stadtwerke Wetzikon»

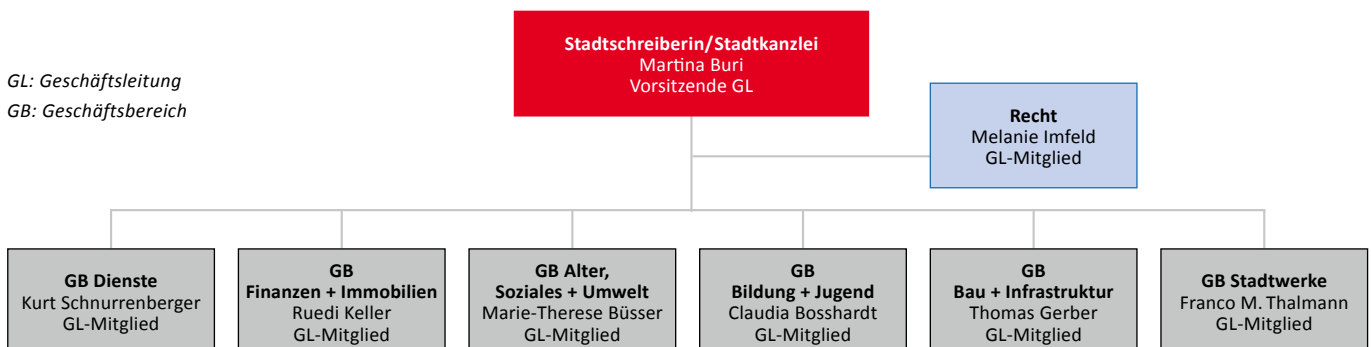
Die Wetziker Stimmberechtigten stimmten am 17. November 2019 der Teilrevision der Gemeinde-

ordnung und damit der Umsetzung der Motion «Public Governance Energiepolitik und Aufsicht über die Stadtwerke Wetzikon» zu. Im Rahmen dieser Anpassung wurde die Behörden- und die Verwaltungsorganisation der Stadtverwaltung Wetzikon angepasst. Wesentliche Punkte sind die Aufteilung der bisherigen Energiekommission in Umwelt- und Werkkommission als zwei dem Stadtrat unterstellte Gremien, sowie die Integration der Stadtwerke Wetzikon in den Stadtbetrieb.

Per 1. September 2020 haben die beiden neuen unterstellten Kommissionen, die Werkkommission und die Umweltkommission, ihre Arbeit aufgenommen. Diese lösen die Energiekommission ab (siehe Seite 54). In einem Teilprojekt kristallisierte sich die Integration der Stadtwerke Wetzikon als eigenen separaten Geschäftsbereich innerhalb der Stadtverwaltung heraus. Der Stadtrat stimmte diesem Vorgehen zu und die Integration wurde in der zweiten Jahreshälfte vollzogen. Franco M. Thalmann, Leiter der Stadtwerke Wetzikon, ist somit neu Mitglied der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung.

Im Rahmen der Umsetzung der Reorganisation wurden verschiedene Themenbereiche wie beispielsweise Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation intensiv in Projektgruppen diskutiert. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Stadtwerken, welche im Organigramm nun als Geschäftsbereich abgebildet wird, wird intensiviert, und vorhandene Synergien werden wo immer möglich genutzt.

Geschäftsleitung der Stadtverwaltung Wetzikon



Totalrevision Gemeindeordnung

Die zentrale gesetzliche Grundlage für die Gemeinden des Kantons Zürich ist das Gemeindegesetz, welches im Jahr 1926 erlassen wurde. Das Gemeindegesetz wurde revidiert und trat per 1. Januar 2018 in Kraft. Die Gemeinden haben in der Folge ihre Gemeindeordnungen per 1. Januar 2022 zu revidieren und dem Gemeindegesetz anzupassen. Der Stadtrat genehmigte im August 2020 die Totalrevision der Gemeindeordnung und verabschiedete sie zuhanden des Parlaments. Folgende wesentliche Änderungen sind vorgesehen:

- Die *Finanzbefugnisse* des Stadtrats und des Parlaments werden angepasst.
- Das *Kommissionssystem* wurde vom Regierungsrat überarbeitet. Folgende neue Kommissionsarten sind vorgesehen: eigenständige, unterstellte und beratende sowie der Ausschuss. Der Stadtrat überprüfte basierend darauf sein Kommissionssystem.
- Aufgrund der neuen Organisation in der fusionierten Schule Wetzikon verringerte sich die Arbeitsauslastung der einzelnen *Mitglieder der Schulpflege*.
- Es soll ein *Jugendvorstoss* eingeführt werden.

Das Parlament wird die Gemeindeordnung Anfang 2021 behandeln. Anschliessend hat die Wetziker Stimmbevölkerung an der Urne das letzte Wort. Ziel ist, dass die Totalrevision im Juni 2021 an die Urne kommt.

Neue Organisation für Stadtfest

In den vergangenen Jahren wurde das Stadtfest Wetzikon durch ein Organisationskomitee bestehend aus Mitgliedern des Verbands Wetziker Ortsvereine durchgeführt. Das Komitee entschied sich nach dem letzten Stadtfest im Juni 2019, die kommenden Feste nicht mehr zu organisieren. Der Stadtrat legte darum die Organisation für das kommende Stadtfest fest und bewilligte dafür einen Kredit. Das nächste Stadtfest Wetzikon hätte im Juni 2021 im Zentrum Oberwetzikon von Freitagabend bis Sonntagmittag stattfinden sollen. Wegen des Coronavirus wurde das für 2021 geplante Stadtfest bereits um ein Jahr verschoben und findet 2022 statt. Dafür ist das Kinderfest für September 2021 in Planung.

10 Jahre Wetzikipedia

Die seit März 2010 aufgeschaltete Online-Chronik www.wetzikipedia.ch feierte 2020 das 10-Jahr-Jubiläum. Mithilfe der neuen Erweiterung Semantic MediaWiki präsentiert sich die Sammlung des Filmarchivs Archiv Ortsgeschichte mit über 160 Spiel-, Dokumentar- und Amateurfilmen als Datenbank mit Suchfunktion. Ein Fachpodium mit Gästen aus dem In- und Ausland sowie ein Kino-Filmnachmittag im Saal des Restaurants Krone hätte ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier werden sollen. Der Anlass musste allerdings wegen des Coronavirus kurzfristig abgesagt werden.

2.3.1.2 | Kultur

Verheissungsvoller Start

2020 begann gut und feierlich: Das Orchester Collegium Cantorum eröffnete zum Neujahr traditionell mit seinem Konzert in der reformierten Kirche das Kulturjahr. Auch der Verein TopKlassik Zürcher Oberland konnte sein wiederkehrendes Festival «Klavierissimo» in der Aula der Kantonsschule Zürcher Oberland (KZO) im gewohnten Rahmen über die Bühne bringen. Der diesjährige Höhepunkt der Wetziker Kultur, das ambitionierte 40-Jahr-Jubiläum der Kulturfabrik, nahm einen ungemein verheissungsvollen Anfang und verströmte mit seinem vielfältigen Geburtstagsprogramm, verstreut über das ganze Jahr, eine immense Vorfriede.

Dreimonatiger Stillstand

Mit dem Lockdown am 16. März 2020 hat sich in unserem Leben vieles, in der Kultur aber fast alles verändert, und es folgte bekanntlich ein dreimonatiger Veranstaltungsstopp bis Anfang Juni. Statt Inhalte zu konzipieren und Veranstaltungen zu organisieren, lag in diesem Frühjahr der Schwerpunkt auf reagieren, verschieben oder absagen, geduldig bleiben und administrieren.

Das Coronavirus hält in der Folge das ganze Jahr rund einen Drittel des Kulturpublikums davon ab, überhaupt an eine Veranstaltung zu gehen. Die reduzierten Besucherkapazitäten und der Mehraufwand für Schutzkonzepte, die permanente Verunsicherung in der Planung oder in den Sand gesetzte Werbung



Advents-Kunstfenster von Lukas Salzmann in der Regionalbibliothek



Da war die kulturelle Welt noch in Ordnung: Parlamentspräsident Stefan Kaufmann anlässlich der Eröffnungsfeier «40 Jahre Kulturfabrik». Foto: Adrian von Muralto/iProgress.ch

lösen bei vielen Vereinen und Kulturakteuren finanzielle Katastrophen aus. Im Herbst folgte dann der zweite Lockdown.

Betroffenheit in Sparten unterschiedlich

Die Betroffenheit in der Kultur ist überall gross, aber in den Sparten auch unterschiedlich: Konzerte oder Tanz- und Theatervorführungen waren länger nicht möglich als die bildende Kunst. So eröffnete die ArtTour, die Oberländer Kunstschau Wetzikon, am

13. Juni als erstes die Kultursaison mit ihrer dezentralen Ausstellung. Die 1200 Besucherinnen und Besucher sind trotz der fragilen Ausgangslage ein grosser Erfolg. Das Wetziker Chorleben fand 2020 aufgrund der Covid-19-Massnahmen kaum statt.

Anpassungsfähige Kulturförderung

Zweieinhalb «wetzik-on»-Ausgaben konnten nicht realisiert werden und die dadurch verfügbaren finanziellen Mittel wurden in einen Blog investiert. Die Kulturförderung orientierte sich vermehrt an dem, was möglich war, und setzte flexibel Akzente, die in Förderbeiträge für Publikationen, Filme, Videoclips für Bands, Kunstankäufe oder Theaterproduktionsbeiträge mündeten. Die logische Folge in diesem besonderen Kulturjahr war, dass weniger Gesuche für Kulturförderungen gestellt wurden.

Zukunftsprojekte

Im Rahmen des Legislatorschwerpunkts «Agorai, Ort(e) der Begegnung» begleitet die Kultur beratend den Verein Garage, der im Herbst 2021 einen überregionalen, zeitgenössischen Kultur- und Begegnungsort mit Bar, Buch und Bühne eröffnen wird. In der Kulturfabrik finden Austauschgespräche für ein überregionales Gästeteatler statt, und in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek gestalten vier KünstlerInnen Adventsfenster. Ende Berichtsjahr wird das Kunstprojekt «Blickfänger» geboren, welches vorsieht, rund zwei Dutzend Künstlerinnen und Künstlern eine Ausstellungsplattform in der Boutique Blickfang zur Verfügung zu stellen. Ein Publikationsauftrag zum 250. Geburtstag von Hans-Georg Nägeli soll ausgeschrieben werden und als geschichtliche Grundlage für ein mehrteiliges, spartenübergreifendes Jubiläumsprojekt 2023 dienen. Parallel dazu wurde eine Interessengruppe von Theaterschaffenden und Historikern aufgebaut, welche sich ab 2022 für wiederkehrende Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen sowie szenischen Führungen engagiert. Allesamt Projekte, die sich an den Zielen des Kulturleitbilds und der Auslegeordnung orientieren und zu einer grösseren Vielfalt im Kulturleben beitragen sollen.

*Ruedi Rüfenacht
Ressort Präsidiales + Kultur*

2.3.2 | Ressort Bevölkerung + Sport

2.3.2.1 | Bevölkerung

Neue Kadermitarbeitende

Im Berichtsjahr traten drei neue Kadermitarbeitende ihre Stellen in der Abteilung Bevölkerung + Sicherheit an.

- 1 Als langjährige Verwaltungsfachfrau in den Bereichen Einwohnerdienste und Zivilstandswesen hat **Denise Bucher** per 1. Februar 2020 die Leitung der Einwohnerdienste übernommen.
- 2 Per 1. März 2020 hat sich der erfahrene Korpsangehörige der Stadtpolizei Wetzikon, **Matthias Widmer**, im Rahmen eines umfangreichen Bewerbungsprozesses gegen andere externe Kandidaten durchsetzen können und amtet seither als Kommandant der Stadtpolizei Wetzikon.
- 3 **Roger Meyer** übernahm per 1. Mai 2020 die Leitung der Regionalbibliothek in Wetzikon. Mit grossem Fachwissen und viel Engagement führt er seither die Bibliothek im Zentrum Möwe.



Lunapark statt Chilbi

Infolge der Covid-19-Pandemie konnte die Wetziker Chilbi im August am Wochenende nach Maria Himmelfahrt nicht durchgeführt werden. Veranstaltungen in dieser Grössenordnung waren zu diesem Zeitpunkt schweizweit coronabedingt verboten bzw. die erforderlichen Bedingungen im Rahmen eines Schutzkonzepts hätten nicht eingehalten werden können.

Veranstaltungen bis 1000 Personen waren jedoch erlaubt. Aufgrund verschiedener anderer Veranstaltungen, welche im Herbst 2020 im Bereich Sport + Freizeit (Chilbi-Areal) nicht durchgeführt werden konnten, hat die Stadt Wetzikon die Bewilligung zur Durchführung eines kleinen Lunaparks erteilt. Verantwortlich für den Anlass zeichnete Schausteller Hanspeter Maier. Die Durchführung des Lunaparks über zwei Wochen bzw. drei Wochenenden hat doch einigen Schaustellern und Markhändlern einen gewissen Umsatz beschert, und die Besucherinnen und Besucher konnten einen kurzen Augenblick den Alltag hinter sich lassen.



Lunapark



Seit August 2020 trägt die Stadtpolizei Wetzikon die neue Uniform.



Das neue Patrouillenfahrzeug Mercedes V-Klasse

Stadtpolizei Wetzikon

Covid-19 im Frühjahr

Aufgrund des Coronavirus passte die Stadtpolizei Wetzikon ihren Dienstplan an. Es wurden Zweier-teams gebildet, welche jeweils zwei Monate lang zusammenarbeiteten. Mit dieser Massnahme konnte verhindert werden, dass bei einer allfälligen Ansteckung eines Korpsmitglieds die ganze Stadtpolizei ausser Gefecht gesetzt wird. Im Gegensatz zu anderen Branchen bedeutete das Coronavirus für die Stadtpolizei Mehrarbeit. Nebst dem Tagesgeschäft war sie mit der neuen und stetig ändernden Gesetzgebung sehr beschäftigt. Nicht nur die Gesetzgebung, auch die Vielzahl der Meldungen aus der Bevölkerung forderten die Stadtpolizei stark.

Neues Patrouillenfahrzeug

Anfang September durfte die Stadtpolizei Wetzikon ein neues Patrouillenfahrzeug in Betrieb nehmen. Der Mercedes V-Klasse ersetzte den in die Jahre gekommenen BMW X3.

Die Stadtpolizei Wetzikon mit neuer Uniform

2015 wurde das Projekt «Korpsübergreifende Erneuerung Polizeiuniform» lanciert. Inzwischen tragen die meisten Polizeikorps der Schweiz dieselbe Uniform. Seit August 2020 ist auch die Stadtpolizei Wetzikon in dieser anzutreffen.

Feuerwehr | Zivilschutz

Feuerwehr

Die Feuerwehr Wetzikon-Seegräben blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und verzeichnet ein überdurchschnittliches Jahr bezüglich Einsätzen. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt wurden 2020 fast 20 Prozent mehr Einsatzstunden geleistet und insgesamt 154 Einsätze bewältigt. Der Grossbrand an der Wallenbach-/Eichholzstrasse am 12. März 2020 sticht dabei hervor. Insgesamt wurden bei dem Brand drei Flarzhäuser vollständig zerstört, was einen Millionenschaden zur Folge hatte.



Grossbrand in Kempton am 12. März 2020

Wegen des Coronavirus musste der Übungsbetrieb im Frühjahr 2020 eingestellt werden. Erst vor den Sommerferien konnten wieder Übungen durchgeführt werden. Dank den Einsätzen konnte das Wissen der Mannschaft gehalten werden. Trotz umfangreichem Schutzkonzept schränkte das Coronavirus den Übungsbetrieb das ganze Jahr über ein und diverse weitere Übungen und Anlässe mussten abgesagt werden. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr war jedoch jederzeit sichergestellt.

Zivilschutz

Der Zivilschutz Wetzikon-Seegräben konnte in diesem speziellen Jahr seit längerer Zeit wieder einmal seine Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen. Aufgrund des schweizweiten Lockdowns im Frühling und die damit bedingten Schliessungen unterstützte der Zivilschutz das GZO Spital Wetzikon und das Alterswohnheim Am Wildbach in Form eines Ernstfalleinsatzes. Besonders gefordert war der Zivilschutz im Bereich der Betreuung, vor allem im GZO Spital Wetzikon bei der Patiententriage. Der Einsatz dauerte von Mitte März bis Anfang April.

Aufgrund des Coronavirus musste das Jahresprogramm umgestellt und Übungen zum Teil ganz aus der Planung gestrichen werden.

Regionalbibliothek Wetzikon

Die Covid-19-Situation machte eine Schliessung der Bibliothek von Mitte März bis Mitte Mai notwendig.



Alterswohnheim Am Wildbach



GZO Spital Wetzikon

Während dieser Zeit konnten die Kundinnen und Kunden aber vom «Medien-Take-away», dem reinen Abholen von kostenlos reservierten Medien, profitieren. Dieser Take-away bedeutete letztlich einen erheblichen Aufwand für das Team, welcher aber bravurös gemeistert wurde. Mit der Einführung der Musikstreaming- und Downloadplattform Freegal wurde das digitale Angebot der Bibliothek um eine weitere Komponente angereichert.

Zivilstands- und Bestattungswesen

Covid-19 und Trauungen

Aufgrund der Covid-19-Massnahmen gab es ab April 2020 kurzfristige Änderungen betreffend Durchführung von Trauungen, unter anderem waren keine



Gäste mehr zugelassen. Dies führte zu ganz unterschiedlichen Reaktionen bei den Brautpaaren. Einige verschoben ihre Trauung ins 2021, andere führten nach Plan ihr Fest in kleinem Rahmen durch und andere wiederum wollten unbedingt heiraten, da sie zur Risikogruppe gehörten oder, man lese und staune, weil sie sich nicht entscheiden mussten, welche Gäste sie einladen sollen. Dank eines kurzfristig organisierten Spuckschutzes konnten ununterbrochen Trauungen durchgeführt und es musste keinem Brautpaar abgesagt werden.

Digitalisierung Zivilstandsregister

Aufgrund des gesetzlichen Auftrags, nach welchem die Zivilstandsämter bis Ende 2020 die Familienregister des Zivilstandskreises digitalisieren oder mikroverfilmen mussten, wurden während zweier Monate, im September und Oktober, alle Familien-, Geburts-, Heirats- und Todesregister des Zivilstandskreises Wetzikon digitalisiert, das heisst in dieser Zeit wurden rund 107'000 Seiten eingescannt und entsprechend abgespeichert.

Gesamtsanierung Friedhof Wetzikon

Nach der Bewilligung durch den Stadtrat im Oktober 2019 hat das Parlament an der Parlamentssitzung vom 25. Mai 2020 dem Projektierungskredit von 480'000 Franken zugestimmt. In der Folge hat die Abteilung Immobilien die entsprechenden Arbeiten an die Hand genommen und in enger Zusammenarbeit mit der Firma Bütikofer Schaffrath Landschaftsarchitekten GmbH (fachliche Beratung), der Planergemeinschaft Tom Munz GmbH und den Nutzern ein detailliertes Projekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet. In einem ersten Schritt wird das Ganze Anfang 2021 dem Steuerungsausschuss zur Beurteilung vorgelegt.

Neubau Feuerwehrgebäude

Die Planung des Neubaus des Feuerwehrgebäudes am ehemaligen Standort der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) an der Motorenstrasse läuft auf Hochtouren. Nach Fertigstellung der überarbeiteten Machbarkeitsstudie hat der Stadtrat den Auftrag für die Durchführung eines Planerwahlverfahrens erteilt. Nach Abschluss des Planerwahlverfahrens wird dem Parlament ein entsprechender Projektierungskredit zur Bewilligung unterbreitet.



3-D-Simulation aus der vertieften Machbarkeitsstudie

2.3.2.2 | Sport

Auslikon Mobilität und Umwelt Pfäffikersee

Unter dem Titel «Mobilität und Freizeit Pfäffikersee» wurde eine Trägerschaft unter der Leitung der Region Zürcher Oberland (RZO) gebildet. Die drei Seegemeinden und der Kanton Zürich sind ebenfalls Teil dieser Trägerschaft. Die zentrale Aufgabe ist die Koordination der verschiedenen Massnahmen und deren Finanzierung. Ein Projekt daraus ist die Schranke an der Strandbadstrasse. Um den Suchverkehr rund um den Pfäffikersee zu vermeiden, wurde auf Höhe der Strandbadstrasse 90 (Stucki Bauunternehmung) eine Schrankenanlage sowie an der Abzweigung Industrie-/Strandbadstrasse ein Vorsignal mit dynamischer Anzeige installiert. Die Montage und Inbetriebnahme der Parkuhr – und damit die Gebührenpflicht sowie die Anpassungen der Signale – erfolgte bis Ende Dezember 2020. In einer nächsten Phase wird die Parkieranlage «PP45 Bootssteg» zusammen mit der Sanierung/dem Neubau Strandbad Auslikon unter der Berücksichtigung des empfindlichen Gebiets baulich angepasst und auf das Areal innerhalb der Erholungszone beschränkt. Besprechungen bezüglich der Sanierung/des Neubaus des Strandbads Auslikon sind mit dem Kanton aufgegleist, sodass baldmöglichst die nächste Planungsphase mit Vorstudien angegangen werden kann.

Wasserrutschbahn Badi Meierwiesen

Im November 2013 wurde letztmals eine Projektrealisierung vom damaligen Gemeinderat zum Bau einer Wasserrutschbahn abgelehnt. Der Grund war zu jener Zeit bei der städtischen Finanzlage zu finden. Wasserrutschbahnen entsprechen heute in öffentlichen Schwimmbädern einem grossen Bedürfnis. Während früher eine Wasserrutschbahn eine Besonderheit in Schwimmbädern war, gehört sie heute zur Grundausstattung. Dies zeigt sich in der Verbreitung solcher Anlageteile in umliegenden Schwimmbädern. Auch im Rahmen der offenen Jugendarbeit ist das Bedürfnis nach einer Wasserrutschbahn immer wieder ein Thema. Mit der im März 2019 von jungen, politisch interessierten Menschen eingereichten Petition, welche von über 900 Personen unterschrieben wurde, brachten die Jugendlichen aus Wetzikon den Stein ins Rollen. In der Folge hat der Stadtrat zwei Varianten von Wasserrutschbah-



Die Wasserrutschbahn Typ Racer Slide wird ab Sommer 2021 in der Badi Meierwiesen stehen.

nen geprüft und sich für die Variante entschieden, bei welcher drei Personen gleichzeitig um die Wette rutschen können. Die Vorlage wurde im Parlament geprüft und mit 29 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen deutlich angenommen. So darf sich die Bevölkerung von Wetzikon auf eine spektakuläre Wasserrutschbahn im Sommer 2021 freuen.

Beleuchtung Fussballplatz 4

Die Beleuchtungsanlage des Fussballplatzes 4 auf den Sportanlagen Meierwiesen war in die Jahre gekommen und ein Ersatz dringend notwendig. Mit dem Ersatz kam es auch gleich zu einer Modernisierung des Materials. Über 40 Jahre lang waren sechs Beleuchtungsmasten mit einer Lichtpunkthöhe von 14 Metern in Betrieb. Auf dem Platz steht neu eine Lichtflutanlage auf vier Masten. Die Leuchten verfügen über die neueste LED-Technologie, die äusserst langlebig und stromsparsam ist. Durch starke Nebelbildung verzögerten sich die Arbeiten um drei Tage. Am 13. November 2020 wurde die alte Fussballplatzbeleuchtung per Helikopter erfolgreich ersetzt.



Befestigung des Beleuchtungsmastens auf dem Fussballplatz 4 der Sportanlagen Meierwiesen

Fussballplatz 6

Das Bedürfnis nach der Erstellung eines weiteren Fussballplatzes ist nach wie vor gegeben. Wetzikon ist zwischenzeitlich weiter gewachsen und die Sportinfrastrukturen stossen bezüglich Auslastung an ihre Grenzen, so auch bei den Fussballplätzen. Fussball gehört schweizweit zu einer der beliebtesten Sportarten, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Die verschiedenen Fussballmannschaften in Wetzikon teilen sich die Plätze, und oft sieht man drei oder sogar vier Mannschaften, welche zusammen auf einem Platz trainieren müssen. Die Ausarbeitung des Projekts «Fussballplatz 6» hat unterdessen Formen angenommen. Dem Parlament konnte nach langwierigen und komplexen Verhandlungen mit diversen Pächtern und dem Kanton Zürich eine ausgereifte Vorlage präsentiert werden. Bei der Planung des Fussballplatzes 6 war ursprünglich keine Beleuchtung vorgesehen. Nach heutigem Bedarf für die Fussballnutzung (Nutzung erst nach 17 Uhr auch in den Frühjahrs- und Herbstmonaten) ist eine Beleuchtung zwingend notwendig, um den Platz auch genügend auslasten zu können. Für die Erweiterung der Sportanlage Meierwiesen wurde beim Parlament ein Zusatzkredit von 565'540.65 Franken beantragt.

Coronavirus

Ab dem 17. März 2020 war sportlich auf den gesamten Sportanlagen in Wetzikon leider nicht mehr viel möglich, da vom Bundesrat die «ausserordentliche Lage» (höchste Gefahrenstufe) gemäss Epidemiegesetz bis vorerst 19. April 2020 erklärt wurde. Am 8. April 2020 verlängerte der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» bis zum 26. April 2020, stellte jedoch einen ersten Ausstiegsplan aus dem Lockdown in Aussicht. So wurde ein Grossteil der Notmassnahmen am 11. Mai 2020 wieder aufgehoben. Sport konnte mit angepassten Schutzkonzepten wieder ausgeübt werden, was jedoch nicht für alle Sportarten sinnvoll war. So war eine Umsetzung für den Trainingsbetrieb für viele Vereine mit den geltenden Bedingungen zu umständlich. Verschiedenste Massnahmen und neue Verordnungen führten zu immer wieder neuen Anpassungen der Schutzkonzepte auf den Sportanlagen. Diese Massnahmen, welche bis Ende 2020 und darüber hinaus noch immer andauern, hatten natürlich auch starke finanzielle Auswirkungen auf den Betrieb von Sport + Freizeit. So

verzeichnete die Abteilung Ausfälle und Absagen in sämtlichen Bereichen, sei dies im Sport- oder auch Eventbereich. Auch die Pächter der Gastronomiebetriebe (Restaurant Stadion, Sportcafé, Badioskiosk und Strandbadkiosk) hatten schwere Zeiten zu überstehen. Während des Lockdowns mussten sie die Betriebe teilweise ganz schliessen. Durch den Unterbruch/Abbruch der Meisterschaft im Eishockey wie auch im Fussball waren zudem weniger Gäste und Sportlerinnen sowie Sportler auf den Sportanlagen anzutreffen, was ebenfalls zu starken Einbussen im Gastronomiebetrieb führte. Die Mietkosten wurden während der Schliessung der Gastronomiebetriebe von der Stadt getragen, um so die stark angeschlagenen Betriebe etwas zu unterstützen. Der Start der Campingsaison musste um über einen Monat verschoben werden und die Bäder öffneten ebenfalls erst einen Monat nach dem geplanten Saisonstart. Die Freude war dann gross, als im Mai der Campingbetrieb für die Dauercamper und im Juni die Bäder endlich in eine spezielle Saison starten konnten. Nach wie vor gelten auf den Sportanlagen verschiedene Schutzkonzepte und Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit, und von einem «normalen» Sportbetrieb ist man leider auch Ende 2020 noch weit entfernt.

Marco Martino
Ressort Bevölkerung + Sport

2.3.3 | Ressort Finanzen + Immobilien

2.3.3.1 | Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2020 der Stadt Wetzikon schliesst bei Gesamtaufwendungen von 246'936'191 Franken und Erträgen von 253'255'972 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 6'319'781 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 1'132'500 Franken.

Die Bilanz per 31. Dezember 2020 weist folgende Werte aus:

Bilanzposition	Wert in Franken
Finanzvermögen	245'937'176.–
Verwaltungsvermögen	304'813'523.–
Fremdkapital	119'910'099.–
Eigenkapital	430'840'600.–
Total Bilanzsumme	550'750'699.–

Kurz vor Weihnachten überraschte die Finanzdirektion des Kantons Zürich die Abteilung Finanzen mit der Ankündigung einer Erbschaft über 1'456'475.72 Franken: Da ein Bürger von Wetzikon keine gesetzlichen Erben hinterlassen hat, fällt die Hälfte seines Nachlasses gemäss § 124 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch an die Stadt Wetzikon.

Der Stadtrat hat das *Postulat «Gebundene Ausgaben»* behandelt. Ausgaben gelten als gebunden, wenn die Stadt durch einen Rechtssatz, durch einen Entscheid eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde oder durch einen früheren Beschluss der zuständigen Organe oder Behörden zu ihrer Vornahme verpflichtet ist. Ausserdem darf der zuständigen Behörde weder sachlich, zeitlich noch örtlich ein erheblicher Ermessensspielraum zustehen. Solche Ausgaben können Stadtrat und Schulpflege unabhängig von ihrer Höhe genehmigen. Zur Steigerung der Transparenz werden neu sämtliche Bewilligungen von gebundenen Ausgaben amtlich veröffentlicht, sofern die finanziellen Befugnisse für einmalige oder wiederkehrende Ausgaben der Behörden überschritten werden. Weiter wurden ein ausführlicher Leitfaden erarbeitet und Schulungen in der Verwaltung durchgeführt, damit die Begründungen, weshalb Ausgaben gebunden sind, fundierter verfasst werden.

Janic Hofmann wurde per 1. Dezember 2020 vom Mitarbeiter Finanzen zum Bereichsleiter Finanzen befördert. Er ist seit Oktober 2013 bei der Stadtverwaltung Wetzikon tätig.

2.3.3.2 | Bereich Steuern

Bei den ordentlichen Steuern sah es bis September 2020 so aus, als würden die Budgetzahlen unterschritten werden. Im vierten Quartal 2020 verbesserten sich dann die Steuern früherer Jahre um rund 2,3 Mio. Franken, sodass schliesslich das Budget um rund 2,7 Mio. Franken übertroffen wurde. Die Folgen des Coronavirus werden sich bei den Steuern erst in den Jahren 2021 und 2022 so richtig niederschlagen. Einzig bei den Gewinnsteuern wurde das Budget um 1,2 Mio. Franken verfehlt, da einige Firmen wegen der Pandemie bereits eine korrigierte, tiefere Rechnung für 2020 verlangten.

Die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern waren mit 9,2 Mio. Franken wiederum überdurchschnittlich hoch. Insgesamt konnten 378 Handänderungen abgerechnet werden, in 134 Fällen resultierte eine Steuer.

2.3.3.3 | Stadtammann- und Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Wetzikon, zuständig für den Betreuungskreis Wetzikon-Bäretswil-Seegräben, bearbeitete 2020 insgesamt 8128 Betreibungen, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 1727 Begehren bedeutet. Ein Grund dafür sind die als Covid-19-Massnahmen von der öffentlichen Hand angeordneten Mahnstopp und Verlängerungen der Zahlungsfristen. Das Stadtammann- und Betreibungsamt rechnet im Laufe von 2021 wieder mit einem Anstieg der Begehren. Die gesamte Forderungssumme belief sich auf 24,7 Mio. Franken. Den Gläubigern konnten 8,1 Mio. Franken überwiesen werden, davon an den Bereich Steuern der Stadt Wetzikon 1,3 Mio. Franken.

2.3.3.4 | Immobilien

Die Abteilung Immobilien ist neben dem Betrieb und der Bewirtschaftung der diversen stadteigenen Gebäude und Liegenschaften (Facility Management) auch mit der Planung und Realisierung von Um- und Neubauten sowie werterhaltenden Instandsetzungen von Gebäuden betraut (Bauprojektmanagement).

Der Erwerb des Grundstücks im Tannenrain (Industriezone) wurde durch die Wetziker Stimmbevölkerung am 27. September 2020 gutgeheissen. Das Ziel des Kaufs ist die Erhaltung und Neuansiedlung von wertschöpfenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Boris Brennwald übernahm per 1. Dezember 2020 die Stelle als Haupthauswart.

Die Abteilung Immobilien hat 2020 viele weitere Projekte begleitet, die nicht in diesem Bereich, sondern in den jeweiligen Ressorts abgebildet werden.

Neubau Werkhof für Stadtwerke und Unterhaltsdienst

Die Wetziker Stimmbevölkerung hat am 1. September 2019 dem Baukredit für den Neubau des Werkhofs für die Stadtwerke und den Unterhaltsdienst mit grosser Mehrheit zugestimmt. Das Baugesuch

wurde bereits Ende Mai 2019 eingereicht und die Baubewilligung wurde am 15. Januar 2020 erteilt. Anschliessend wurden die Planungsarbeiten aufgenommen und die Bauarbeiten gestartet. Die Schadstoffsanierung konnte bereits abgeschlossen werden und bis Ende 2020 stand der Rohbau. Der Bezug des Neubaus ist auf Oktober 2021 geplant.

Neuer Doppelkindergarten auf der Schulanlage Bühl

Aufgrund der hohen Anzahl Kindergartenkinder im Gebiet Schulanlage Bühl musste innert kürzester Zeit ein zusätzlicher Kindergarten geplant werden. Da der bestehende Kindergarten bereits sehr alt ist und grossen Sanierungsbedarf hat, wurde entschieden, auf dem Hartplatz neben der Turnhalle einen neuen Doppelkindergarten zu erstellen. Der Baukredit wurde am 24. Juni 2019 durch das Parlament genehmigt. Aufgrund des grossen Zeitdrucks wurde eine Totalunternehmerausschreibung gemacht. Im November 2019 wurde mit der Planung und der Produktion der Holzbaulemente im Werk begonnen. Die Aufrichtung vor Ort fand im Frühling 2020 statt. Die beiden neuen Kindergärten konnten termingerecht zu Beginn des Schuljahrs 2020/2021 in Betrieb genommen werden.

Heinrich Vettiger

Ressort Finanzen + Immobilien



Bis Ende 2020 steht der Rohbau für den Neubau des Werkhofs für die Stadtwerke und den Unterhaltsdienst.



Der neue Doppelkindergarten auf der Schulanlage Bühl

2.3.4 | Ressort Hochbau + Planung

2.3.4.1 | Hochbau

Prägende Bauvorhaben

Im Berichtsjahr konnten prägende Bauvorhaben im Stadtgebiet gestartet oder gar abgeschlossen werden. Zu erwähnen diesbezüglich sind namentlich der Neubau des Busdepots sowie der Mittel- und Berufsfachschule an der Schellerstrasse oder die Überbauung Drei Linden an der Bahnhofstrasse. Noch in Bau stehen grössere Überbauungen im Gestaltungsplangebiet Widum West, an der Ankengasse und an der Leutholdstrasse sowie der Neubau des Werkhofs an der Schellerstrasse. Zudem befanden sich mit den Arealüberbauungen Halde und Hinwilerstrasse sowie der Wohnüberbauung Mönchbergstrasse noch grössere Bauvorhaben in der Planung bzw. im Baubewilligungsverfahren.

Anzahl Baugesuche

Die Baukommission fasste an 17 Sitzungen 91 Beschlüsse, vier davon vorberatend als Antrag an den Stadtrat. Acht weitere Baugesuche im ordentlichen Verfahren wurden aufgrund der Dringlichkeit mit einem Zirkularbeschluss genehmigt.

Die Bautätigkeit bewegte sich gegenüber den Vorjahren weiterhin auf hohem Niveau. Die Anzahl eingereichter Baugesuche hat mit insgesamt 241 eingegangenen Baugesuchen (davon 67 im ordentlichen Verfahren) erneut einen Höchststand erreicht. Zu dieser hohen Anzahl an Baugesuchen gingen ferner 56 Projektänderungsgesuche ein. Die Behandlungen einiger grosser Bauprojekte, wie der Neubau des Migros Oberland Märt, des Hauptsitzes der Zürcher Oberland Medien AG oder zwei Arealüberbauungen, zieht sich ins 2021, was im Berichtsjahr, trotz Höchststand an Baugesuchen, unter anderem die geringere Anzahl bewilligter Wohnungen erklärt.

Stellenplanerweiterung

aufgrund der hohen Arbeitsbelastung

Aufgrund der regen Bautätigkeit sowie der stetig steigenden Komplexität der Bauprojekte erhöhte sich die Arbeitsbelastung im Bereich Baubewilligungen zusehends. Insbesondere die Baukontrolle ist stark gefordert. Nicht die Kontrollen auf den Baustellen, sondern vielmehr die Kontrolle und Über-

prüfung der zu erfüllenden Bauauflagen verursacht immer längere Bearbeitungszeiten.

Damit die Kernaufgaben der Baukontrolle im gesetzlich geforderten Umfang sowie mit der notwendigen Professionalität und Effizienz abgewickelt werden können, wurde im Budget 2021 eine zusätzliche Stelle für den Hochbau aufgenommen.

Stadtbildkommission

Bauprojekte, welche erhöhte gestalterische und städtebauliche Anforderungen zu erfüllen haben, werden der Stadtbildkommission zur Beurteilung unterbreitet. Nachdem seit 2019 eine Landschaftsarchitektin zu den Fachpersonen der Stadtbildkommission zählt, wurde auch dem Aussenraum vermehrt Beachtung geschenkt.

Die Stadtbildkommission tagte 2020 an acht Sitzungen, anlässlich welcher nachfolgende Planungen und Bauprojekte begleitet und bezüglich der architektonischen und städtebaulichen Qualität beurteilt wurden:

- Richtprojekt zum öffentlichen Gestaltungsplan Schönau
- Richtprojekt zum privaten Gestaltungsplan Aawiesen
- Ersatzneubau Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse 275
- Machbarkeitsstudie zum Ersatzneubau der Alterssiedlung an der Talstrasse
- Neubau Hauptsitz Zürcher Oberland Medien AG
- Neubau Migros Oberland Märt mit aufgesetzter Wohnnutzung
- Erweiterung Schulanlage Robenhausen
- Arealüberbauung Halde
- Wohnüberbauung Mönchbergstrasse 2–8
- Voranfrage zu Ersatz- und Neubauten an der Ettenbohlstrasse, Ettenhausen
- Arealüberbauung Hinwilerstrasse
- Überbauung Zil West
- Überbauungsstudie Bahnhofstrasse 83/85
- Erweiterung Abwasserreinigungsanlage (ARA)
- Projektänderung zum GZO Spital Wetzikon
- Denkmalschutz

Im Berichtsjahr wurden ein kommunales Denkmalschutzobjekt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag unter Schutz gestellt sowie zwei Abklärungen zur

Schutzwürdigkeit von Inventarobjekten des Denkmalschutzes in Auftrag gegeben. Es wird erwartet, dass die jeweiligen Schutzverträge zu einem Wohnhaus sowie einem Wohn- und Geschäftshaus zwischen den jeweiligen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern und der Stadt 2021 abgeschlossen werden können.

Immissionsklagen

Im Berichtsjahr gingen vier Immissionsklagen ein. Insgesamt konnten zwei der eingegangenen Klagen im selben Jahr sowie eine langjährige Immissionsklage abgeschlossen werden. Insgesamt befinden sich noch drei Immissionsklagen im Verfahren.

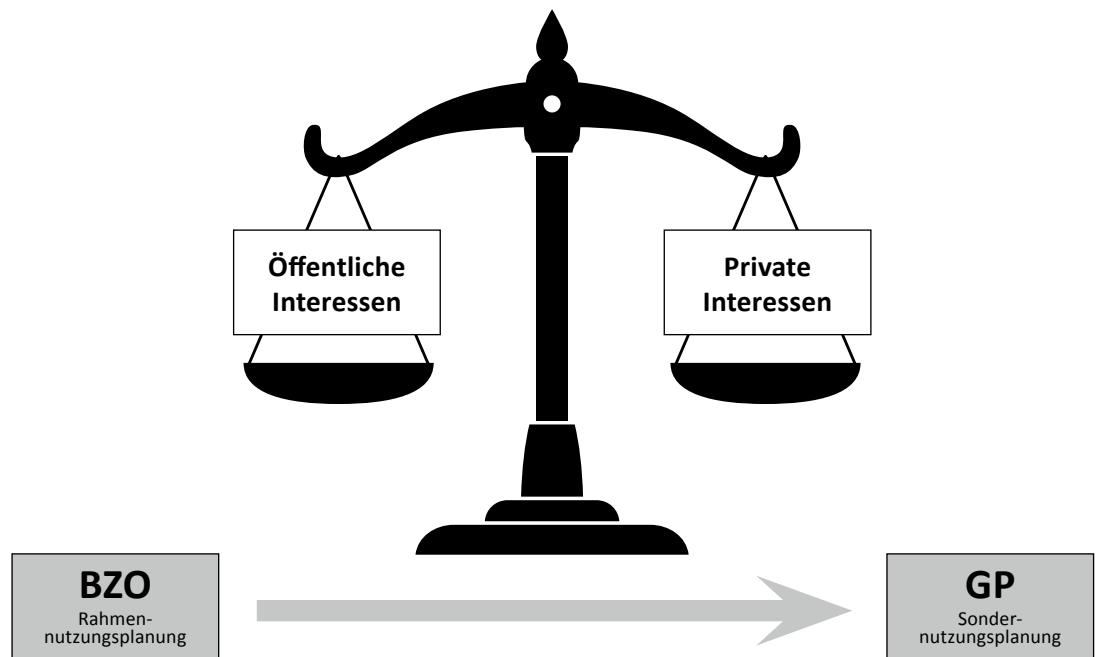
2.3.4.2 | Planung

Planungsverfahren und Kommunikation strukturieren

Die Stadtplanung ist mit vielen Gestaltungsplan- und Quartierplanverfahren beschäftigt, die oft über mehrere Jahre dauern und alle Beteiligten sehr herausfordern. Grund für die vielen Verfahren ist nicht

zuletzt eine Eigenheit der Wetziker Bau- und Zonenordnung: In der Zentrumszone ist keine Dichtebeschränkung vorgegeben. Diese damit gewährte Freiheit wird aber wieder eingeschränkt durch die über grosse Gebiete gelegte «Gestaltungsplanpflicht». Mit diesem Instrument wird der Stadt die Aufgabe übertragen, Qualitäten in privaten Bauvorhaben zu sichern. Dabei entsteht ein oft stark divergierendes Spannungsfeld zwischen privaten und öffentlichen Interessen: Private Grundeigentümerschaften möchten die scheinbar «unbeschränkten» baulichen Möglichkeiten der Zentrumszone ausschöpfen, die Stadt und nicht zuletzt auch der Kanton als Genehmigungsbehörde fordern jedoch hohe städtebauliche Qualitäten, also die Reduktion von Gebäudehöhen und Baudichten auf ein verträgliches, angemessenes Mass, und die Ermöglichung von qualitätsvollen Frei- und Grünräumen.

Die Erfahrungen zeigen: Damit in diesem Spannungsfeld ausgewogene, für alle Beteiligten stimmige Lösungen innert nützlicher Frist ausgehandelt werden können, müssen die Verfahren von Beginn an sehr gut strukturiert und für alle Involvierten nachvoll-



Spannungsfeld der öffentlichen und privaten Interessen (BZO: Bau- und Zonenordnung; GP: Gestaltungsplan)



Wetziker Stadträume, die aufgewertet werden. Abbildung: Suter - von Känel - Wild Planer und Architekten AG, 2021

ziehbar gestaltet werden. Es lohnt sich, am Anfang genügend Zeit in die Erarbeitung von verlässlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen (z. B. Testplanungen) zu investieren. Ebenfalls unabdingbar für ein gutes Gelingen ist eine kontinuierliche und transparente Kommunikation zwischen der Stadt und der Gemeinschaft der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.

Neben der direkten Kommunikation mit den Betroffenen im Rahmen der Verfahren unterhält die Stadtplanung eine Webseite, auf welcher Informationen zu laufenden Verfahren kontinuierlich aktualisiert werden (siehe www.wetzikon.ch/verwaltung/bau-planung/stadtplanung/projekte).

Dies sind die aktuellen und künftigen Planungen und Projekte:

Gestaltungsplan/Quartierplan Zentrum –

eine verlässliche Planungsgrundlage bringt Klarheit

Das Planungsverfahren Zentrum in Oberwetzikon startete 2017 mit einer Testplanung. Das Ergebnis, ein mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern abgestimmter und vom Stadtrat verabschiedeter Masterplan, bildet den roten Faden, um darauf aufbauend den öffentlichen Gestaltungsplan und den Quartierplan zu erarbeiten. Alle Anpassungen müssen jeweils an diesem Bezugsrahmen gemessen werden. Der Masterplan wurde 2020 mit einem Richtprojekt verfeinert und das Ergebnis den Grundeigentümerschaften an einer Informationsveranstaltung präsentiert. Diese brachten daraufhin erneut ihre Anregungen ein, welche sorgfältig überprüft werden. Eine Vertretung der Fachkommission I ist kontinuierlich in das Verfahren miteinbezogen.

Verfahrensentflechtung im Legislaturziel

«Aufwertung Zentrum Oberwetzikon»

Um die Aufwertung des Zentrums Oberwetzikon für die Bevölkerung schneller erlebbar zu machen, wurden die verkehrstechnischen Belange, die im Kompetenzbereich des Kantons liegen, von denjenigen Fragestellungen entkoppelt, bei denen die Stadt sofort handlungsfähig ist: Diese umfassen die gestalterische Aufwertung der Stadträume beidseits der Bahnhofstrasse. Mit der Entflechtung der Aufgabenstellungen und mit der Auswahl des Planungsbüros zur Verfahrensbegleitung sind die Rahmenbedingungen für den Start der jetzt folgenden Testplanung geschaffen.

Erarbeitung von soliden Grundlagen für den

«Masterplan Stadtraum Unterwetzikon»

Die im Dezember 2019 vom Parlament überwiesene *Motion «Masterplan Stadtraum Unterwetzikon»* fordert die Koordination aller Bauvorhaben, die gestalterische Aufwertung des Bahnhof- und Bushofareals und dessen Vernetzung in die umliegenden Stadtteile. In einem Strategiepapier festigten die Stadt, die SBB und die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG (VZO) das Bekenntnis zu einer kooperativen Entwicklung des Bahnhofareals und erarbeiteten einen Aufgaben- und Leistungsbeschrieb im Austausch mit den Motionären. Als Nächstes wird die Submission der Projektbegleitung vorbereitet. Eine erste Fristerstreckung für Bericht und Antrag wurde bereits genehmigt, die Beantragung einer weiteren Fristerstreckung ist vorgesehen, sodass solide Rahmenbedingungen geschaffen werden können.

Stärkung der vorhandenen Potenziale der Stadt

Im Rahmen des Legislaturziels «Förderung des soziokulturellen Zusammenlebens in städtischen Entwicklungsgebieten» wurde 2020 eine sozialräumliche Analyse durchgeführt. Diese zeigte auf, dass in Wetzikon bereits eine grosse Angebotsdichte für unterschiedliche Gruppen besteht und viel Eigeninitiative vorhanden ist. Es wurde aber auch deutlich, dass vor allem niederschwellige Angebote ausserhalb von Vereinsstrukturen fehlen und zu wenig durchmischte Begegnungsorte im öffentlichen Raum vorhanden sind. Die vom Stadtrat priorisierten Massnahmen stärken Potenziale und schliessen Lücken. So sollen bestehende Angebote besser koordiniert und die

für soziokulturelle Belange notwendige Zusammenarbeit intern und extern gestärkt werden. Weiter soll mit einem Gemeinschaftszentrum in Oberwetzikon für die breite Bevölkerung ein vielfältiger neuer Begegnungsort entstehen.

Wichtige Schritte in Richtung Ziel:

Pestalozzistrasse und Mattacker Unterwetzikon

Die Planungsentwürfe im öffentlichen Gestaltungsplan- und Quartierplanverfahren Pestalozzistrasse konnten im Sommer 2020 dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt und im Herbst den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern präsentiert werden – im Rahmen einer Präsenzveranstaltung mit der Möglichkeit einer digitalen Teilnahme. Jetzt müssen die verschiedenen Rückmeldungen von Kanton und Grundeigentümerschaften miteinander in Einklang gebracht werden. Im benachbarten Mattackerareal wurde auf inhaltlicher Ebene viel erreicht: Die dem privaten Gestaltungsplan zugrunde liegenden Richtprojekte wurden im Austausch mit der Stadt redimensioniert und der Aussenraum qualitativ stark verbessert. Nun werden der Gestaltungs- und der Quartierplan aufeinander abgestimmt und den Grundeigentümerschaften und dem Kanton vorgelegt. Ein Abschluss der Verfahren Pestalozzistrasse und Mattacker in Jahresfrist erscheint somit realistisch.

Qualitäten sichern in der Schönau

Die Ausarbeitung des öffentlichen Gestaltungsplans Schönau stellt sehr hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Denn der Gestaltungsplan steht im Spannungsfeld zwischen Denkmal- und Gewässerschutz, einer naturnahen Umgebung und dem Wunsch nach einer nachhaltigen Arealentwicklung. Auf Anraten des Kantons im Rahmen der zweiten Vorprüfung im Sommer 2020 präzisiert die Stadt die Vorschriften zur baulichen Entwicklung und die Aussagen zur Freiraumgestaltung im Gestaltungsplan, sodass die Umsetzung der geforderten Qualitäten bereits im Gestaltungsplan für die künftigen Bauprojekte sichergestellt ist.

Susanne Sieber
Ressort Hochbau + Planung

2.3.5 | Ressort Tiefbau + Energie

2.3.5.1 | Tiefbau

Der Stadtrat hat sich die Überarbeitung des ÖV-Konzepts und die Stärkung der Bedeutung des Bahnhofs Kempten im ÖV-Netz als Legislaturziel (2018–2022) gesetzt. Mit der Festsetzung des überarbeiteten Buskonzepts im März 2020 konnte ein Meilenstein in Bezug auf dieses Legislaturziel abgeschlossen werden. Aktuell läuft die Machbarkeitsprüfung der aus dem überarbeiteten Buskonzept hervorgegangenen Massnahmen, welche unter anderem eine bessere Anbindung des Bahnhofs Kempten an das Busnetz sowie das Fuss-/Velowegnetz vorsieht. Zusätzlich wurde die Planung und Projektierung für den hinderisfreien Ausbau von Bushaltestellen und des Bushofs am Bahnhof Unterwetzikon gemäss den Anforderungen aus dem Behindertengleichstellungsgesetz weiter vorangetrieben. Wo immer möglich werden diese Massnahmen in Kombination mit Projekten Dritter oder der Erneuerung von Strassen umgesetzt.

So auch an der Ettenhauserstrasse, wo die Strassensanierung noch in vollem Gange ist. Während im westlichen Strassenabschnitt der Deckbelag eingebaut, die Bushaltestelle behindertengerecht umgebaut und die Arbeiten somit bereits abgeschlossen werden konnten, zieht sich die Erneuerung des östli-

chen Abschnitts planmässig noch bis ins 2021 weiter. Alle involvierten Parteien zeigen sich mit dem Fortschritt der Arbeiten sehr zufrieden.

Nach langer Planungsphase haben im Dezember 2020 die ersten Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Tödistrasse begonnen. Bei der Tödistrasse steht neben der Sanierungsabsicht auch eine Aufwertung des Strassenraums im Vordergrund. Ausgehend vom kommunalen Richtplan, welcher eine «lineare Verkehrsberuhigung» vorsieht, wurde die Tödistrasse verkehrsberuhigt projektiert, sodass mit baulichen Massnahmen der Verkehr verlangsamt und die Verkehrssicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmer erhöht werden kann.

2020 beschäftigten den Tiefbau auch diverse politische Vorstösse aus der Bevölkerung oder dem Parlament: zwei Volksinitiativen, fünf Postulate sowie fünf Petitionen. Hauptsächlich ging es dabei um Forderungen und Fragestellungen rund um den Verkehr, wie beispielsweise die Förderung von Fuss-/Veloverkehr und des ÖVs oder die Einführung von Tempo-30- bzw. Begegnungszonen.

Nebst den eigenen Baustellen auf den Gemeindestrassen war der Tiefbau auch bei den grossen Strassenerneuerungen des Kantons stark involviert. So-



Behindertengerechte

Bushaltestelleninfrastruktur

Foto: Claudio Honegger, Buchmann Partner AG

wohl der neue Kreisel an der Grüningerstrasse mit der angrenzenden Strassensanierung als auch die dringend notwendige Erneuerung der Zürcherstrasse mit dem Umbau der beiden Knoten an der Halden- bzw. Weststrasse konnten bis Ende Jahr grösstenteils abgeschlossen werden. Weiter wurden kleinere Projekte im Kanalisationsnetz und bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) realisiert. Zu erwähnen sind hier insbesondere mehrere Anpassungen und Erneuerungen an Regenrückhaltebecken und Fangkanälen, mit dem Ziel, diese künftig über das Leitsystem der ARA überwachen und regeln zu können.

Der Bau des neuen Werkhofs für den Unterhaltungsdienst und die Stadtwerke kam 2020 zügig voran, sodass ein Bezug im Herbst 2021 gut möglich sein sollte. Der alte Werkhof an der Usterstrasse kann somit bis Ende 2021 abgebrochen werden, womit die für die Erweiterung der ARA nötige Fläche frei wird. Mit der Baueingabe konnte im Projekt für den Ausbau der ARA ebenfalls ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Die Mitarbeitenden des Tiefbaus kennen sich jedoch nicht nur mit Asphaltbelägen und Beton aus. Sie kümmern sich auch um den Unterhalt und die Neugestaltung von öffentlichen Grünanlagen. Ein besonderes Projekt 2020 war dabei die Aufwertung der Wiese Bachmatt in der Nähe des Ländenbachs und der Spitalstrasse. Obwohl bei diesem Vorhaben bereits 2019 die ersten Schritte erfolgten, wurde 2020 zum ersten Mal ein Ergebnis sichtbar. Hier konnte eine bisher mehrmals jährlich gemähte Wiesenfläche mithilfe der Streifensaats-Methode in eine extensive Blumenwiese überführt werden, welche den Wünschen und dem Bestreben nach mehr Biodiversität bestmöglich Rechnung trägt.



Informationsplakat
extensive Blumenwiese

2.3.5.2 | Stadtwerke

Integration Stadtwerke in die Stadt

Im November 2019 haben die Stimmberechtigten der Stadt Wetzikon der Teilrevision der Gemeindeordnung und somit den Bestrebungen der *Motion «Public Governance Energiepolitik und Aufsicht über die Stadtwerke Wetzikon»* zugestimmt. Die Details zur Integration sind auf Seite 20 festgehalten.

Biogas 30 Prozent als Standardgasprodukt

Mit der Steigerung des Biogasanteils im Standardgasprodukt auf 30 Prozent nehmen die Stadtwerke Wetzikon eine Vorreiterrolle ein. Gemäss den Entwicklungszielen des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie sollen die Gasversorgungsunternehmen den Anteil an erneuerbarem Gas in ihren Standardprodukten – heute meist zwischen 5 und 20 Prozent – bis 2030 auf 30 Prozent steigern. Dieses langfristige Branchenziel erreichen die Stadtwerke Wetzikon bereits zehn Jahre früher. Damit fördern die Stadtwerke Wetzikon die Nachfrage nach Biogas und leisten einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Energieziele der Stadt Wetzikon. Durch die Erhöhung des Biogasanteils auf 30 Prozent reduziert sich der CO₂-Ausstoss der Wetziker Gasversorgung um beinahe 7000 Tonnen pro Jahr.

Einstieg in Kälte- und Wärmemarkt

Mit der vom Stadtrat beauftragten Übernahme des Projekts «Wärmeverbund ARA» vom Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt stiegen die Stadtwerke in den Kälte- und Wärmemarkt ein. Im Berichtsjahr wurden aufgrund von Kundenbefragungen ein Businessplan erstellt und bereits erste Gespräche mit grösseren interessierten Kunden geführt. Im Weiteren wurde die Linienführung der Wärmeleitung überarbeitet und ein entsprechender Antrag für die weiteren Projektierungsarbeiten ans Parlament gestellt.

Sanierungsprojekt Zürcherstrasse

Das umfangreiche Sanierungsprojekt Zürcherstrasse war für die Stadtwerke Wetzikon, neben vielen weiteren Neubau- und Sanierungsprojekten wie zum Beispiel auch dem Grüningerkreisel, eine grosse Herausforderung. Dieses Projekt genoss absolute Priorität und sämtliche Arbeiten mussten nach diesem

Grossprojekt disponiert und ausgeführt werden. Der Kreuzungsbereich Zürcher-/Weststrasse konnte wie geplant gegen Jahresende weitestgehend fertiggestellt und die Werkleitungen in Betrieb genommen werden.

Chlorothalonil im Trinkwasser

Waren im Vorjahr insbesondere umliegende Gemeinden von Pestizidrückständen im Trinkwasser betroffen, mussten die Stadtwerke Wetzikon jetzt aufgrund von den Grenzwert überschreitenden Trinkwasserproben das Grundwasserpumpwerk Feld ebenfalls ausser Betrieb nehmen. Dieser Umstand ist nicht erfreulich, zeigt aber, dass die Trinkwasserbe- probung und das Monitoring zum Schutz der Bevöl- kerung zuverlässig funktionieren.

Suneschstrom Wetzike –

erfreuliche Bilanz für das erste Betriebsjahr

Seit August 2019 ist die Photovoltaik-Grossanlage auf dem Dach der Kunsteisbahn Wetzikon in Betrieb. Die Produktionszahlen für das Betriebsjahr 2020 zeigen ein sehr erfreuliches Bild. Der Ertrag für diesen Zeitraum übersteigt mit 752'500 Kilowattstunden den prognostizierten Wert von rund 539'000 Kilo- wattstunden deutlich. Als Hauptgründe dafür kön- nen einerseits die vorsichtige Anfangsprognose, vor allem aber die überdurchschnittlich hohe Sonnen- scheindauer 2020 genannt werden. Im Berichtsjahr wurden 1021 Photovoltaikpanels verkauft.

2.3.5.3 | Umwelt

Neues Förderreglement

Die Wetziker Stimmbevölkerung hat am 9. Februar 2020 mit über 70 Prozent der Stimmen einem neuen Rahmenkredit von 3 Mio. Franken für die Jahre 2020 bis 2024 zur Förderung von Energieeffizienz und er- neuerbaren Energien zugestimmt. Damit werden Wärmedämmungen und energetische Sanierungen von bestehenden Gebäuden, erneuerbare Heizun- gen als Ersatz für fossile und Elektroheizungen sowie Photovoltaikanlagen finanziell gefördert. Der neue Rahmenkredit ist umfassender als der bisherige und orientiert sich an schweizweit empfohlenen Mass- nahmen, womit er energiepolitisch wieder auf einem aktuellen Stand ist. Um das neue Förderreglement bekannt zu machen, fanden im Mai eine Plakataktion und im Oktober ein Versand an alle Eigentümerinnen und Eigentümer von älteren Liegenschaften statt. Zu- sätzlich wurden mehrere Inserate veröffentlicht, und an einer Standaktion am Robehuser Wuchemart konnten sich Interessierte über die verschiedenen Angebote informieren. Im ersten Jahr mit den neuen Förderbeiträgen wurden 16 Massnahmen mit insge- samt gut 144'000 Franken finanziell gefördert. Wie beim letzten Rahmenkredit zeigt sich, dass es einige Zeit dauert, bis ein Förderprogramm bekannt ist und sich Sanierungswillige zu einem Projekt entschlies- sen. Knapp die Hälfte der Beiträge wurde zur Förde- rung von Photovoltaikanlagen eingesetzt, ein Drittel unterstützte Massnahmen zur Wärmedämmung und knapp 20 Prozent den Ersatz von fossilen durch er- neuerbare Heizungen. Letzteres soll zusätzlich durch das Programm «erneuerbar heizen» angeregt wer- den. Die Stadt Wetzikon beteiligt sich an dieser so- genannten Impulsberatung, welche vom Bundesamt für Energie zusammen mit den Kantonen und Bran- chenverbänden lanciert wurde. Ziel ist es, Liegen- schaftsbesitzenden die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie ihre fossilen Heizungen durch erneuerbare ersetzen können. Im Berichtsjahr wurden 26 solcher Beratungen durchgeführt.

Neugestaltung Energiecontrolling-Bericht

Seit 2014 wurde jährlich mittels eines Energiecon- trolling-Berichts – eines klassischen, beschreibenden Berichts – über die energiepolitischen Ziele inklusive deren Zielerreichungsgrad und den Umsetzungs-

stand der einzelnen energiepolitischen Massnahmen berichtet. Im Zusammenhang mit der *Motion «Public Governance Energiepolitik und Aufsicht über die Stadtwerke Wetzikon»* beschloss das Parlament eine Änderung der Gemeindeordnung, welche den Stadtrat zu einer halbjährlichen Berichterstattung über die Umwelt- und Energiestrategie verpflichtet. In diesem Zusammenhang wurde die bisherige Energie-Berichterstattung unter Berücksichtigung der neuen Vorgaben überprüft und angepasst. Der neu gestaltete Energiecontrolling-Bericht erfolgt weniger in Berichtsform, sondern hauptsächlich mittels Grafiken, welche eine schnelle Übersicht ermöglichen. Darin sind beispielsweise anschaulich zahlreiche Daten zu Energieverbräuchen und CO₂-Emissionen verwertet. Zudem zeigt der Bericht auch grafisch und in Tabellenform auf, wie gut sich die Stadt Wetzikon den gesetzten Energie- und Klimazielen nähert. Als Ergänzung zum jährlichen Controlling-Bericht wird in den neuen Halbjahresreports der Stand der Massnahmen jeweils per Mitte und Ende Jahr rapportiert.

Neophyten-Bekämpfung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton, den Unterhaltsdiensten, der Mobilien Einsatzgruppe, dem Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben, Eigentümerschaften, Liegenschaftsverwaltungen und Hauswartungen, der SBB und Privaten wurde eine möglichst flächendeckende Neophyten-Bekämpfung auf dem Wetziker Stadtgebiet angestrebt. Ein grosser

Teil der finanziellen und personellen Ressourcen wurde für die Bekämpfung des Einjährigen Berufskrauts eingesetzt, welches zwar nicht bekämpfungspflichtig ist, jedoch in den vielen (über-)kommunalen Naturschutzobjekten und auf landwirtschaftlichen Flächen stört und einheimische Arten verdrängt. Ein anderer Schwerpunkt lag in der Vermeidung der Verbreitung des bekämpfungspflichtigen, kaum bekannten Schmalblättrigen Greiskrauts, welches für Tier und Mensch giftig ist. Die Kontrolle und Bekämpfung von Beständen des Schmalblättrigen Greiskrauts auf Flachdächern hat sich als besonders aufwendig herausgestellt, da die meisten Flachdächer weder vom Boden aus einsehbar noch öffentlich zugänglich sind. Anlässlich eines Pilotprojekts des Kantons Zürich wurden in Koordination mit der Stadt über 30 Flachdächer kontrolliert und von Neophyten befreit.

Abfallwirtschaft

Die Rahmenbedingungen zur Bewirtschaftung der Siedlungsabfälle haben sich in den letzten Jahren und nicht zuletzt mit dem Inkrafttreten der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) am 1. Januar 2019 verändert. Die reine Entsorgung wandelte sich zur Recyclingaufgabe, wobei künftig Ressourcenpolitik und Kreislaufwirtschaft eine noch stärkere Rolle spielen werden. Zudem entstehen aufgrund geänderter Wohn- und Arbeitssituationen neue Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entsorgungslogistik.

Durch die stetige Zunahme der Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern und deren wachsendes Bedürfnis, möglichst viele Wertstoffe separat am gleichen Ort entsorgen zu können, stösst die bestehende Infrastruktur der heutigen Sammelstellen Flos und Kempten an ihre Grenzen. Auch werden durch die dichtere Bebauung von Grundstücken an vielen Abfallsammelpunkten so viele Gebührensäcke bereitgestellt, dass unübersichtliche, gefährliche Verkehrssituationen entstehen und das Stadtbild beeinträchtigt wird. Zudem werden die Säcke immer häufiger von Tieren aufgerissen, was zu unhygienischen Zuständen und einem grossen Sammel- und Reinigungsaufwand führt. Die körperliche und zeitliche Belastung der Beladerinnen und Belader auf den Kehrlichfahrzeugen wird zunehmend grösser. Die steigende Zahl an Bau gesuchten für Unterflurcontainer zeigt das Bedürfnis



Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

nach sauberen Entsorgungslösungen, wobei sich deren Umsetzung aufgrund der örtlichen Platzverhältnisse und Anfahrtsmöglichkeiten der Sammelfahrzeuge zuweilen schwierig gestaltet.

Damit die Stadt Wetzikon auch in Zukunft eine zweckmässig organisierte und nachhaltige Abfallbewirtschaftung betreiben kann, indem sie dafür sorgt, dass Abfälle nach dem aktuellsten Stand des Wissens und der Technik vermieden, wiederverwertet und entsorgt werden, und die Bevölkerung von hochstehenden Dienstleistungen profitieren kann, wurde im Berichtsjahr mit den Arbeiten für ein neues Abfallkonzept begonnen, welches den Entscheidungsgremien 2021 unterbreitet wird und auf dessen Grundlage die rechtlichen Grundlagen angepasst werden können.

Auch die Abfallwirtschaft war von der Covid-19-Pandemie betroffen. Trotz zuweilen herausfordernden Arbeitsbedingungen konnten sämtliche städtischen Entsorgungsdienstleistungen angeboten bzw. durchgeführt werden. Einzig eine der fünf vom Kanton organisierten Sonderabfallsammlungen musste im April abgesagt werden. Das für die Sammelstellen Flos und Kempton erstellte Schutzkonzept hatte eine Beschränkung der Anzahl an Entsorgenden, welche die Sammelstellen gleichzeitig nutzen dürfen, zur Folge. Diese mit Eingangskontrollen umgesetzte Massnahme führte zu Beginn der Krise teilweise zu Wartezeiten und vor allem bei der Sammelstelle Flos mit fehlendem Warteraum für Fahrzeuge zu heiklen Verkehrssituationen. Das Verständnis für die getroffenen Schutzmassnahmen seitens der Kundschaft war weitestgehend gross und bei der Statistik liess sich keine Reduktion bezüglich der Entsorgungen feststellen. Aufgrund der eingeschränkten Mobilität wurden im Frühling Park- und Schulanlagen und generell Erholungsgebiete vermehrt von Littering betroffen, welchem mit Plakaten zur Sensibilisierung entgegengewirkt wurde.

Aufgrund der Auflagen betreffend Begrenzung der Anzahl an Personen bei Veranstaltungen durften in der ersten Jahreshälfte und auch im Spätherbst die Papiersammlungen nicht mehr durch Vereine ausgeführt werden. Darum mussten fünf von neun Papiersammlungen in Zusammenarbeit mit der Kehrriechverwertung Zürcher Oberland (KEZO) professionell



Im Frühling 2020 waren insbesondere Park- und Schulanlagen sowie Erholungsgebiete vermehrt von Littering betroffen.

mit Kehrriechfahrzeugen durchgeführt werden. Insgesamt wurden über 10 Prozent weniger Papier entsorgt. Demgegenüber stieg die gesammelte Kartonmenge um knapp ein Fünftel. Auch ist eine Zunahme der Sammelmengen an Textilien zu verzeichnen, da die Bevölkerung durch Kurzarbeit und Homeoffice wohl Zeit hatte, ihren «Frühlingsputz» durchzuführen und den Kleiderschrank aufzuräumen. Zudem haben andere Institutionen wie Brockenhäuser, Beschäftigungsorganisationen und auch private Firmen die Textilsammlung vorübergehend eingestellt oder reduziert. Gleichzeitig sind die Verwertungskapazitäten im Ausland fast komplett eingebrochen. Aufgrund dieser Situation kam der Export in den Monaten April und Mai fast vollständig zum Erliegen und die in der Schweiz anfallenden Textilien mussten eingelagert werden. Durch das bestehende Überangebot und die nach wie vor eingeschränkten Verwertungskapazitäten sind die Erlöse aus der Textilsammlung im Vergleich zum Vorjahr auf rund ein Viertel geschrumpft.

Pascal Bassu
Ressort Tiefbau + Energie

Helfen Sie, Wetzikon sauber zu halten!



Abfälle nicht liegen lassen
Bitte nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit nach Hause.
Andere Erholungssuchende und die Natur werden es Ihnen danken!

Littering kann mit CHF 50.- geahndet werden.
Polizeiverordnung vom 12. März 2010, Art. 25.

wetzikon 

2.3.6 | Ressort Bildung + Jugend

2.3.6.1 | Bildung

Interpellation Sekundarschule C

Im Berichtsjahr hatte das Ressort Bildung + Jugend eine Interpellation zur Aufhebung der Sekundarstufe C zu beantworten. Die ehemalige Sekundarschulpflege Wetzikon-Seegräben folgte 2017 einem Antrag der Schulleitungskonferenz und reduzierte das Schulmodell auf das Schuljahr 2018/2019 von drei (A, B, C) auf zwei (A, B) Abteilungen. Die Interpellanten beschäftigte unter anderem die Frage nach dem Einbezug des Elternrats und der Lehrerschaft zu dieser Abteilungsschliessung. Insbesondere stand jedoch die Sorge im Raum, wie künftig die betroffenen Schülerinnen und Schüler die notwendige Unterstützung erhalten und hinsichtlich der schulischen Leistung sowie der Berufswahl keine Nachteile erfahren. Der Stadtrat nahm in Absprache mit der Schulpflege ausführlich Stellung zum Vorstoss und beantwortete die Fragen. Im kommenden Jahr wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons Zürich das Schulmodell der Sekundarstufe Wetzikon überprüft. Die zentrale Frage bei der Bestandsaufnahme ist, ob Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlicher Leistungsfähigkeit, in zwei Leistungsabteilungen und mit den bestehenden Ressourcen angemessen gefördert werden können.

Totalrevision Zweckverbandsstatuten

Schulpsychologischer Beratungsdienst

Die Revision des kantonalen Gemeindegesetzes verlangt eine Anpassung der Statuten von Zweckverbänden in verschiedenen Bereichen. Dies betrifft auch den Zweckverband Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Hinwil (SPBD). Der SPBD nimmt schulpsychologische Abklärungen vor und führt Beratungen gemäss den Vorgaben der Volksschulgesetzgebung durch. Das Angebot steht in den Verbandsgemeinden Schulpflegen, Lehrerschaft, Eltern und Kindern der Volksschule, insbesondere Kindern mit besonderen Bedürfnissen, zur Verfügung.

Die Betriebskommission hat neue Zweckverbandsstatuten erarbeitet, welche den Verbandsgemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet wurden. Im Fokus

standen dabei vor allem die Anpassungen an das neue Gemeindegesetz wie zum Beispiel die Bestimmungen über Initiativen oder das Referendum, das Prozedere betreffend Wahlen und Abstimmungen in der Delegiertenversammlung usw. Weiter soll der SPBD ab 2022 gegen Verrechnung Beratungsmandate auch für Nichtmitglieder durchführen können. Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes führen Zweckverbände zudem einen eigenen Finanzhaushalt und können neu allfällige Investitionen bei Bedarf über Fremddarlehen oder Darlehen der Verbandsgemeinden finanzieren. Mit der Statutenrevision sind hingegen keine wesentliche Neuausrichtung des SPBD und keine neuen Arbeitsweisen im Betrieb vorgesehen.

Der Stadtrat hat die Statuten verabschiedet und dem Parlament zur Beratung überwiesen. Die Stimmberechtigten werden an der Urnenabstimmung vom 26. September 2021 über die neuen Regelungen abstimmen.

2.3.6.2 | Jugend

Allgemeine Situation

Auch der Geschäftsbereich Jugend war 2020 klar von der Covid-19-Pandemie geprägt. Das Vereinsleben war seit dem Frühling durch die verhängten Massnahmen des Bundes und des Kantons stark eingeschränkt und viele der geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Auch das Jugendhaus an der Bahnhofstrasse schloss während des Lockdowns vorübergehend die Tore. Nach den Lockerungen der Massnahmen wurde der Betrieb im Frühling – zumindest teilweise – wieder geöffnet. Trotz grossem Einsatz des Leitungsteams im Jugendhaus erreichten die Besucherzahlen lange nicht mehr den Stand der vergangenen Jahre. Die Kinder und Jugendlichen blieben vermehrt zu Hause oder beschäftigten sich anderweitig während der Freizeit.

Somit verlief 2020 eher still im Bereich Jugend und die Zeit wurde für einmal vermehrt mit Büroarbeit

ausgefüllt. Die Gelegenheit wurde genutzt, um die anstehende Überprüfung der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Wetzikon voranzutreiben. Bereits 2019 stellte der Stadtrat eine Überprüfung und Aktualisierung des Jugendkredits in Aussicht. Dies soll im Zusammenhang mit der auf 2023 neu zu definierenden Offenen Jugendarbeit in Wetzikon erfolgen. Bis Ende 2020 konnten die einzelnen Bereiche des

Jugendkredits bezüglich Inhalt und Ausmass überprüft und die Grundlagen für den nächsten Schritt, eine Submission für den künftigen Anbieter der Offenen Jugendarbeit Wetzikon, mehrheitlich erarbeitet werden.

Jürg Schuler
Ressort Bildung + Jugend



Schulhaus Sekundarschule Zentrum

2.3.7 | Ressort Soziales + Alter

2.3.7.1 | Soziales

Schreibdienst Wetzikon mit neuer Trägerschaft und breit abgestützter Finanzierung

Seit der Gründung 2006 leisten rund 15 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer des Schreibdiensts Wetzikon (SDW) wertvolle Arbeit für die Wetziker Bevölkerung und Hilfesuchende aus umliegenden Gemeinden. Sie unterstützen Personen ohne oder mit eingeschränkten Lese- und Schreibfähigkeiten im Umgang mit Korrespondenz und bei der Anwendung von IT-Geräten. Oft werden sie dabei von Übersetzerinnen oder Übersetzern unterstützt. Als einfache Gesellschaft organisiert, fehlte dem SDW bisher eine Trägerschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Finanziert wurde der SDW bisher ausschliesslich aus Beiträgen der beiden Landeskirchen in Wetzikon, der Velobörse Wetzikon und der Stadt Wetzikon über den Bereich Beschäftigung + Integration. Die Sozialvorständekonferenz des Bezirks Hinwil beschloss im Herbst 2020, dass sich ab 2021 sämtliche Bezirksgemeinden an den Kosten für den Schreibdienst beteiligen und damit der Schreibdienst Wetzikon zum Schreibdienst Bezirk Hinwil wird. Als Trägerschaft konnte die Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil (GGBH) gewonnen werden, die auch bereits die Trägerschaft für die Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland (RZO) wahrnimmt. Wetzikon stellt weiterhin Räumlichkeiten und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Ende 2020 konnten bereits von einer Mehrheit der Bezirksgemeinden entsprechende Beiträge nach vereinbartem Beteiligungsschlüssel verbucht werden.

Statuswechsel und zusätzliche Angebote in der neuen KIP-Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 und 2021

Am 28. Oktober 2019 stimmte das Parlament dem Antrag des Stadtrats für die Verlängerung der KIP-2-Verträge (Kantonales Integrationsprogramm) für die Jahre 2020 und 2021 und einem Statuswechsel von «Fokusgemeinde» zu «Kerngemeinde» zu. Nachdem die Referendumsfrist am 1. Januar 2020 ungenutzt abgelaufen war, konnten die Leistungsvereinbarungen für die Leistungserbringenden ausformuliert und aus den Grobkonzepten für neue Angebote Feinkonzepte erarbeitet werden. Der

Statuswechsel von «Fokusgemeinde» zu «Kerngemeinde» war nämlich an die Bedingung geknüpft, dass der Angebotsfächer ausgeweitet wird, damit ab 2020 für Wetzikon alle drei Pfeiler des KIP-Angebots bereit stehen. Der Pfeiler «Bildung und Arbeit» war mit vier unterschiedlichen Deutschkursangeboten bereits gut ausgestattet. Auch im Pfeiler «Verständigung und gesellschaftliche Integration» standen in den letzten Jahren vier Angebote zur Auswahl. Gänzlich fehlten aber Angebote des Pfeilers «Information und Beratung». Es wurden folglich neue Angebote konzipiert, mit welchen die Vorgaben betreffend dem gewünschten Statuswechsel erfüllt werden konnten:

- sprachspezifischer Neuzuzügerinnen- und Neuzuzüger-Anlass
- Kursangebot «Leben in der Schweiz»
- Kursangebot «Wohnen in der Schweiz»
- Weiterbildung für Verwaltungsangestellte zum Thema «Transkulturelle Handlungskompetenz»

Mit dem Statuswechsel geht eine grössere prozentuale finanzielle Beteiligung des Kantons einher. Als Fokusgemeinde beteiligte sich der Kanton mit lediglich 45 Prozent am vertraglich vereinbarten Kostendach, als Kerngemeinde wurde nun eine 50-Prozent-Beteiligung in der Leistungsvereinbarung festgehalten. Obwohl mit den neuen Angeboten auch der Aufwand für Wetzikon grösser wurde, konnte unter dem Strich der positive Effekt «Mehr Integration für weniger Aufwand» erzielt werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten 2020 jedoch nicht alle Angebote wie geplant durchgeführt werden. Diese Projekte und Anlässe sollen 2021 wieder aufgenommen und durchgeführt werden, sofern es die Situation zulässt.

Beschäftigung Wetzikon – Bezug der Liegenschaft Poststrasse 9

Anfang des Berichtsjahrs konnte mit den geplanten und vom Parlament bewilligten Umbauarbeiten der neuen Mietfläche begonnen werden. Die Umbauphase mit externen Handwerkern konnte plangemäss Ende Februar 2020 abgeschlossen werden. Ein Wassereinbruch (Meteorwasser) im Bereich der Garderoben verzögerte das Projekt, sodass der Start

verschiedener Eigenleistungen durch die Mobile Einsatzgruppe um Monate hinausgeschoben werden musste. Der coronabedingte Lockdown Mitte März unterbrach sowohl weitere Umbauarbeiten wie auch den vollständigen Umzug, da die Beschäftigung Wetzikon aufgrund der Weisungen des Bundesamts für Gesundheit gezwungen war, den Betrieb vollumfänglich einzustellen.

Trotz allen diesen erschwerenden Ereignissen in der Umbau-, Umzugs- und Einrichtungsphase gelang es dank grossem Engagement und gegenseitiger Unterstützung, dass die neuen Mietflächen seit Herbst 2020 ihren Zweck erfüllen. Seither ist die Beschäftigung Wetzikon in den neuen Räumen gut eingerichtet und nutzt die Flächen wie vorgesehen. Die örtliche Zusammenlegung der beiden Aufgabengebiete «Mobile Einsatzgruppe» und «Bewachte Velostation» samt den dadurch entstandenen Synergien sowie die organisatorische und personelle Zusammenführung des Fachleitungsteams sind damit erfolgreich gelungen.

Asylwesen

Per 1. Januar 2020 wurde die Aufnahmequote von Asylsuchenden von bisher 0,6 Prozent auf 0,5 Prozent gesenkt. Zum Kontingent zählen weiterhin alle Asylsuchenden im offenen Verfahren sowie vorläufig Aufgenommene während sieben Jahren ab Einreise in die Schweiz, unabhängig davon, ob sie auf Sozialhilfeunterstützung angewiesen sind oder nicht. Per 31. Dezember 2020 lebten 99 Personen in Wetzikon, die dem Asylkontingent angerechnet werden.

2.3.7.2 | Alter

Fachstelle Alter + Gesundheit

Die Covid-19-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf die Tätigkeiten im Bereich Alter. Viele Ressourcen wurden für die administrativen und organisatorischen Aufgaben rund um die Pandemie benötigt. Mit dem Lockdown ab 16. März 2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem ZEIT.WERK – Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben – ein Einkaufsdienst eingerichtet. Dabei haben sich die neuen Strukturen des ZEIT.WERK bestens bewährt. Andere Dienstleistungen wie Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienst

wurden weniger nachgefragt. Generell war die Verunsicherung der älteren Bevölkerung spürbar. Die Anlaufstelle 60+ verzeichnete grosse Schwankungen in den Anfragen. Beratungen zu Heimeintritten nahmen gegenüber dem Vorjahr ab, hingegen stiegen die Anfragen zur selbstständigen Alltagsbewältigung und es gab auch spezifische Anfragen zu Covid-19.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Zürcher Oberland und der Spitex Bachtel AG hat die Fachstelle Alter eine neue Veranstaltungsreihe für die ältere Bevölkerung vorbereitet. Wegen der pandemiebedingten Einschränkungen konnte sie jedoch nicht durchgeführt werden. Der Start wird auf 2021 verschoben.

Die Alterskommission kam dreimal zu Sitzungen zusammen. Die beiden zentralen Themen waren die Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie die Ausschreibung und Auswahl der externen Unterstützung zur Entwicklung der Altersstrategie. Im Legislaturziel «Angebote» ist die Entwicklung der Altersstrategie 2035 vorgesehen. Mit der neuen Altersstrategie soll den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung getragen werden. Die Erarbeitung soll breit abgestützt sein, indem die Mitglieder der Alterskommission die Projektgruppe bilden. Die Alterskonferenz, die betroffene Bevölkerung und weitere Akteure werden in den Prozess eingebunden. Mit einem ersten Altersstrategie-Workshop konnte Ende 2020 gestartet werden.

Alterswohnheim Am Wildbach

Das Alterswohnheim Am Wildbach bietet verteilt auf die vier Gebäude Ahorn, Buche, Esche und Schirmeling 182 Plätze für pflegebedürftige Wetzikerinnen und Wetziker an. Private Anbietende drängen auch in Wetzikon auf den Markt. Mit der bestehenden Oase Wetzikon und der geplanten Oase Lindenhof in Kempton entstehen neue Pflegeplätze in modernen Infrastrukturen mit angegliederten Wohnungen und intermediären Angeboten. Das Alterswohnheim Am Wildbach muss sich je länger je mehr dieser Konkurrenz stellen und sich durch entsprechende Massnahmen eine zukunftsfähige Position im Markt sichern. Dies bedeutet, dass das Angebot und in der Folge die organisatorischen und baulichen Strukturen des Alterswohnheims Am Wildbach auf die zukünftigen Entwicklungen und Bedürfnisse ausgerichtet werden



Zivilschutzzelt im Frühling
mit Besuchszone



Besuchszone im Herbst, als das Alterswohnheim
für die Öffentlichkeit geschlossen war

müssen. Bevor jedoch zielgerichtet geplant werden kann, ist die strategische Ausrichtung des Alterswohnheims für die nächsten Jahre festzulegen. Deshalb wurden im Rahmen des Legislaturziels «Angebote» die Arbeiten für eine neue Strategie für das Alterswohnheim zusammen mit dem Gesamtstadtrat weitergeführt, indem verschiedenste Aspekte bearbeitet wurden.

Anfang 2020 konnten die neue Telefonanlage und die erweiterte Bewohnerinnen- und Bewohnerrufanlage in Betrieb genommen werden. Die erweiterte Rufanlage bietet für die Bewohnerinnen und Bewohner zusätzliche Sicherheit. Neu können die Bewohnenden auch ausserhalb ihres Zimmers den Rufknopf betätigen und Hilfe anfordern. Den Mitarbeitenden aus dem Bereich Begleitung und Pflege werden nach dem Auslösen des Rufs der Aufenthaltsort und der Name der hilfsbedürftigen Bewohnenden übermittelt. Zusätzlich besteht neu auch die Möglichkeit, mittels Weglaufschilder die Sicherheit von weglaufergefährdeten Bewohnerinnen und Bewohner, welche nicht in der geschützten Dementenwohngruppe leben, zu erhöhen.

Ab Mitte März war das Coronavirus das bestimmende Thema im Alterswohnheim. Es mussten sehr viele

und oft sehr kurzfristig kommunizierte organisatorische Massnahmen umgesetzt werden, was vom Personal viel Arbeit und hohe Flexibilität erforderte. Die Massnahmen waren für die Bewohnerinnen und Bewohner zum Teil einschneidend, da über einige Wochen ein generelles Besuchsverbot bestand. Im Frühling wurde das Alterswohnheim durch den Zivilschutz unterstützt, was für die Bewohnerinnen und Bewohner eine willkommene Abwechslung war. Im Herbst war das Alterswohnheim Am Wildbach betroffen von vielen positiv getesteten Bewohnenden sowie Mitarbeitenden. Diese Zeit war für alle Beteiligten sehr anspruchsvoll. Über viele Wochen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Angehörigen nur in den Besuchszone, welche mit Plexiglasscheiben eingerichtet waren, treffen. Für diese Besuche gab es definierte Zeitfenster.

Das Alterswohnheim Am Wildbach hat 2020 jedoch auch viel Wertschätzung erhalten. So wurde das Heim im Frühling, als die Blumenläden schliessen mussten, gratis mit Rosen, Tulpen und Pflanzen für den Aussenbereich beliefert und an Ostern mit Schoggihasen verwöhnt.

*Remo Vogel
Ressort Soziales + Alter*



Reformierte Kirche Wetzikon

3.1 | Bericht des Präsidenten

Totalrevision Geschäftsordnung und Aufhebung der Ausschüsse

Die seit Juli 2018 für die neu fusionierte Schule Wetzikon in Kraft stehende Geschäftsordnung musste im Berichtsjahr teilrevidiert werden. Zwei Jahre nach dem Start hat sich gezeigt, dass sowohl in der Organisation als auch in verschiedenen operativen Bereichen Anpassungen vorzunehmen sind. Die wichtigste Änderung betrifft die kommunalen Schulen Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland (BWSZO) und Heilpädagogische Schule Wetzikon (HPSW). Für die Geschäftsbehandlung dieser Schulen hat die Schulpflege seit Jahren je einen Ausschuss gebildet. Da jedoch sowohl die BWSZO als auch die HPSW als Globalbudgetbetriebe geführt werden, waren die Behördengremien lediglich begleitend tätig. Die Schulpflege hat sich deshalb entschieden, die Ausschüsse auf den Sommer 2020 aufzuheben und je einen Ressortvorstand bzw. eine Ressortvorsteherin für die Belange der beiden kommunalen Schulen einzusetzen.

Kommunikation

Die Schulpflege beauftragte eine Projektgruppe, die Kommunikationskonzepte der ehemaligen Primar- und der Sekundarschule inhaltlich zu überprüfen sowie zusammenzuführen und die Kommunikation an der Schule Wetzikon einheitlich zu regeln. Anfang

Jahr konnte ein entsprechender Erlass genehmigt und auf den Sommer in Kraft gesetzt werden. Seit diesem Zeitpunkt verstärkte die Schule Wetzikon insbesondere gegenüber den Mitarbeitenden den Informationsfluss. Neu werden regelmässig Newsletter versandt und dreimal jährlich eine Mitarbeitendenzeitung erstellt. Zur Unterstützung der externen Kommunikation unterhält die Schule seit 1. August 2020 ein eigenes Facebook-Profil.

Sonderrechnungen

Die Schule Wetzikon verfügt insgesamt über sechs Sonderrechnungen/Fonds. Davon stammen zwei Fonds von der ehemaligen Primarschule und vier Fonds von der ehemaligen Sekundarschule. Zum Teil sind die früheren Zweckbestimmungen einzelner Fonds aufgrund veränderter Situationen und neuen Ausgangslagen nicht mehr zeitgemäss, sodass die Gelder nicht mehr oder nur noch äusserst spärlich verwendet werden konnten. Für eine bessere Übersicht über die Sonderrechnungen sowie für eine aktivere Verwendung der Gelder genehmigte die Schulpflege ein Reglement mit klaren Bestimmungen über die Zuständigkeiten, den Zweck und den Mittelzufluss.

Umsetzungsplanung Schulraumplanung

Nach wie vor nehmen die Schülerzahlen in Wetzikon zu. Für eine vorausschauende und genaue Planung



Einblick in den neuen Kindergarten in der Schulanlage Robenhausen



Schulklasse im
Schulhaus Guldisloo

der Schüler- und Raumzuteilung überprüft die Schulpflege mindestens dreimal pro Jahr die Kinderzahlen und die geplanten Massnahmen. Damit ergibt sich eine grössere Planungssicherheit sowohl für die Investitionsplanung wie auch für den Personaleinsatz in den einzelnen Schulen. In diesem Zusammenhang wurden auch 2020 einige Projekte aus den Umsetzungsmassnahmen der Schulraumplanung 2018/2019 realisiert.

Im Sommer konnte in der Schulanlage Bühl der neue Doppelkindergarten eingeweiht werden. Ergänzend dazu musste vorübergehend im alten bestehenden Kindergarten nochmals eine neue Kindergartenklasse eingeteilt werden. Auch auf der Schulanlage Robenhausen gab es eine kleine Einweihungsfeier. Die Abteilung Immobilien konnte der Schule wie geplant den vierten Kindergartenraum übergeben. In der Schule Guldisloo musste für eine Mittelstufenklasse zur Entlastung der Schulen Bühl und Feld auf den Sommer 2020 ein zusätzlicher Raum eingerichtet werden.

Zudem hat die Schulpflege in ihrer Raumplanung festgehalten, dass sowohl die Schule Robenhausen wie auch das Kindergartenareal Kempten die Kapazitätsgrenze erreicht haben. Die entsprechenden Erweiterungsplanungen sind bereits gestartet mit dem Ziel, 2023 drei Kindergartenräume in Kempten und in Robenhausen eine Schulanlage mit zwei zusätzlichen, also insgesamt zwölf Klassenzimmern, und einem Ausgleichszimmer in Betrieb zu nehmen. Weiter richtete die Schulpflege im Haus Grün auf dem Areal der BWSZO zur Entlastung der Einzugsgebiete Walenbach und Kempten einen neuen Kindergarten ein. Auch an der Sekundarstufe wurde der Raum knapp. Auf den Sommer 2020 mussten an der Schule Zentrum durch interne Rochaden zwei zusätzliche Klassenzimmer eingerichtet werden.

Anstellung neuer Schulleitungen
Verschiedene Kaderpositionen der Schule Wetzikon konnte die Schulpflege auf den Sommer 2020 neu besetzen. An der Primarschule Walenbach startete Edwin Breitler als neuer Schulleiter mit einem Vollpensum und teilt sich nun die Führungsaufgaben mit einer Kollegin mit kleinem Pensum, welche bereits seit zwei Jahren im Amt ist. An den Schulen Bühl und Guldisloo wurden ebenfalls zwei neue Führungskräfte, Franziska Zürcher und Petra Jossen, mit kleinem Pensum zur Unterstützung der Hauptleitung eingestellt. Beide Stellen konnten an erfahrene Lehrpersonen aus dem

Team übertragen werden. Das Volksschulamt hat die Schulleitungsressourcen für beide Schulen aufgrund gesteigerter Schülerzahlen erhöht, sodass die Erweiterung der Führungsebene erfolgen konnte. Alle drei sind erfolgreich gestartet und haben sich bereits bestens in ihre neue Aufgabe eingelebt.

Projekt Tagesschule

Im Berichtsjahr kam die Schulpflege ihrem Ziel, auf den Sommer 2023 in Wetzikon eine Tagesschule einzuführen, wieder einen grossen Schritt näher. In einem aufwendigen Prozess hat die Projektgruppe, welche aus Mitgliedern aller betroffenen Bereiche der Schule sowie Elternvertretungen besteht, die Grundlagen für die Eröffnung eines vierjährigen Pilotbetriebs an der Schule Guldisloo erarbeitet. Die Schulpflege genehmigte dazu das Reglement «Lebensraum Schule». Dieses legte unter anderem die gemeinsamen Strukturen für die Tagesschule und die Tagesstrukturen sowie die Kosten und Rabattmöglichkeiten für den Besuch der Tagesschule fest. Im Herbst wurden alle Schulen, Parteien und weitere Institutionen zur Vernehmlassung eingeladen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht und die Schulpflege wird nun aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen das Reglement nochmals anpassen. Anschliessend startet die Schule Guldisloo mit der Erarbeitung eines Betriebskonzepts für den Tagesschul-Pilotbetrieb. Eine Bedarfserhebung ist auf den Herbst 2021 geplant.

Projekt Stärkung Kindergarten

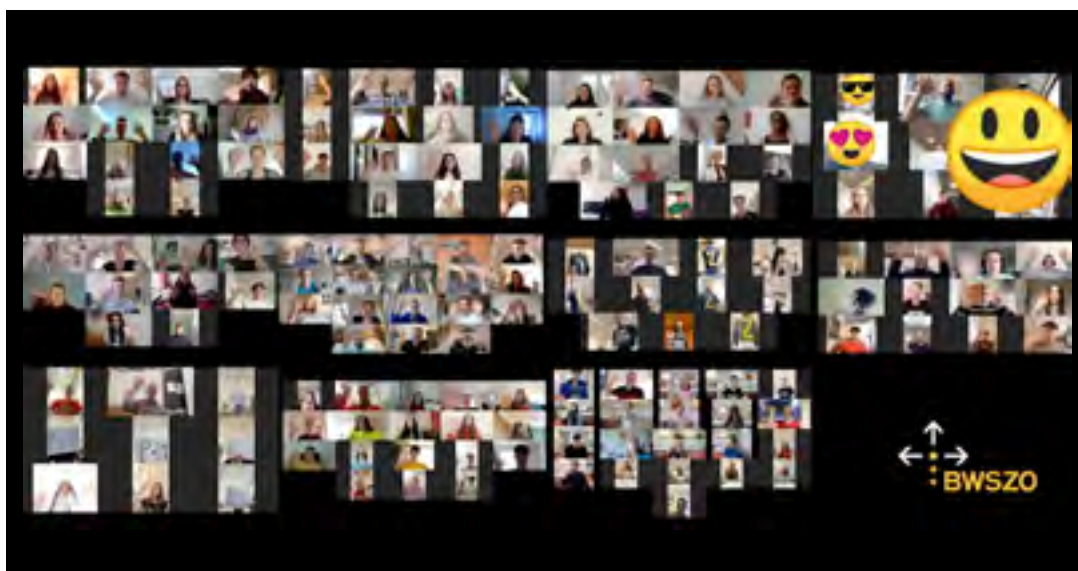
Die Schulpflege setzte eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag ein, Projekt «Stärkung Kindergarten» zur Entwicklung einer Strategie zur frühen Kindheit für Wetzikon zu erarbeiten. Dabei sollten politische Grundlagen für die Einführung eines Frühförderungsangebots geschaffen und die bestehenden Angebote im Vorschulbereich verknüpft werden. Die Arbeit sollte mit dem Programm «Primokiz», einem von der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX getragenen Programm zur Etablierung einer Politik der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in Gemeinden, umgesetzt werden. Bereits die zweite Projektphase, die Situationsanalyse in Wetzikon, wurde gemeinsam mit der stadtträtlichen Arbeitsgruppe aus dem Legislatorschwerpunkt «Angebote» durchgeführt.

Die Situationsanalyse zeigte auf, dass in Wetzikon grundsätzlich eine breite Palette von Angeboten im Frühbereich zur Verfügung steht. Trotz dieser Vielfalt an Angeboten gibt es Kinder, welche vor Eintritt in den Kindergarten nie mit der deutschen Sprache in Kontakt kamen. Belastete oder fremdsprachige Familien werden nicht gezielt abgeholt. Als grösste Hürden für die Nutzenden gelten die Höhe der Elternbeiträge, die mangelnde Kenntnis über die Angebote sowie allfällige Fremdsprachigkeit der Eltern. Hinzu kommen seitens der Akteure Herausforderungen finanzieller Art und die Problematik, geeignetes Personal zu finden. Eine Vernetzung der Akteure ist kaum vorhanden und eine Koordination durch die Stadt oder die Schule erfolgt nur punktuell. Zur Verbesserung dieser Situation werden verschiedene Lösungen geprüft, welche beispielsweise einen Auskunftsart vorsehen, den Überblick über die Angebote behalten, die Akteure vernetzen und Schnittstellen reduzieren. Weiter sollen die Zugänge zu den Angeboten für alle gewährleistet werden, und insbesondere für den Besuch von Angeboten mit Sprachförderung sollen Hürden abgebaut werden.

In einem nächsten Schritt werden die beiden Projektgruppen des Stadtrats und der Schulpflege gemeinsam das weitere Vorgehen und mögliche Lösungen diskutieren.

Covid-19 – die Auswirkungen an der Schule

Am 16. März 2020 passierte das Unvorstellbare: Die Schulen wurden wegen der Covid-19-Pandemie landesweit geschlossen. Eine Massnahme, die man sich zuvor kaum vorstellen konnte und die in den kommenden Wochen Tausende Familien mit Schulkindern stark beschäftigte. Innerhalb eines Wochenendes stellte die Schule Wetzikon in einer beispiellosen Aktion von Präsenzunterricht auf Fernlernen um. Lief in den ersten Tagen noch viel über analoge Kanäle, nahm der Digitalisierungsgrad in den nachfolgenden Wochen stetig zu. Die bereits etablierten Internet-Clouddienste und Zusammenarbeitsplattformen erwiesen sich dabei als grosser Vorteil. Schon nach kurzer Zeit kommunizierte die ganze Schule digital mit ihren Schülerinnen und Schülern. Bei den jüngeren Kindern hielten die Lehrpersonen den Kontakt telefonisch oder mit Videobotschaften.



Neue Kommunikationsform über Videokonferenzen

Nach sechs Wochen zu Hause freuten sich alle im Mai auf ein Wiedersehen in der Schule, wenn auch nur in Halbklassen und unter strengen und konsequenten Schutzmassnahmen. So wurde unter anderem die Durchmischung von Klassen vermieden, den Klassen Sektoren auf dem Pausenplatz zugewiesen und der kontaktfreie Zutritt ins Schulhaus geregelt. Leider zeigte sich dann, dass sich während des Fernlernens die Leistungsschere zwischen starken und schwachen Lernenden noch mehr geöffnet hatte. Während die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler die neue Selbstständigkeit schätzten und sich freiwillig zusätzliche Lerninhalte aneigneten, wurden die leistungsschwächeren Kinder abgehängt. Ziel der kommenden Wochen war nun, die schulischen Lücken mit individualisiertem Unterricht möglichst wieder zu schliessen. Anfang Juni konnte der Regelunterricht wieder ganz aufgenommen werden. Mitte Juli endete das Schuljahr mit einer weiteren Novität – die Schulkinder starteten die Sommerferien ohne Notenzeugnisse.

Im September trat der erste Covid-19-Fall in der Schule Wetzikon auf, worauf eine ganze Kindergartenklasse und verschiedene Lehrpersonen in die Quarantäne geschickt werden mussten. Seit diesem Zeitpunkt kam es nach einem scheinbar zufälligen Muster zu Infektionen von Lehrpersonen, Mitarbei-

tenden und Schülerinnen und Schülern. Auch immer mehr Personen wurden vom kantonalen Contact Tracing in die Quarantäne geschickt. Nach den Herbstferien wurden die Schutzmassnahmen nochmals verstärkt. So müssen seit diesem Zeitpunkt alle Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe auch während des Unterrichts Masken tragen.

Trotz allen Einschränkungen halten sich die Schülerinnen und Schüler vorbildlich an die verschiedenen Schutzmassnahmen und nehmen die Situation relativ sportlich. Auch die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden der Schule haben mit grossem Einsatz und viel Kreativität die herausfordernde Zeit gut gemeistert und alles daran gesetzt, um den Schulbetrieb jederzeit aufrechtzuerhalten. Für dieses Engagement, diese positive Grundhaltung und vor allem für dieses Miteinander bedanke ich mich ganz herzlich bei den Grossen wie auch bei den Kleinen an unserer Schule.

*Jürg Schuler
Schulpräsident*

3.2 | Geschäftsstatistik

Schule Wetzikon

Bereich	Anzahl Sitzungen
Schulpflege	10
Ausschuss HPSW*	2
Ausschuss BWSZO**	3
Geschäftsleitung Bildung	22
Schulleitungskonferenz Primar	7
Schulleitungskonferenz Sekundar	7
Schulleitungskonferenz gesamt	12
Elternrat Gemeinde	2

* HPSW: Heilpädagogische Schule Wetzikon

** BWSZO: Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland

Jugend

Bereich	Anzahl Sitzungen
Jugendkommission	2
Jugendkonferenz	0



Spielplatz in Wetzikon

4.1 | Bericht des Präsidenten

Der Sozialdienst richtet im Auftrag der Sozialbehörde die wirtschaftliche und persönliche Hilfe nach kantonalem Sozialhilfegesetz für die Wetziker Einwohnerschaft aus. Dies geschieht in Anwendung von klaren übergeordneten und kommunalen Regelungen, der Geschäftsordnung, der Kompetenzzuordnung und des Handbuchs für den Sozialdienst. Die Sozialbehörde tagte im vergangenen Jahr 13-mal (inkl. jährlicher Retraite) und behandelte 879 Einzelgeschäfte. Die Fallzahlen waren im Nachgang zur guten wirtschaftlichen Lage 2019 auch 2020 rückläufig. Dies trotz Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Befürchtungen. Offenbar schienen die vorgelagerten Leistungen, Covid-19-Hilfskredite, Erwerbsersatz und die Arbeitslosenversicherung mit Kurzarbeitsentschädigungen zu wirken. Zwar sind gegenüber dem Vorjahr 25 Unterstützungsfälle hinzugekommen, gleichzeitig ist aber die Anzahl Personen um 42 zurückgegangen. Demzufolge reduzierte sich auch die Sozialhilfequote um 0,2 Prozent auf

3,1 Prozent. Die konsequent gute Arbeit mit Klientinnen und Klienten bezüglich Arbeitsintegration wurde fortgesetzt und zeigt sich so schliesslich auch im Rückgang des Nettoaufwands von rund einer viertel Million Schweizer Franken.

Remo Vogel
Präsident Sozialbehörde

4.2 | Geschäftsstatistik

Sitzungen und Beschlüsse

	Anzahl
Durchgeführte Sitzungen	13
Beschlüsse zu Einzelgeschäften	879



Wasserfall im Kemptner Tobel

5.1 | Bericht des Präsidenten

Die Energiekommission war als eigenständige Kommission im Rahmen der Gemeindeordnung verantwortlich für die Versorgung der Stadt mit Wasser und Energie sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfall. Ihr oblag zusätzlich die strategische Führung der Stadtwerke (Elektrizität, Gas, Wasser) und sie war zuständig für die Erarbeitung und Umsetzung der Energiepolitik.

Umweltkommission und Werkkommission ersetzen Energiekommission

Die Wetziker Stimmbevölkerung stimmte am Urnengang vom 17. November 2019 der Teilrevision der Gemeindeordnung bezüglich der *Anpassung der «Public Governance Energiepolitik»* zu. Im Rahmen dieser Teilrevision wurde die bestehende Energiekommission aufgelöst. Die bis zu diesem Zeitpunkt wahrgenommenen Aufgaben wurden dem Parlament, dem Stadtrat sowie zwei neuen unterstellten Kommissionen – der Umweltkommission und der Werkkommission – übertragen. Beide Kommissionen unterstützen und beraten als Fachgremien den Stadtrat. Die freien Sitze in den beiden Kommissionen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung stiess auf breites Interesse. Der Stadtrat konnte dank den vielen guten Kandidaturen fachlich sehr qualifizierte Mitglieder für die Kommissionen wählen. Die letzte Sitzung der Energiekommission fand im August 2020 statt.

Die Energiekommission befasste sich 2020 mit vielen Kreditbewilligungen. Beispielsweise genehmigte die Kommission einen Kredit für die Anschaffung von Stromzählern oder Kredite für Werkleitungs- und Kanalsanierungen. Dank der vertieften Auseinandersetzung mit diesen technisch anspruchsvollen Geschäften stellte die Energiekommission zusammen mit der Abteilung Tiefbau und den Stadtwerken sicher, dass die Stadt Wetzikon über ein gut funktionierendes und umfassendes Leitungsnetz verfügt.

Das Festlegen von Tarifen gehörte ebenso zu den Aufgaben der Energiekommission. So setzte sie sich 2020 vertieft mit den Strom- und Gastarifen auseinander. Berücksichtigt wurden dabei anstehende finanzielle Herausforderungen, insbesondere die bevorstehenden Investitionen in die betriebsnotwendigen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserinfrastrukturen gemäss Mittelfristplanung sowie die Umsetzung des Energiekonzepts Wetzikon und die Energiestrategie 2050.

Parlamentarische Vorstösse

Auch verschiedene parlamentarische Vorstösse wurden 2020 behandelt. Die Energiekommission verabschiedete beispielsweise den Bericht des *Postulats «Klimanotstand»*. Dieses verlangte unter anderem eine symbolische Ausrufung eines Klimanotstands sowie eine Strategieanpassung der energiepolitischen Ziele für die Stadt Wetzikon unter Berücksichtigung aller Prozesse, die CO₂-Emissionen verursachen. Die Energiekommission befasste sich auch mit der *Motion «Kein weiterer Ausbau des Gasnetzes»*, zu welcher sie dem Parlament erfolgreich die Umwandlung in ein Postulat beantragte. Bericht und Antrag zum Postulat werden bis Mitte 2021 von den beiden Nachfolgekommissionen intensiv bearbeitet, indem generell die zukünftige Wärmeversorgung in Wetzikon in verschiedenen Szenarien betrachtet wird.

Ein grosser Dank allen Mitgliedern der Energiekommission, die zwischen 2014 und 2020 voller Elan und Engagement die einzelnen Kommissionengeschäfte behandelten. Einige Mitglieder konnten für die beiden neuen Kommissionen gewonnen werden oder engagieren sich nun im Parlament.

Pascal Bassu
Präsident Energiekommission

5.2 | Geschäftsstatistik

Sitzungen und behandelte Geschäfte

Bereich	2015	2016	2017	2018	2019	2020 (bis Aug.)
Sitzungen	10	11	11	14	13	9
Kreditbewilligungen	14	23	15	30	27	24
Bauberechnungen	3	18	21	10	12	6
Sonstige Sachgeschäfte	21	27	41	64	35	20
Anfragen zur Meinungsfindung	1	2	8	10	26	12
Total Geschäfte	39	70	85	114	100	62

6.1 | Ressort Präsidiales + Kultur

Stellenplan Stadtverwaltung

Zusammenfassung	Stichtag 1.1.2020		
	Soll *	Stellenplan bisher per 1.1.2020**	Anzahl Mitarbeitende
Stadtkanzlei inkl. Parlamentsdienste	7,70	7,50	10
Geschäftsbereich Dienste	45,05	44,05	59
Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien	59,40	59,40	105
Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt	35,30	33,80	47
Geschäftsbereich Bildung + Jugend	8,80	8,80	10
Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur	33,40	33,40	36
Reserve	1,35	2,05	
Stellenplan Total ohne Globalbudget	191,00	189,00	260
Globalbudget Sport	18,10	17,70	29
Globalbudget Alterswohnheim Am Wildbach	171,00	170,10	239
Stellenplan Total mit Globalbudget	380,10	359,60	528

* Die Soll-Zahlen sind die vom Stadtrat bewilligten Stellen.

** Dies sind die effektiv besetzten Stellen.

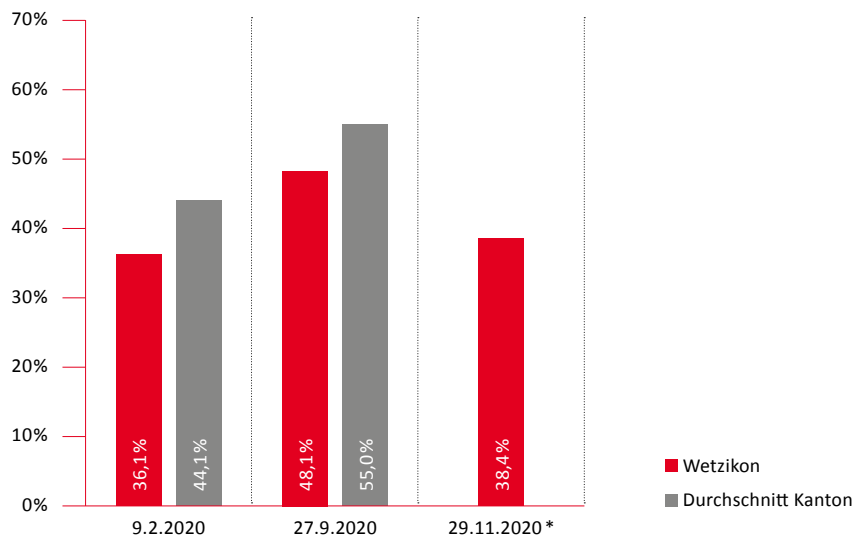
Stimmberechtigte

Ende Jahr	2017	2018	2019	2020
Total Stimmberechtigte	14'970	15'102	15'487	15'245
Männer	7201	7306	7492	7365
Frauen	7769	7796	7995	7880

Urnenabstimmungen und -wahlen

Bereich	2017	2018	2019	2020
Eidgenössische Abstimmungen/Wahlen	7	10	2	9
Kantonale Abstimmungen/Wahlen	7	7	6	8
Bezirkswahlen	1	0	2	2
Gemeinde- und Stadtabstimmungen/-wahlen	5	8	2	4
Total Geschäfte	20	25	12	23

Stimmbeteiligung an Abstimmungen und Wahlen



* Am 29. November 2020 kamen keine kantonalen Vorlagen zur Abstimmung.

Friedensrichteramt | Geschäftsstatistik

Bereich	2017	2018	2019	2020*
Klagen aus Vorjahr	26	20	15	12
Eingegangene Klagen	108	94	102	91
Erledigte Klagen	111	102	107	91
– davon mit Klagebewilligung	47	38	39	27
– davon ohne Klagebewilligung	64	64	67	64
«Erfolgs»-Quote	57,7%	62,7%	62,6%	70,3%

* 2020 kam es aufgrund der Covid-19-Pandemie zu Verfahrensverzögerungen. Der Verhandlungsbetrieb musste während zweier Monate eingestellt und Verfahren sistiert werden.

Übersicht über die Fördertätigkeit der Stadt Wetzikon

alle Beiträge in Schweizer Franken

In der nachfolgenden Auflistung sind die 2020 geleisteten Förderbeiträge ersichtlich. Der Stadt ist es ein grosses Anliegen, ihre kulturelle Förderpraxis offenzulegen und transparent zu machen.

Leistungsvereinbarte Betriebs- und Projektbeiträge

Betriebe Projekte	Betrag	Betriebe Projekte	Betrag
Museumsverein	200'000.–	Madrigalchor	3000.–
Kulturplatz	10'000.–	Kulturfabrik	17'500.–
Top Klassik ZO	12'500.–	Orchester Collegium Cantorum	4000.–
Kultino	4000.–	Verein Scala	25'000.–
Theater Robehuse	3000.–	Musikforum Wetzikon	6500.–

Projektbeiträge Musik

Organisation	Projekt	Betrag
Ensemble12	Nachtgesänge	2000.–
Musica Serena	Frühlingskonzerte	1500.–
Musica Serena	Herbstkonzerte	1500.–
Geert Dedapper, Wetzikon	Luftibus Frühling	750.–
Geert Dedapper, Wetzikon	Luftibus Herbst	2000.–
Sängerbund, Wetzikon	Internationaler Frauenchor	500.–
Kulturfabrik, Wetzikon	Jubiläumsbeitrag 40 Jahre	15'000.–
Trio Dacor	Gastspiel, Alte Turnhalle	1000.–
Trio Artemis	Gastspiel, Steiner Schule Wetzikon	1000.–
Roger Widmer, Zürich	Chorwoche, Alte Turnhalle	2500.–
Roger Widmer und Alena Cherny, Zürich	Frauenchor Bubikon	500.–
Roger Widmer, Zürich	Weihnachtskonzert	2000.–
José Wälty, Wetzikon	CD-Produktionsbeitrag	1000.–
Martina Oertli, Eschlikon	Gastspiel «Das Trio», Alte Turnhalle	1000.–

Projektbeiträge Literatur

Organisation	Projekt	Betrag
Camera.lit.obscura, Wetzikon	Autorenlesungen, Schönau	6000.–
Hansueli Homberger, Wetzikon	Werkbeitrag Buch «Das Lied von Osangu»	5000.–
Strolz und Fischer	Buchankäufe	124.–
Milles Pages, Zürich	Beratungsarbeit Publikation B. Faissler	1200.–

Projektbeiträge Performative Künste

Organisation	Projekt	Betrag
Myriam Zdini, Wetzikon	Nacktschnecken	1000.–
Theater Zapzarap, Wetzikon	Produktionsbeitrag «Drei Rätsel»	3000.–
Schaller&Stehli	Produktionsbeitrag «Quality Time»	2000.–
Theater Reaktiv	Kulturexpllosion	8000.–
Theater Zapzarap, Wetzikon	La Notte Luminosa	1000.–

Projektbeiträge Bildende Kunst *inkl. Interdisziplinäre, Publikationen und Ankäufe*

Organisation	Projekt	Betrag
Albert Cinelli	Ankauf	7700.–
Verein IG Kultur, Wetzikon	ArtTour – die Oberländer Kunstschau	7000.–
OberlandArt	Beitrag Gruppenausstellung	2372.–
Barbara Faissler, Wetzikon	Werkbeitrag Publikation	5000.–
Yamuna Mach, Wetzikon	Beitrag Einzelausstellung	400.–

Projektbeiträge Film, Kleinkunst, Comedy und Interkultur

Organisation	Projekt	Betrag
Antonin Wittwer, Wetzikon	StArt-up	500.–
Manuel Stagars, Wetzikon	Dokumentarfilm 2. Staffel	3000.–
Olivier Kägi, Wetzikon	Promovideo «Spiegelbild»	1500.–
Michael Goldberg, Wetzikon	Promovideo «Kodact»	1000.–
Raphael Werner, Wetzikon	Videoclip «Zéphyr Combo»	1500.–
Antonin Wittwer, Wetzikon	Videoprojekt «Kunstankauf»	1500.–

Initiativen proaktiv Corona

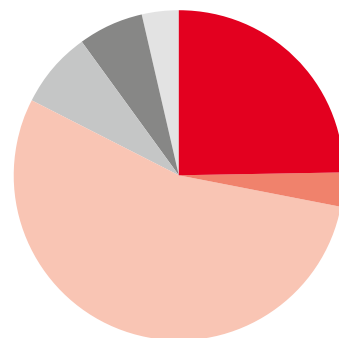
Organisation	Betrag
Projekt Blickfang (Ausstellungen und Konzerte)	10'000.–
Projekt Kunst-Adventsfenster	2500.–

Kulturerbe

Organisation	Betrag
Publikation «Industrielandschaft»	500.–
Prähistorische Pfahlbauten	3000.–
Filmprojekt «Jakob Stutz»	500.–

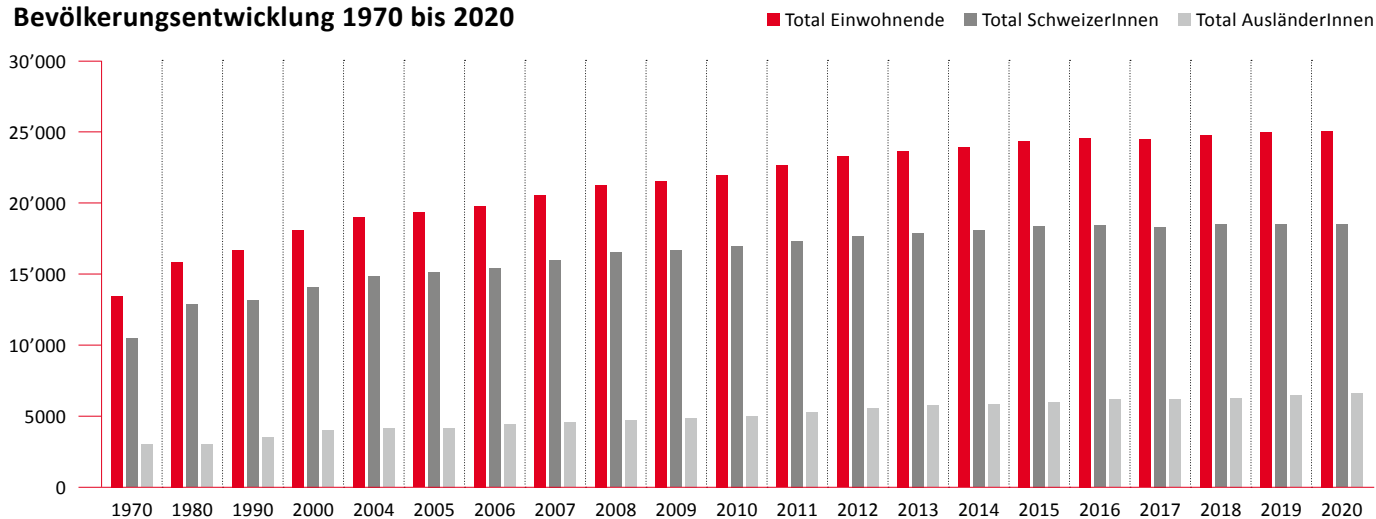
Verteilung Förderbeiträge 2020

Musik	93'250.–
Literatur	12'324.–
Kulturerbe	204'000.–
Performative Künste	28'000.–
Bildende Kunst	23'472.–
Film, Kleinkunst, Comedy und Interkultur	13'000.–



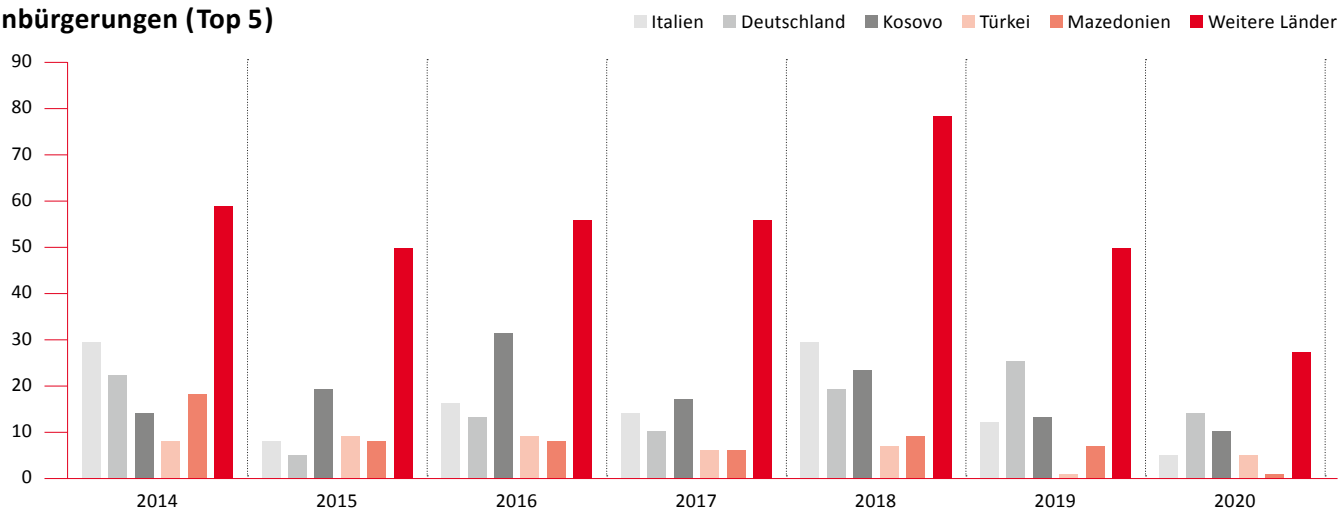
6.2 | Ressort Bevölkerung + Sport

Bevölkerungsentwicklung 1970 bis 2020



Einwohner	13'469	15'859	16'696	18'079	19'028	19'313	19'803	20'542	21'276	21'532	21'984	22'636	23'254	23'659	23'887	24'373	24'564	24'452	24'764	24'985	25'038
Schweizer	10'473	12'854	13'140	14'098	14'881	15'147	15'396	15'984	16'529	16'666	16'954	17'322	17'686	17'898	18'073	18'360	18'400	18'290	18'490	18'518	18'455
Ausländer	2996	3005	3556	3981	4147	4166	4407	4558	4747	4866	5030	5314	5568	5761	5814	6013	6164	6162	6274	6469	6583

Einbürgerungen (Top 5)

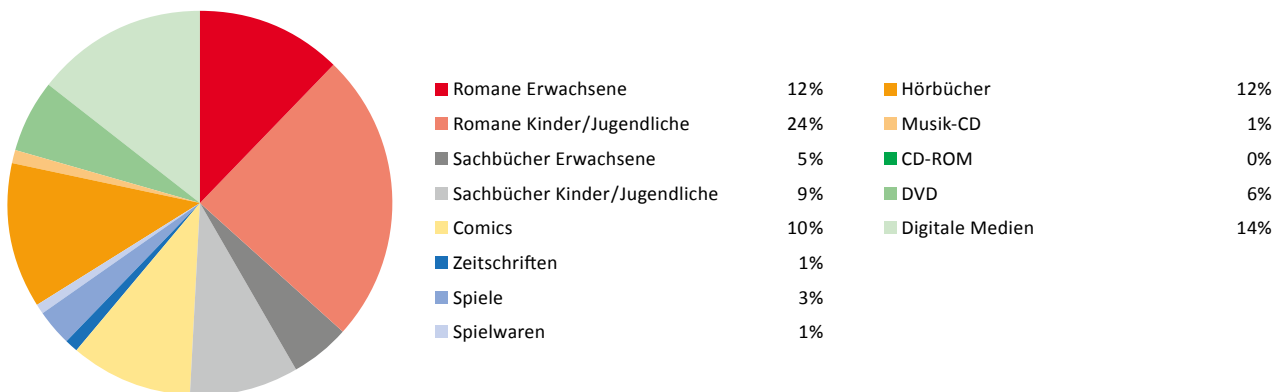


Total	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Italien	29	8	16	14	29	12	5
Deutschland	22	5	13	10	19	25	14
Kosovo	14	19	31	17	23	13	10
Türkei	8	9	9	6	7	1	5
Mazedonien	18	8	8	6	9	7	1
Weitere Länder	58	49	55	55	77	49	27

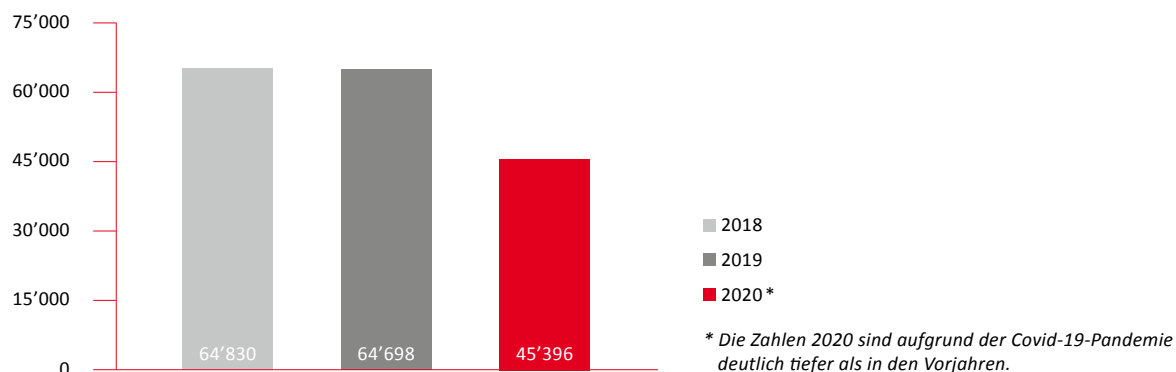
Regionalbibliothek Wetzikon

Bereich	2018		2019		2020	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
Romane Erwachsene	6271	19'348	6213	19'153	6396	17'779
Romane Kinder/Jugendliche	7393	35'419	7498	35'559	7901	34'503
Sachbücher Erwachsene	4793	9094	4750	9062	4505	7192
Sachbücher Kinder/Jugendliche	2487	13'481	2421	12'896	2575	12'236
Comics	1627	15'879	1664	15'796	1627	14'373
Zeitschriften	745	2381	611	1999	504	1639
Spiele	631	4294	629	4575	635	4169
Spielwaren	278	1461	283	1815	336	1778
Hörbücher	2838	20'634	2926	20'509	2991	17'796
Musik-CD	1454	2806	1102	2269	943	1781
CD-ROM	164	290	0	86	0	0
DVD	2235	11'388	2267	9689	2318	9136
Digitale Medien	–	13'911	–	16'613	0	19'997
Total	30'916	150'386	30'364	150'021	30'731	142'379

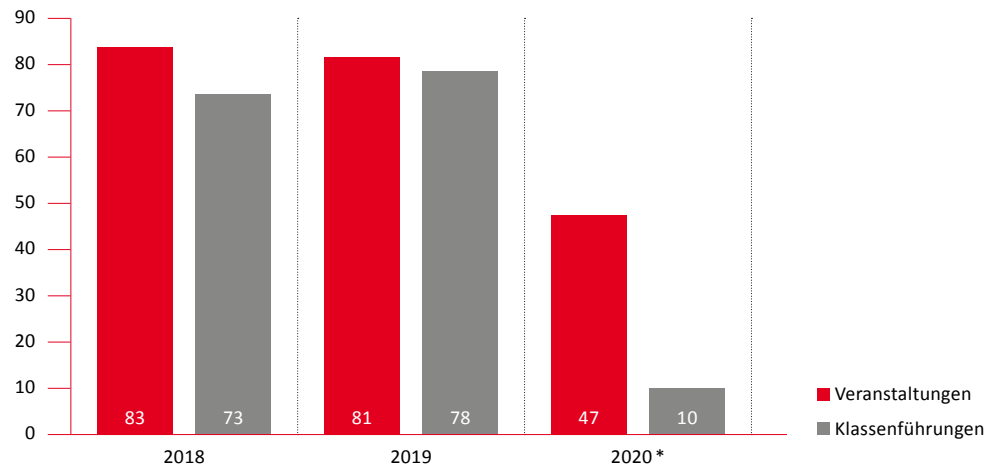
Regionalbibliothek Wetzikon | Ausleihen 2020



Regionalbibliothek Wetzikon | Anzahl Besucherinnen/Besucher



Regionalbibliothek Wetzikon | Events



* Die Zahlen 2020 sind aufgrund der Covid-19-Pandemie deutlich tiefer als in den Vorjahren.

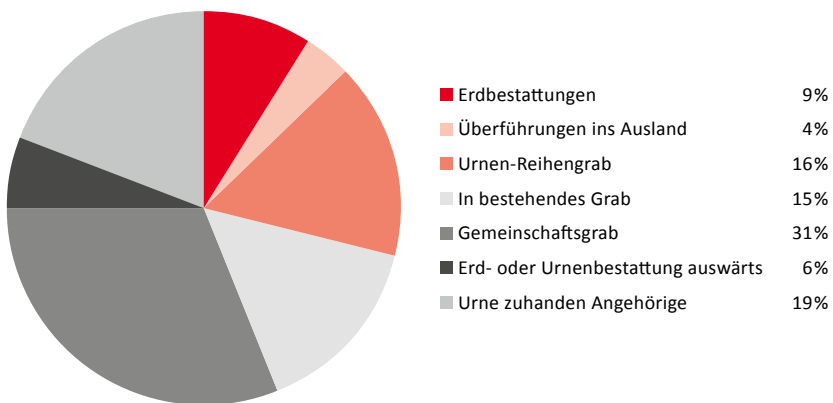
Zivilstandswesen | Statistik

	Geburten	Todesfälle	Anerkennungen	Eheschliessungen	Eingetragene Partnerschaften	Ehevorbereitungs- und Partnerschaftsverfahren	Namenserklärungen	Gerichts- und Verwaltungsentscheide (Scheidungen, Einbürgerungen usw.) und Ausländereignisse	Person CH (Neuaufnahmen, Berichtigungen usw.)	Person ausl. Staatsangehörige (Neuaufnahmen, Berichtigungen usw.)	Amtliche Dokumente
2018	861	404	103	193	1	267	44	486	1	529	3816
2019	860	476	106	179	2	234	50	424	4	485	3987
2020	847	520	107	161	1	234	39	358	10	455	3717

Bestattungswesen | Todesfälle



Bestattungswesen | Bestattungsarten



Stadtpolizei | Bussen 2011 bis 2020

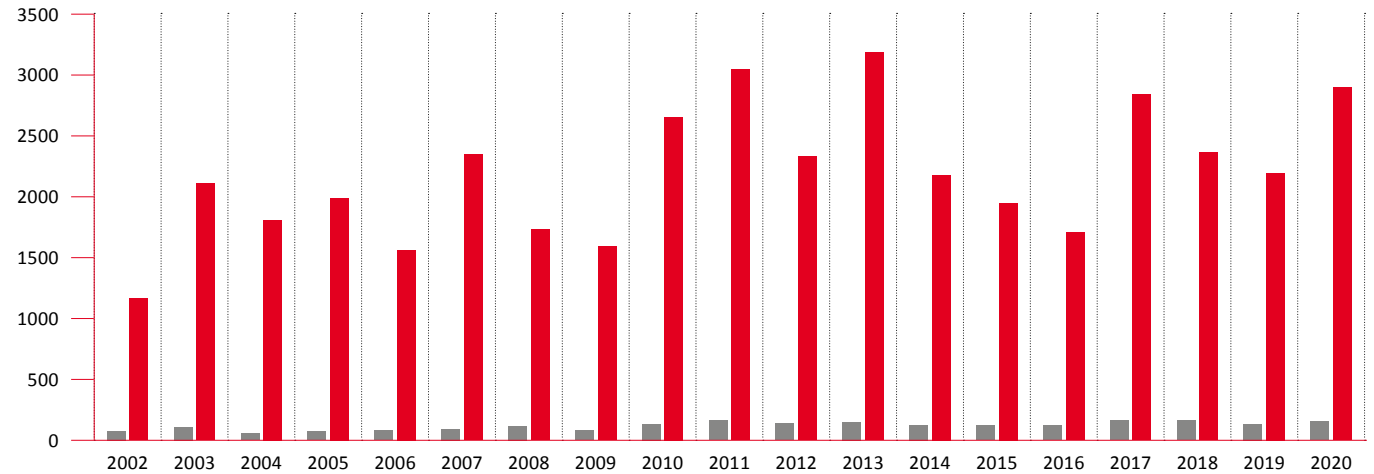
■ Ordnungsbussen ■ Davon Privatanzeigen ■ Geschwindigkeitsbussen



Ordnungsbussen	3264	3192	3869	3705	3114	3991	3653	3670	4898	3389
Davon Privatanzeigen	379	537	663	560	562	801	707	675	480	251
Geschwindigkeitsbussen	2028	2804	3547	3458	2733	2102	1996	2852	2494	2603

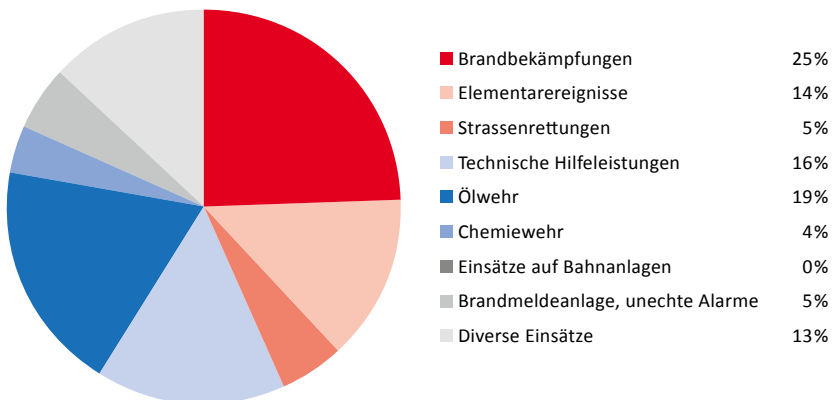
Feuerwehr | Einsatzstatistik 2002 bis 2020

■ Einsätze pro Jahr ■ Einsatzstunden pro Jahr

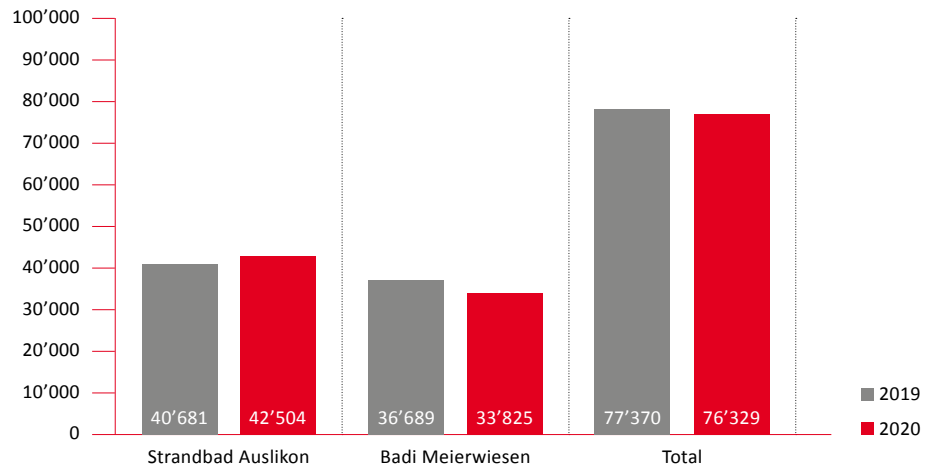


Einsätze pro Jahr	76	109	55	72	82	93	116	82	132	162	137	149	125	123	120	163	164	136	154
Einsatzstunden pro Jahr	1164	2108	1810	1991	1561	2384	1731	1593	2654	3046	2330	3184	2181	1950	1707	2840	2363	2196	2899

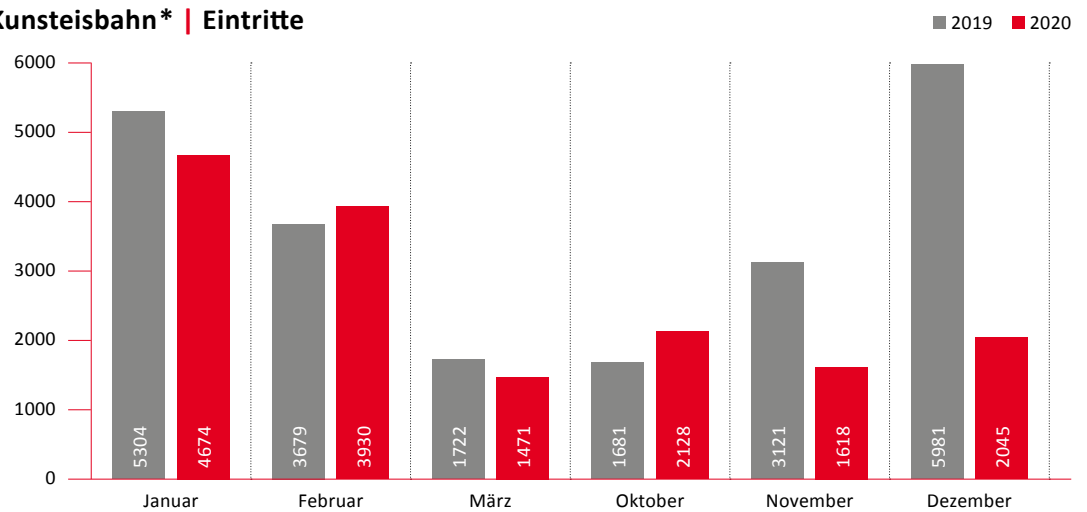
Feuerwehr | Einsätze 2020



Strandbad Auslikon und Badi Meierwiesen | Eintritte



Kunsteisbahn* | Eintritte



* Die Kunsteisbahn ist nur während diesen Monaten geöffnet.

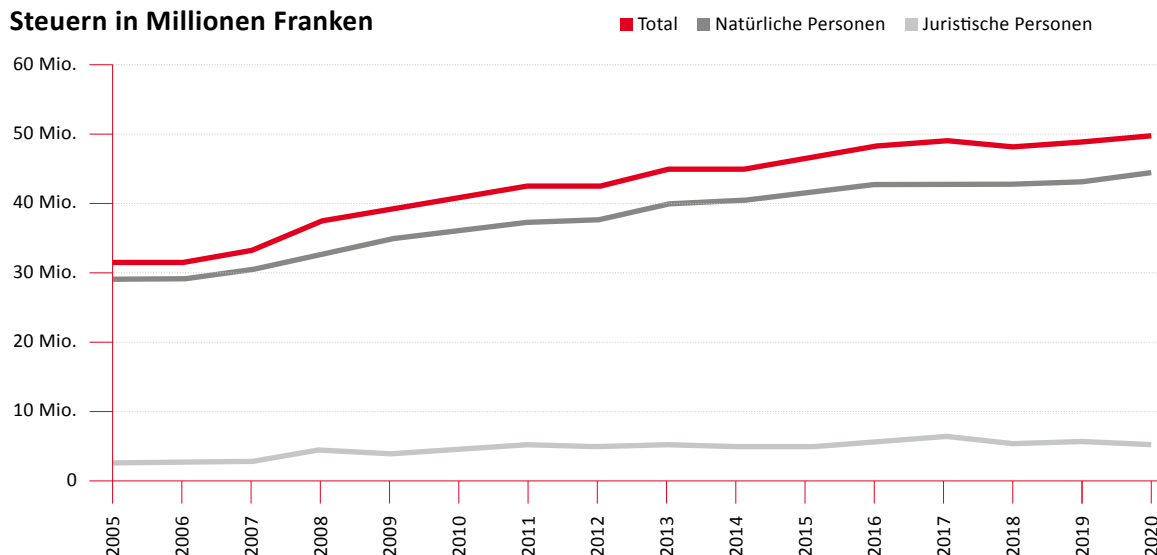
6.3 | Ressort Finanzen + Immobilien

Steuerstatistik

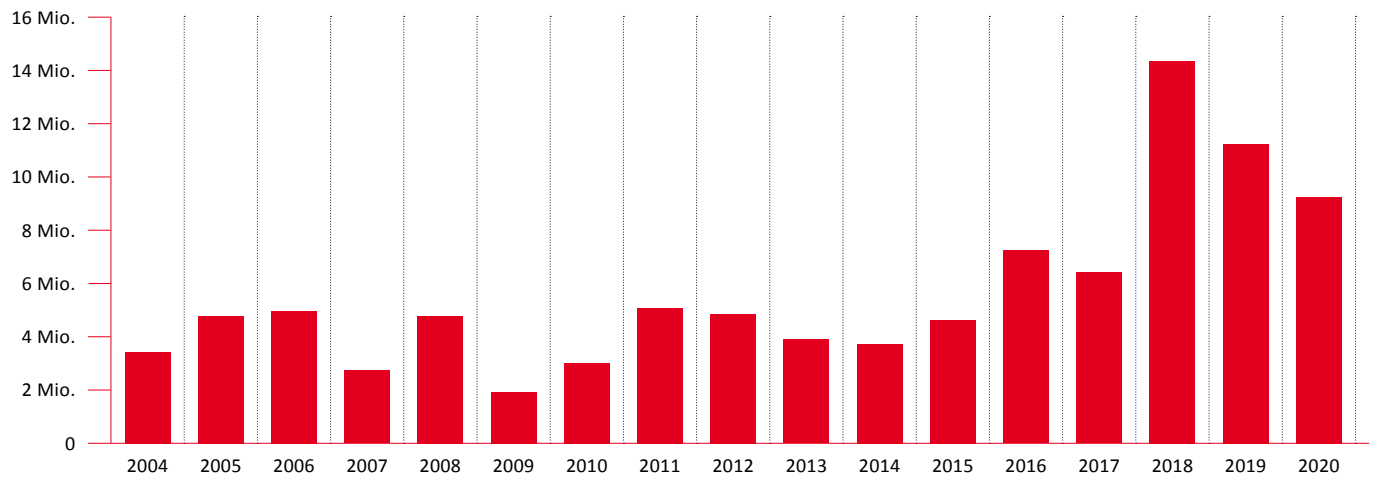
Steuern	Einfache Staatssteuer	Einfache Staatssteuer	Einfache Staatssteuer
Rechnungsjahr	Total	natürliche Personen	juristische Personen
2005	Fr. 31'622'428.–	Fr. 29'139'981.–	Fr. 2'482'447.–
2006	Fr. 31'638'754.–	Fr. 29'150'859.–	Fr. 2'487'895.–
2007	Fr. 33'304'120.–	Fr. 30'531'223.–	Fr. 2'772'897.–
2008	Fr. 37'417'643.–	Fr. 33'002'864.–	Fr. 4'414'779.–
2009	Fr. 38'884'778.–	Fr. 34'970'984.–	Fr. 3'913'794.–
2010	Fr. 40'725'355.–	Fr. 36'118'149.–	Fr. 4'607'206.–
2011	Fr. 42'484'105.–	Fr. 37'406'305.–	Fr. 5'077'800.–
2012*	Fr. 42'511'041.–	Fr. 37'717'059.–	Fr. 4'793'982.–
2013	Fr. 45'148'106.–	Fr. 40'054'760.–	Fr. 5'093'346.–
2014	Fr. 45'220'538.–	Fr. 40'415'516.–	Fr. 4'805'022.–
2015	Fr. 46'593'451.–	Fr. 41'752'560.–	Fr. 4'840'891.–
2016	Fr. 48'236'746.–	Fr. 42'833'141.–	Fr. 5'403'605.–
2017	Fr. 49'161'318.–	Fr. 42'836'013.–	Fr. 6'325'305.–
2018	Fr. 48'157'098.–	Fr. 42'777'317.–	Fr. 5'379'781.–
2019	Fr. 48'802'105.–	Fr. 43'123'449.–	Fr. 5'678'656.–
2020	Fr. 49'825'806.–	Fr. 44'518'008.–	Fr. 5'307'798.–
Zunahme 2019/2020	Fr. 1'668'708.–	Fr. 1'740'619.–	Fr. -71'983.–

*2012: Ausgleich kalte Progression

Steuern in Millionen Franken

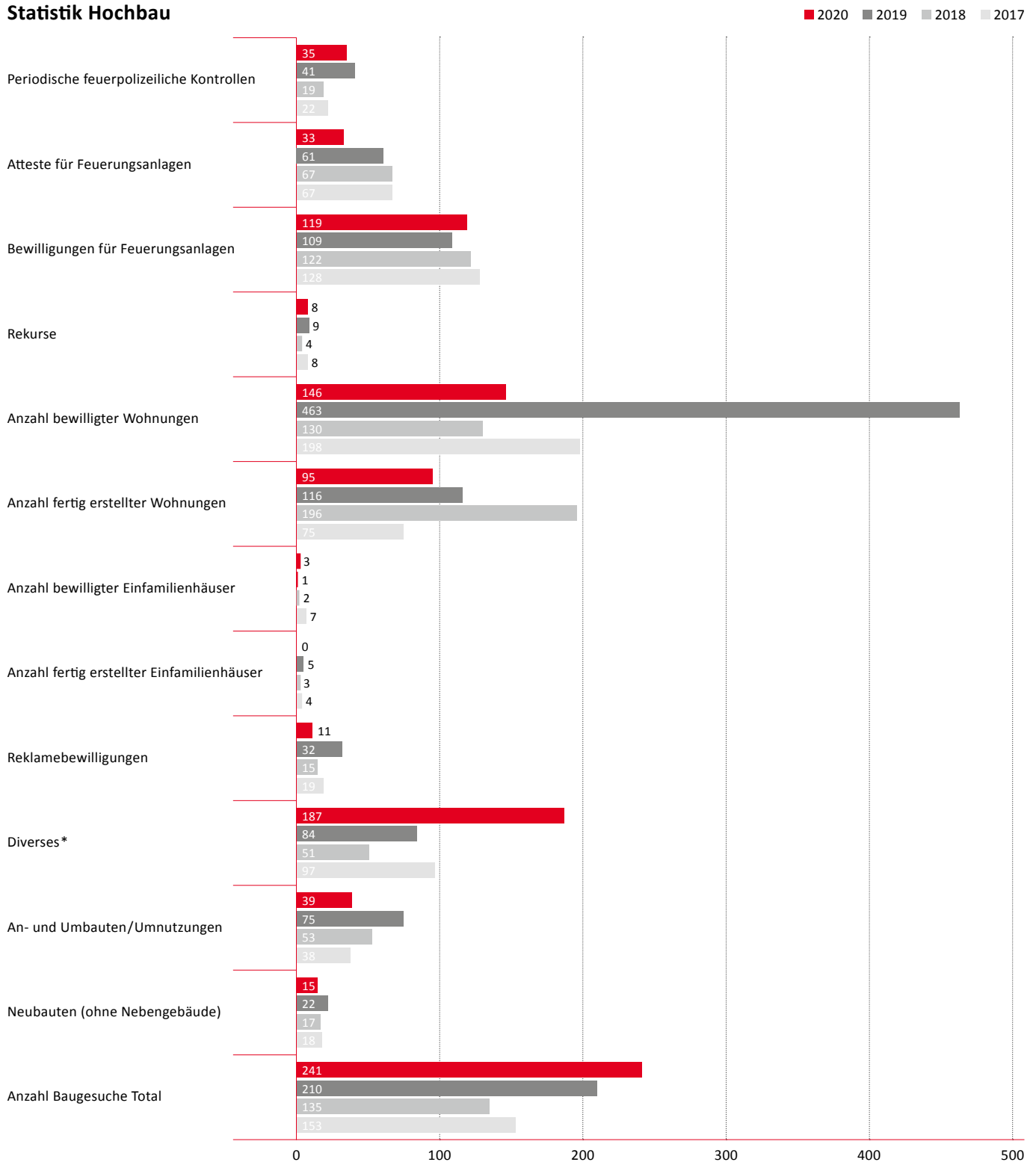


Einnahmen Grundstückgewinnsteuern in Millionen Franken



6.4 | Ressort Hochbau + Planung

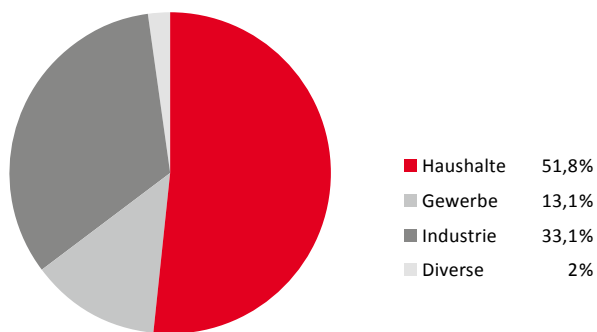
Statistik Hochbau



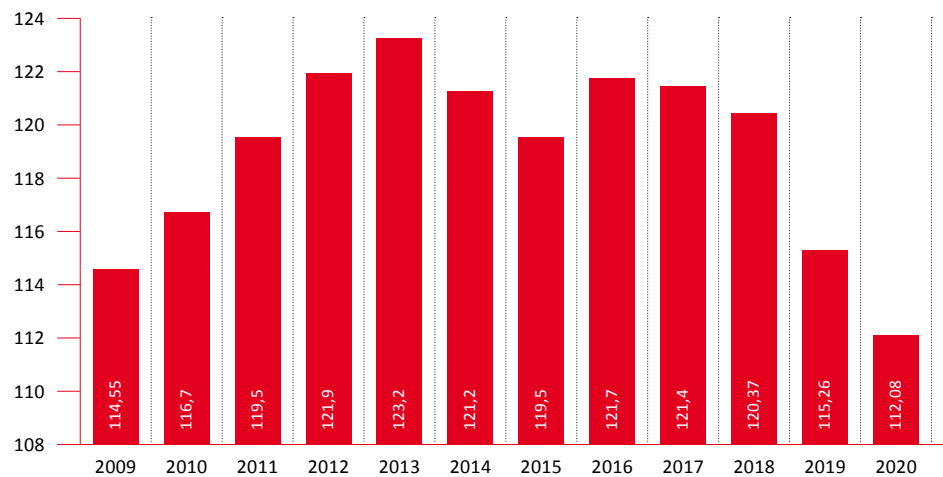
* inklusive Projektänderungen

6.5 | Ressort Tiefbau + Energie

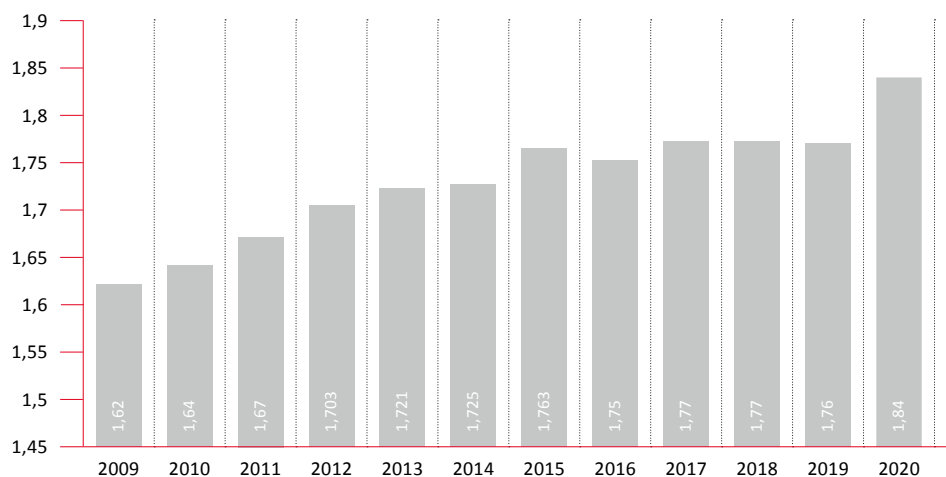
Stadtwerke | Absatz Strom nach Kundensegment



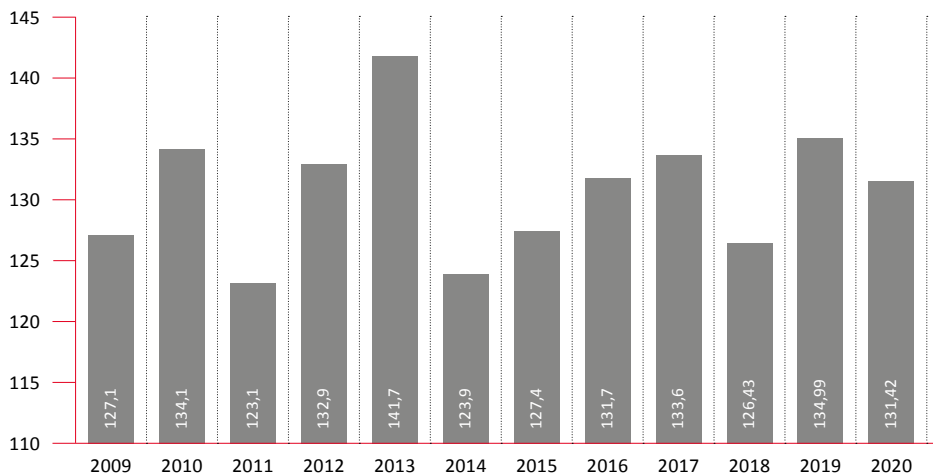
Stadtwerke | Absatz Stromnetz in Gigawattstunden



Stadtwerke | Absatz Wasser in Millionen Kubikmeter



Stadtwerke | Absatz Erdgas in Gigawattstunden



Umwelt | Übersicht geförderte energetische Massnahmen aus Rahmenkredit 2020 bis 2024

	Wärmedämmungen Gebäude		Energetische Gebäudesanierungen		Erneuerbare Wärmeerzeugungen		Photovoltaik-anlagen		Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung		Total	
	Anzahl	Kosten (Fr.)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Anzahl	Kosten (Fr.)
2020	4	49'570	0	0	6	25'612	6	69'072	0	0	16	144'254

Wärmedämmungen Gebäude: Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich

Energetische Gebäudesanierungen: Verbesserung der GEAK**-Klasse oder Minergie-Gesamtsanierung oder umfassende Gesamtsanierung mit GEAK

Erneuerbare Wärmeerzeugungen: Wärmepumpe oder Solarkollektoranlage oder grosse Holzfeuerung oder Anschluss an Wärmenetz

** Gebäudeenergieausweis der Kantone

Umwelt | Entwicklung Energie- und CO₂-Kennzahlen

	CO ₂ total ¹ pro Einwohner/in	CO ₂ aus Wärme ¹ pro Einwohner/in	Anteil erneuerbare Energie	Stromverbrauch ² pro Einwohner/in	Anteil erneuerbarer Strom	Lokale Produktion erneuerbarer Strom
2010	100%			100%	19%	
2011	101%			100%	17%	100%
2012	98%	100%	9%	99%	40%	132%
2013	97%	98%	10,2%	99%	70%	156%
2014	102%	98%	10,8%	96%	75%	197%
2015	97%	95%	12,8%	93%	97%	249%
2016	98%	93%	14,9%	94%	94%	362%
2017	99%	92%	17,8%	94%	91%	412%
2018	95%	87%	19,1%	92%	91%	484% ³
2019	95%	86%	19,2%	87%	85%	706%
Ziel 2025		70%	18%	90%		400%

¹ 2018: Anpassung der CO₂-Faktoren für Energieträger

² Datenaktualisierung des Ausgangswerts 2010

³ Datenaktualisierung Stadtwerke 2020

Basis 2010, ausser: lokale Produktion erneuerbarer Strom (2011), CO₂ aus Wärme und Anteil erneuerbare Wärme (2012)

Umwelt | Gebäudewärme: Verteilung auf die verschiedenen Energieträger

Anteil an Gesamtenergie	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heizöl	28%	27%	27%	26%	26%	24%	23%
Gas	61%	61%	61%	60%	60%	60%	61%
Solarthermie	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%
Holz	4%	4%	4%	4%	4%	4%	4%
Wärmepumpen	7%	7%	8%	10%	10%	11%	12%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Umwelt | Energieberatung für Private

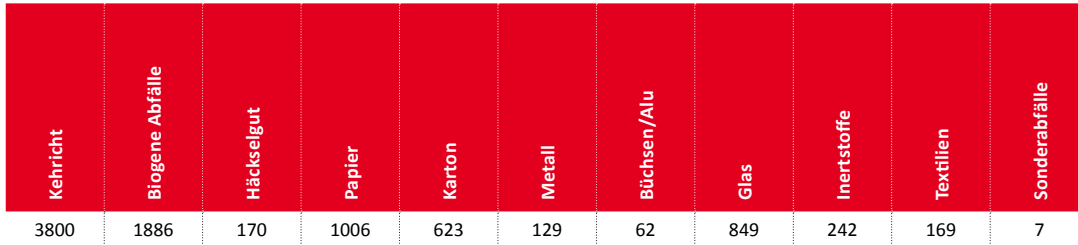
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Beratungen	39	8	29	29	28	13	20	44	215

Umwelt | Kehr- und Wertstoffmengen

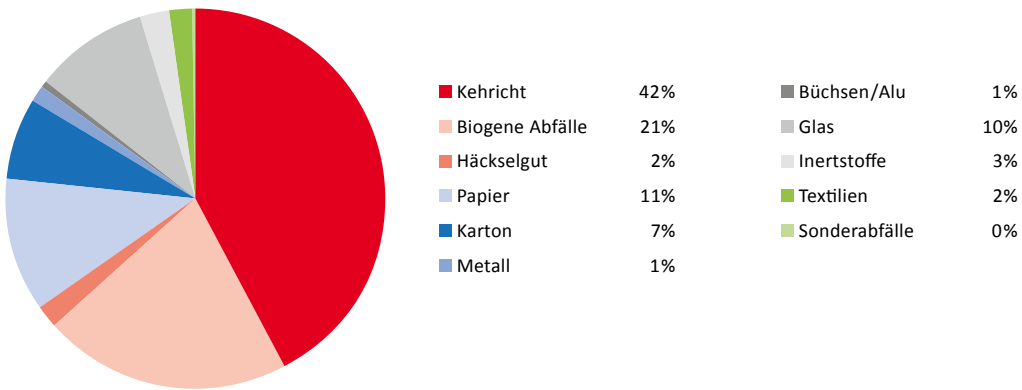
Jahr	Hauskehricht													
	Total (t)	Pro Einwohner/in (kg)	Gewerbekehricht (t)	Öffentliche Abfälle (t)	Biogene Abfälle (t)	Häckselgut (t)	Papier (t)	Karton (t)	Metall (t)	Büchsen/Alu (t)	Glas (t)	Inertstoffe (t)	Textilien (t)	Sonderabfälle (t)
2020	3800	150	1215	82	1886	170	1106	623	129	62	849	242	169	7
2019	3651	146	1245	90	1861	118	1135	536	110	58	765	199	239	7,7
2018	3190	130	1246	171	1738	183	1185	526	112	55	775	201*	192	8,6
2017	3664	149			1750	237	1273	504	124	53	822	188*		8,9
2016	3642	149			1807	226	1336	513	126	51	775	208*		8,1
2015	3576	150			1816	260	1402	506	104	59	786	222*		
2014	3560	149			1948	281	1449	488	120	51	770	230*		
2013	3581	151			1770	294	1489	478	122	51	758	267*		
2012	3505	151			1918	272	1591	475	112	53	765	295*		
2011	3397	150			1707	320	1587	480	107	53	740	291*		

* Inertstoffe: Durch den neuen Vertrag ab Januar 2019 mit Abrechnung pro Tonne und entsprechend genauen Gewichtsangaben konnten die aus dem Volumen berechneten Mengenangaben der Vorjahre mit neuem, empirisch korrektem Umrechnungsfaktor bereinigt werden.

Umwelt | Aufteilung nach Abfallarten 2020 (in Tonnen)



Umwelt | Abfallarten nach Mengen (Tonnen)



6.6 | Ressort Bildung + Jugend

Bildung | Personalstatistik Schule per 15. September 2020

	Total
Regelklassenlehrpersonen Kindergarten	40
Regelklassenlehrpersonen Primar	110
Regelklassenlehrpersonen Sekundar	67
Schulleitungen	16
Fachlehrpersonen für integrative Förderung (IF)	48
Fachlehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	43
Fachlehrpersonen für Handarbeit	15
Fachlehrpersonen für Begabtenförderung	3
Therapeutinnen	15
Fachlehrpersonen für Sport- und Freizeitkurse	14
Total Lehrpersonen	371

Bildung | Vollzeitstellen(VZE)-Statistik Schule per 15. September 2020

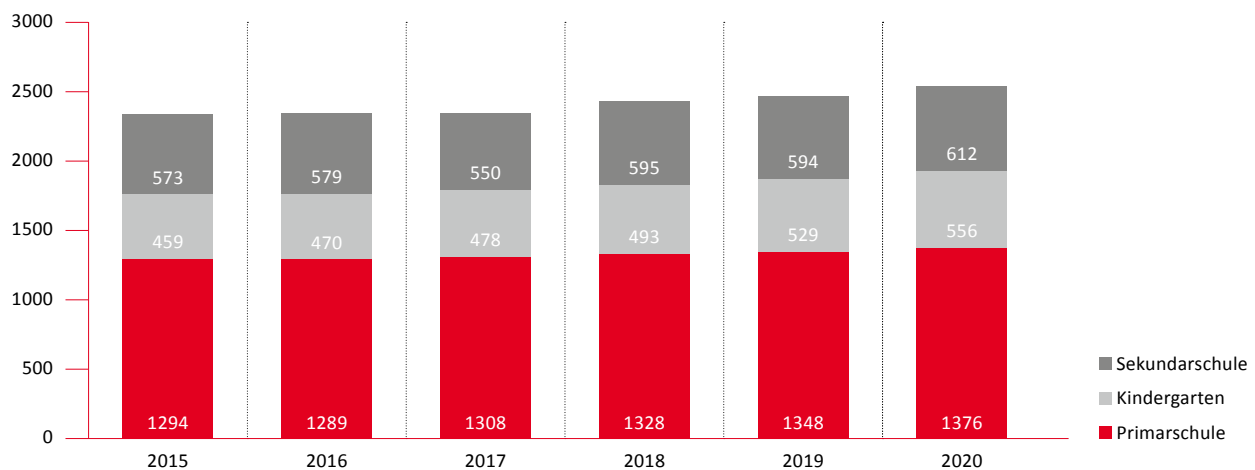
	Total
Total Kindergartenstellen in Vollzeitstellen (VZE)	30,17
Total Primarstellen in Vollzeitstellen (VZE)	89,99
Total Sekundarstellen in Vollzeitstellen (VZE)	41,6
Total Schulleitungsstellen in Vollzeitstellen (VZE)	7,49
Total VZE	169,25

Bildung | Entwicklung Stellenplan 2017 bis 2020

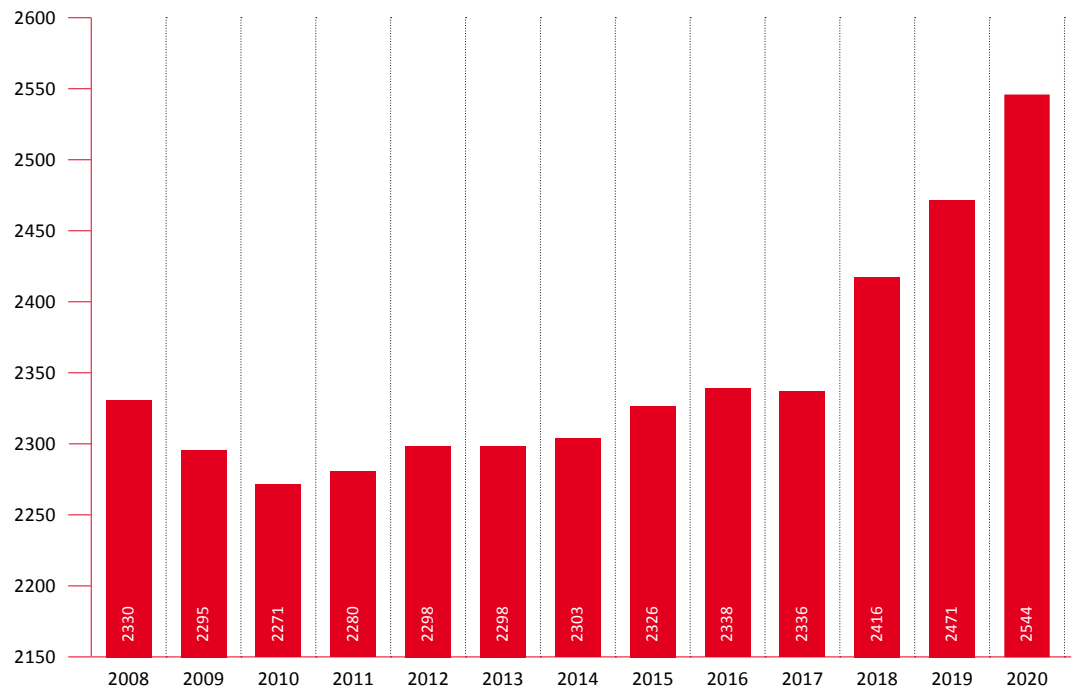
	2017 Primar-/ Sekundarschule = Total	2018 (inkl. Sek)	2019 (inkl. Sek)	2020 (inkl. Sek)
VZE kantonal	112,96/38,06 = 151,02	154,77	160,77	169,25
VZE kommunal	32,23/9,67 = 41,9	51,03	50,82	77,75
VZE HPSW	39,77	38,42	38,97	44,48
VZE BWSZO	18,28	16,82	15,20	16,2
Total	184,96	261,04	265,76	307,68

Bildung | Gesamttotal Schülerinnen und Schüler per 31. Dezember 2020

Total nach Gliederung	Klasse	Geschlecht		Total
		w	m	
Kindergarten	KG a	143	135	278
Kindergarten	KG b	130	136	266
Kindergarten	KG c	4	8	12
Total		277	279	556
Primarschule	PS 1	121	127	248
Primarschule	PS 2	122	114	236
Primarschule	PS 3	117	112	229
Primarschule	PS 4	127	96	223
Primarschule	PS 5	97	128	225
Primarschule	PS 6	108	107	215
Total		692	684	1376
Sekundarschule	Sek 1	103	110	213
Sekundarschule	Sek 2	96	103	199
Sekundarschule	Sek 3	97	103	200
Total		296	316	612
Gesamttotal		1265	1279	2544

Bildung | Gesamttotal Schülerinnen und Schüler

Bildung | Entwicklung Gesamtschülerzahl 2008 bis 2020



Bildung | Kinder in Privat- und Sonderschulungen

	Anzahl
Separierte Sonderschulungen	78
– davon in kantonal anerkannten Heim-Sonderschulen	14
– davon in der Heilpädagogischen (Tages-)Schule Wetzikon (HPSW)	21
– davon in anderen kantonal anerkannten Tagessonderschulen	26
– davon in privaten Sonderschuleinrichtungen	17
Integrierte Sonderschulungen in der Verantwortung der Regelschule (ISR)	86
Einzelunterrichte	1
Kantonsschulen	70
Kunst- und Sportschulen	5
Privatschule Rudolf Steiner Schule	75
Andere Privatschulen	34
Homeschooling	8
Externe Volksschulen	9
Total	444

6.7 | Ressort Soziales + Alter

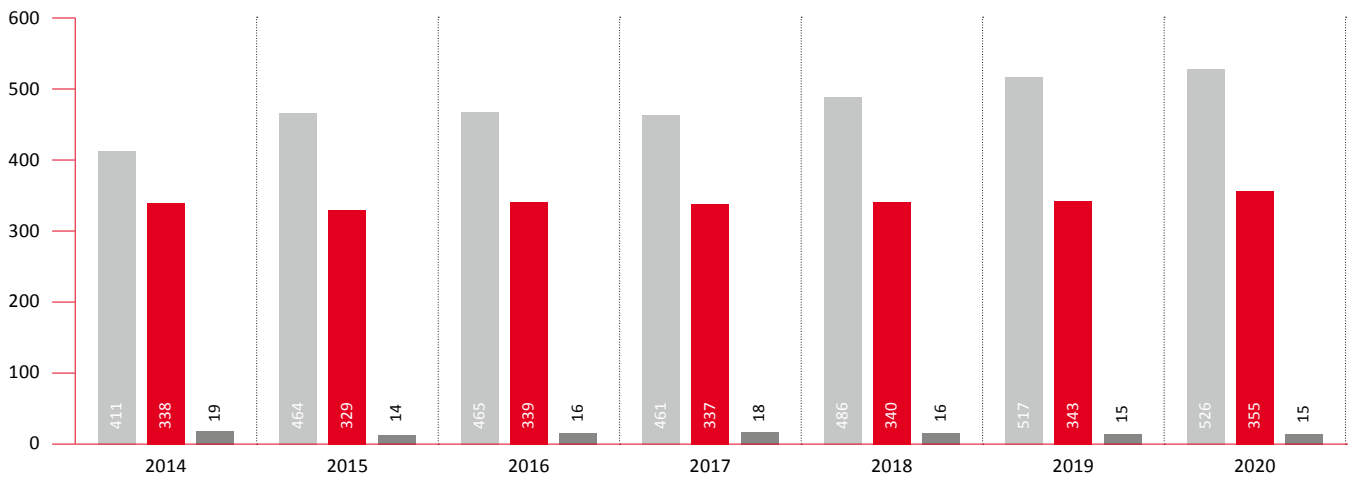
Soziales | Anzahl Mandate Erwachsenenschutz 2020

Datum	Wetzikon	Fischtenthal	Andere Gemeinden	Total
01.01.2020	190 (*9)	15	3	218
31.12.2020	203 (*8)	15	2	220

(*) = davon Einkommens- und Vermögensverwaltung mit Vollmachtserteilung für Personen mit Wohnsitz Wetzikon aufgrund des Sozialhilfegesetzes Art. 12 und 13

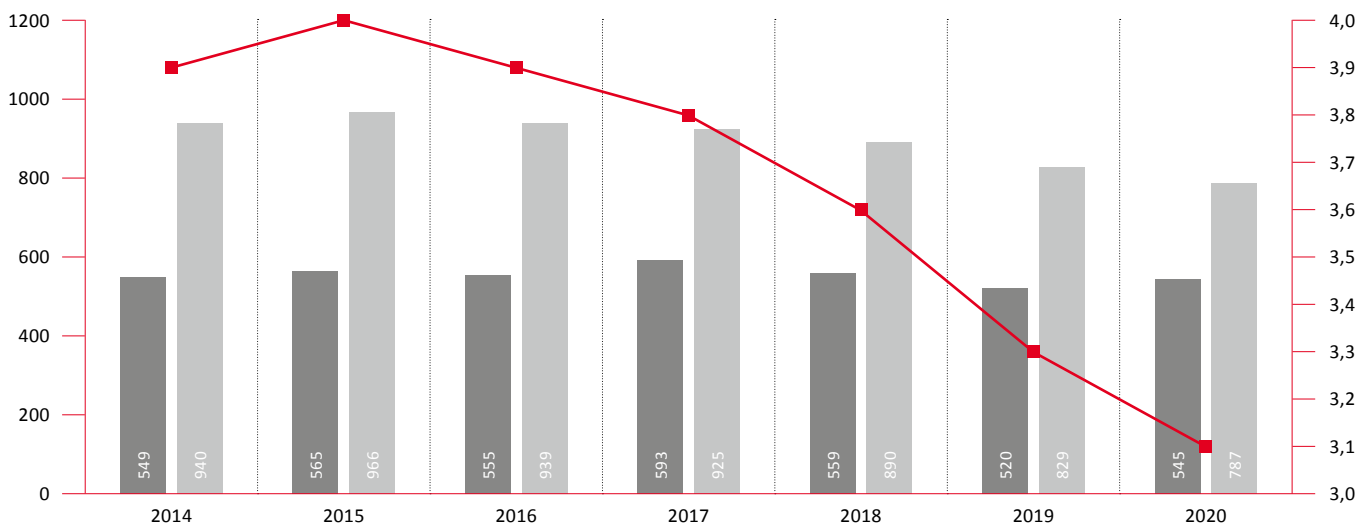
Soziales | Anzahl Fälle von Zusatzleistungen

■ AHV-Renter/innen ■ Invalide ■ Hinterlassene



Soziales | Statistik Sozialhilfe

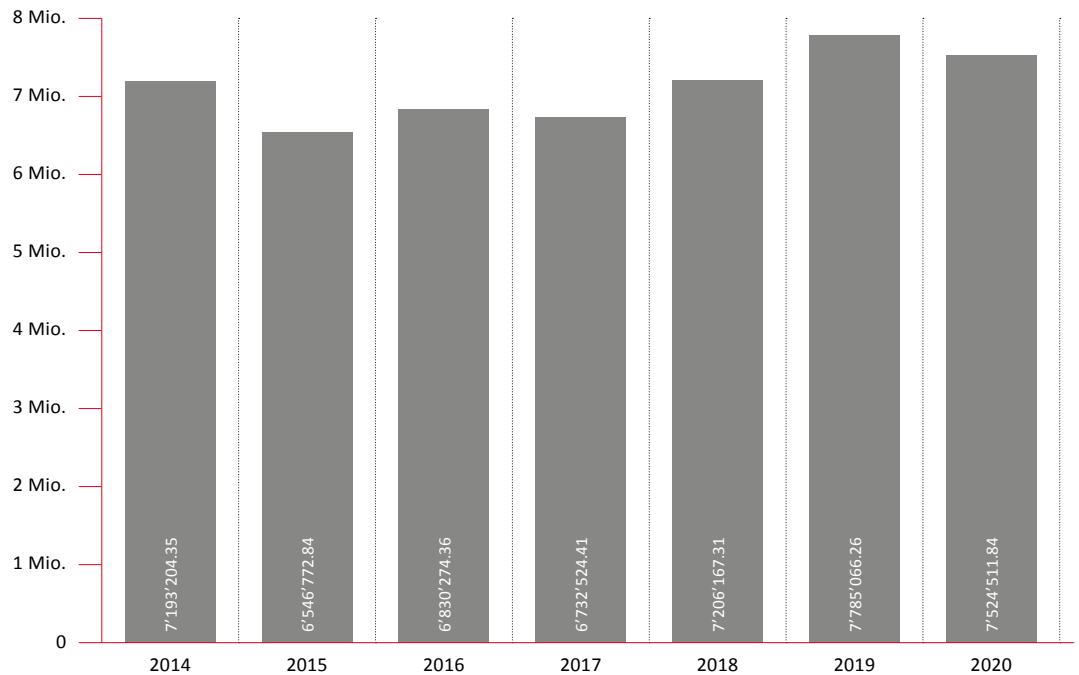
■ Geführte Dossiers* im Jahr ■ Anzahl Sozialhilfe beziehende Personen ■ Sozialhilfequote**



* Ein Dossier kann aus einer Person bzw. wenn es ein Ehepaar ist, aus zwei Personen bestehen. Bei einer Familie können bis zu sieben Personen in einem Dossier sein.

** Die Sozialhilfequote bezieht sich auf die Anzahl Personen in der Sozialhilfe in Bezug auf die Einwohnerzahl der Stadt Wetzikon.

Soziales | Nettoaufwand Sozialhilfe in Millionen Franken



Soziales | Vorläufig aufgenommene Personen

Durch Asylorganisation Zürich (AOZ) betreute Personen

AOZ 2020	VA + AS + NEE (Asylfürsorge)**		F-Flüchtlinge/Skos-Fälle (Sozialhilfe)		
	Klienten	Mitunterstützte	Klienten	Mitunterstützte	Total
Geführte Fälle					
Sozialhilfe	70	49	69	74	262
Platzierungen	3	–	2	–	5
Total	73	49	71	74	267
Fallaufnahmen					
Sozialhilfe	4	8	14	11	37
Platzierungen	1	–	–	–	1
Total	5	8	14	11	38
Fallabschlüsse					
Sozialhilfe	18	4	16	5	43
Platzierungen	–	–	–	–	–
Total	18	4	16	5	43

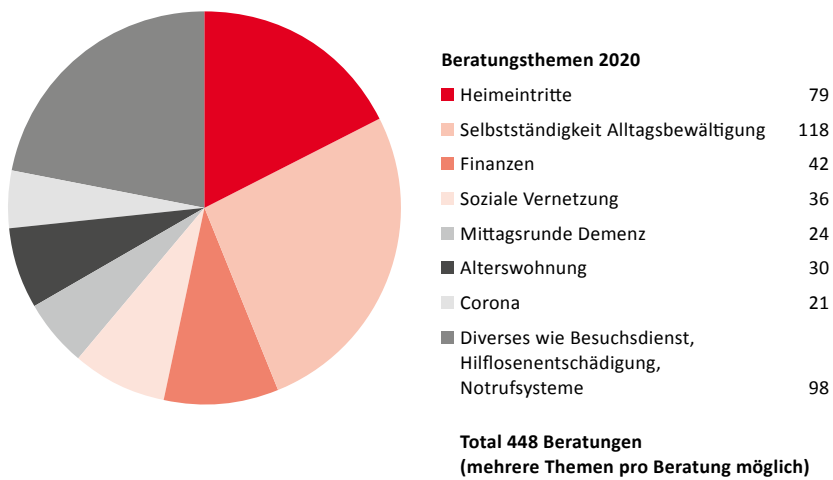
** VA: Vorläufig
Aufgenommene
AS: Asylsuchende Personen
NEE: Personen, auf deren
Asylgesuch nicht eingegan-
gen worden ist

Soziales | Teilnehmende kommunale Beschäftigungsprogramme

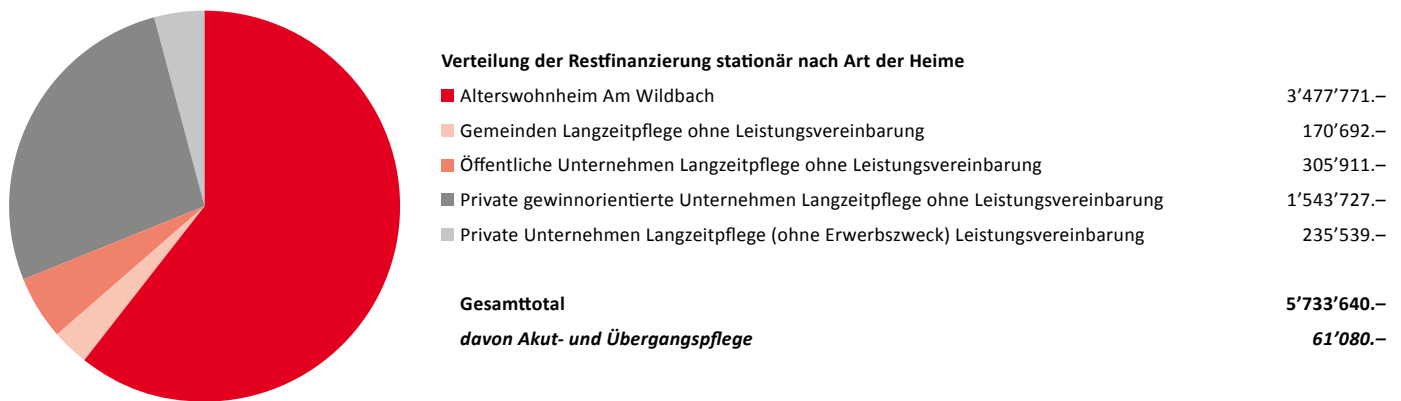
Bereich Beschäftigung + Integration

Programm	Angemeldete	Arbeit gefunden	Nicht erschienen	Total Teilnehmende
Mobile Einsatzgruppe	54	15	11	28
Bewachte Velostation	36	–	7	29
Total	90	15	18	57

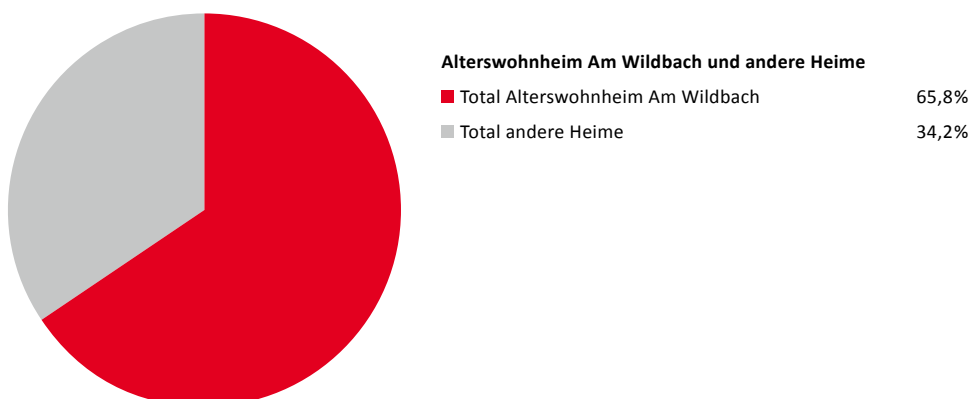
Alter | Auswertungen aus der Anlaufstelle 60+



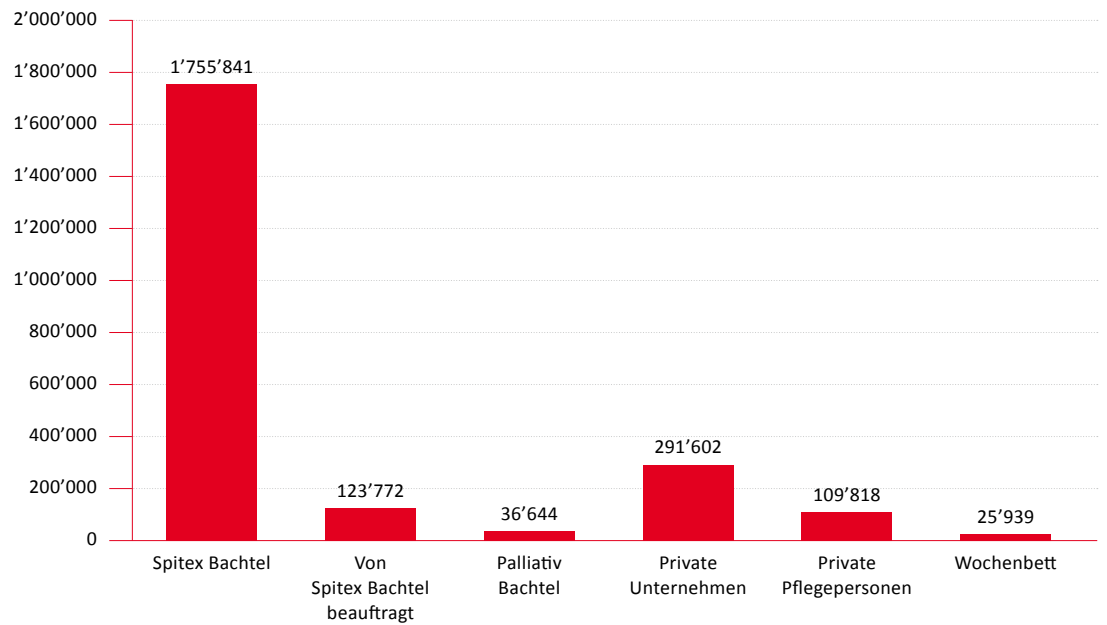
Alter | Restfinanzierung Pflege stationär



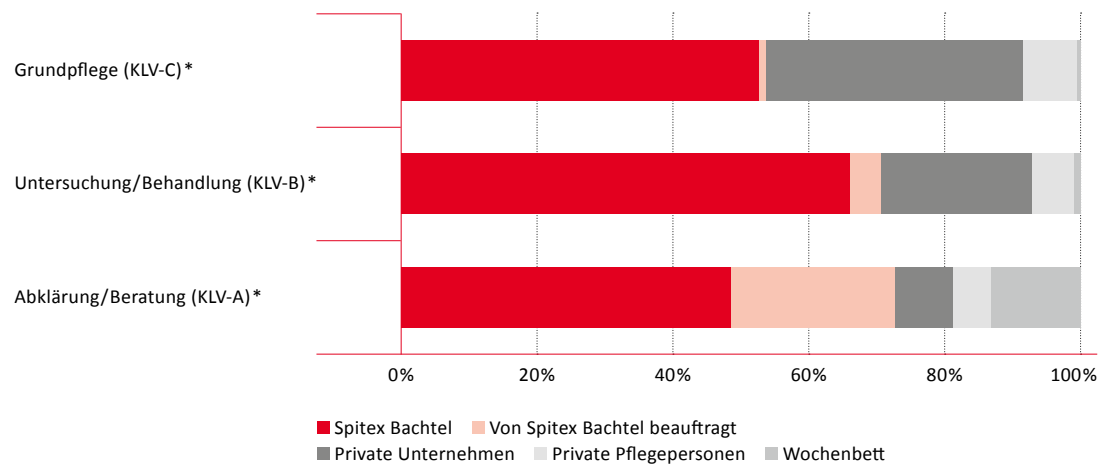
Alter | Aufteilung Bewohnende 2020



Alter | Kosten Restfinanzierung Pflege 2020 ambulant

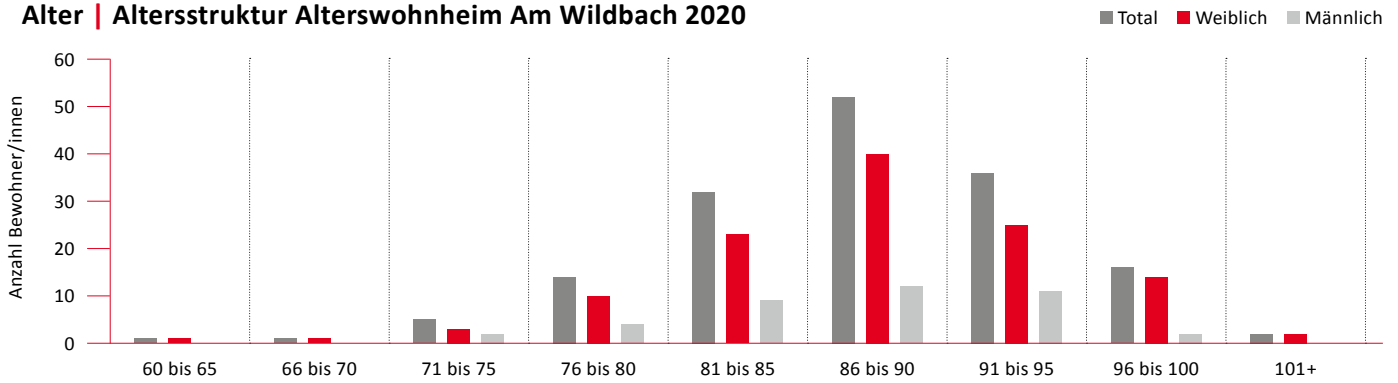


Alter | Ambulante Leistungen 2020 nach Erbringer

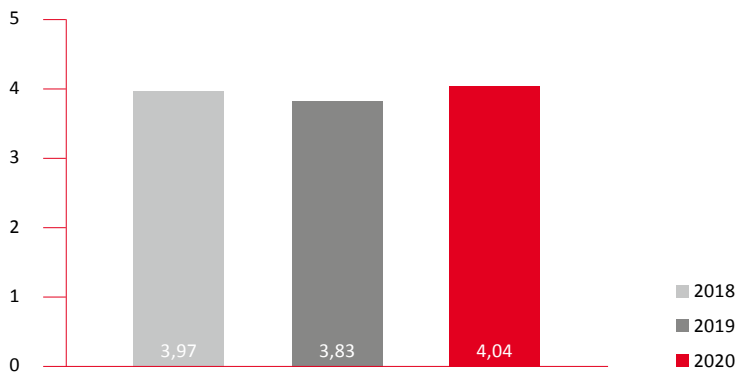


* KLV: Krankenpflege-Leistungsverordnung

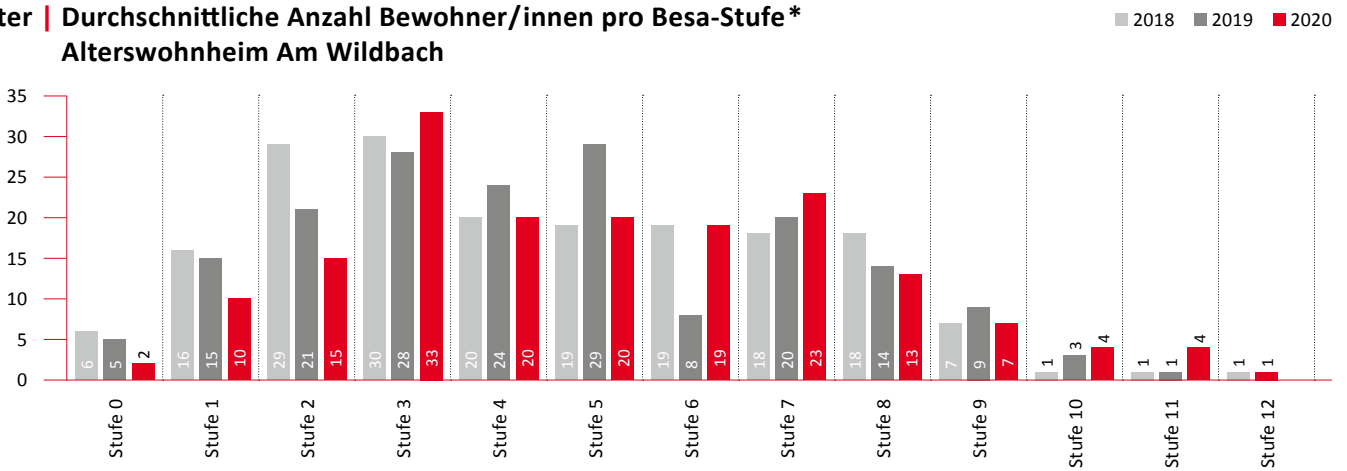
Alter | Altersstruktur Alterswohnheim Am Wildbach 2020



Alter | Aufenthaltsdauer in Jahren Alterswohnheim Am Wildbach

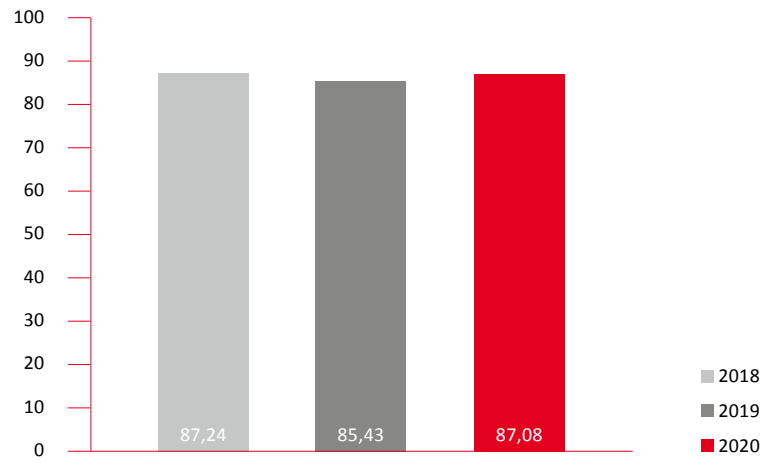


Alter | Durchschnittliche Anzahl Bewohner/innen pro Besa-Stufe* Alterswohnheim Am Wildbach



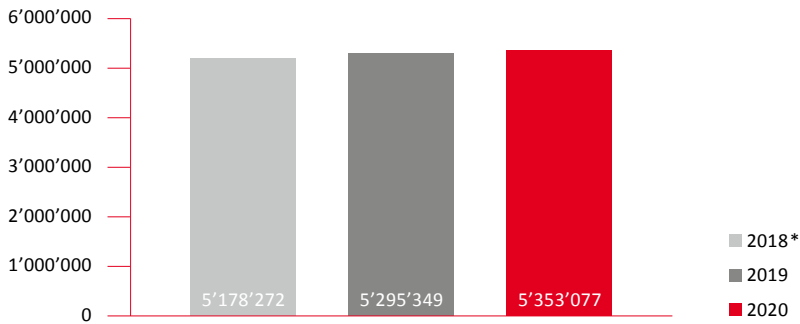
* Bewohner/innen-Einstufungs- und Abrechnungssystem

Alter | Durchschnittliches Eintrittsalter Alterswohnheim Am Wildbach



Alter | Pflegeminuten pro Jahr Alterswohnheim Am Wildbach

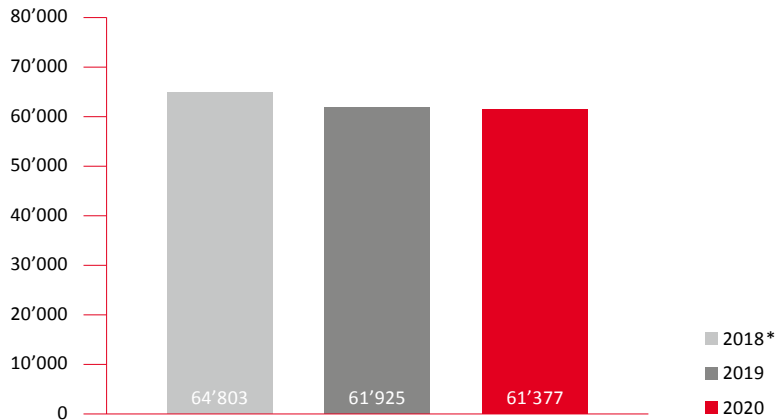
Geleistete Pflegeminuten der krankenkassenpflichtigen Leistungen in den Pflegestufen 1 bis 12. Je höher die Pflegestufe, desto mehr Pflegeminuten.



* 2018 war aufgrund eines Softwarefehlers die Zahl 5'361'570 falsch. Ab 2019 sind die effektiven Pflegeminuten ausgewiesen.

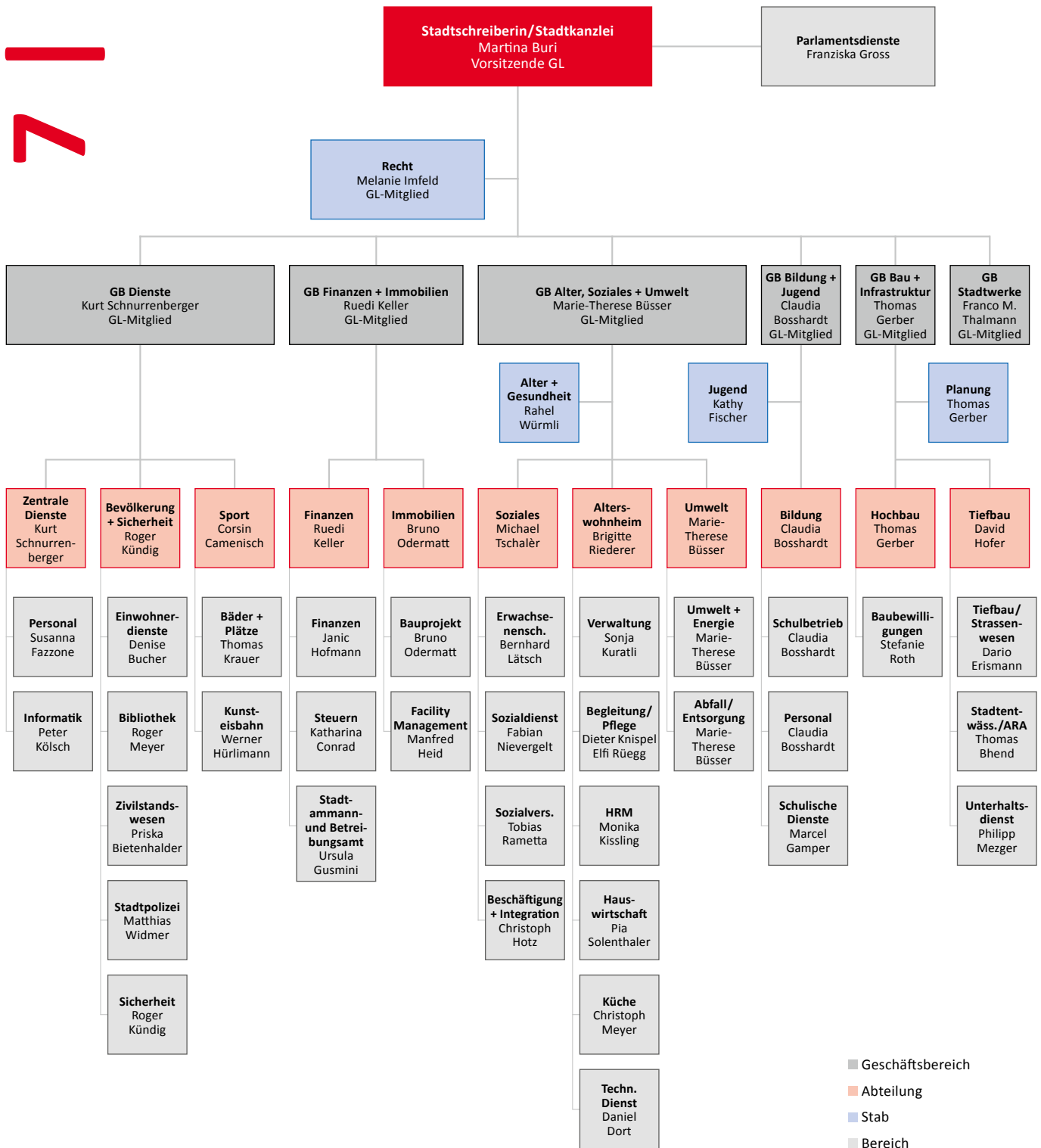
Alter | Pfl egetage pro Jahr Alterswohnheim Am Wildbach

Geleistete und verrechnete Pfl egetage, abzüglich Spitalaufenthalte oder andere Abwesenheiten.

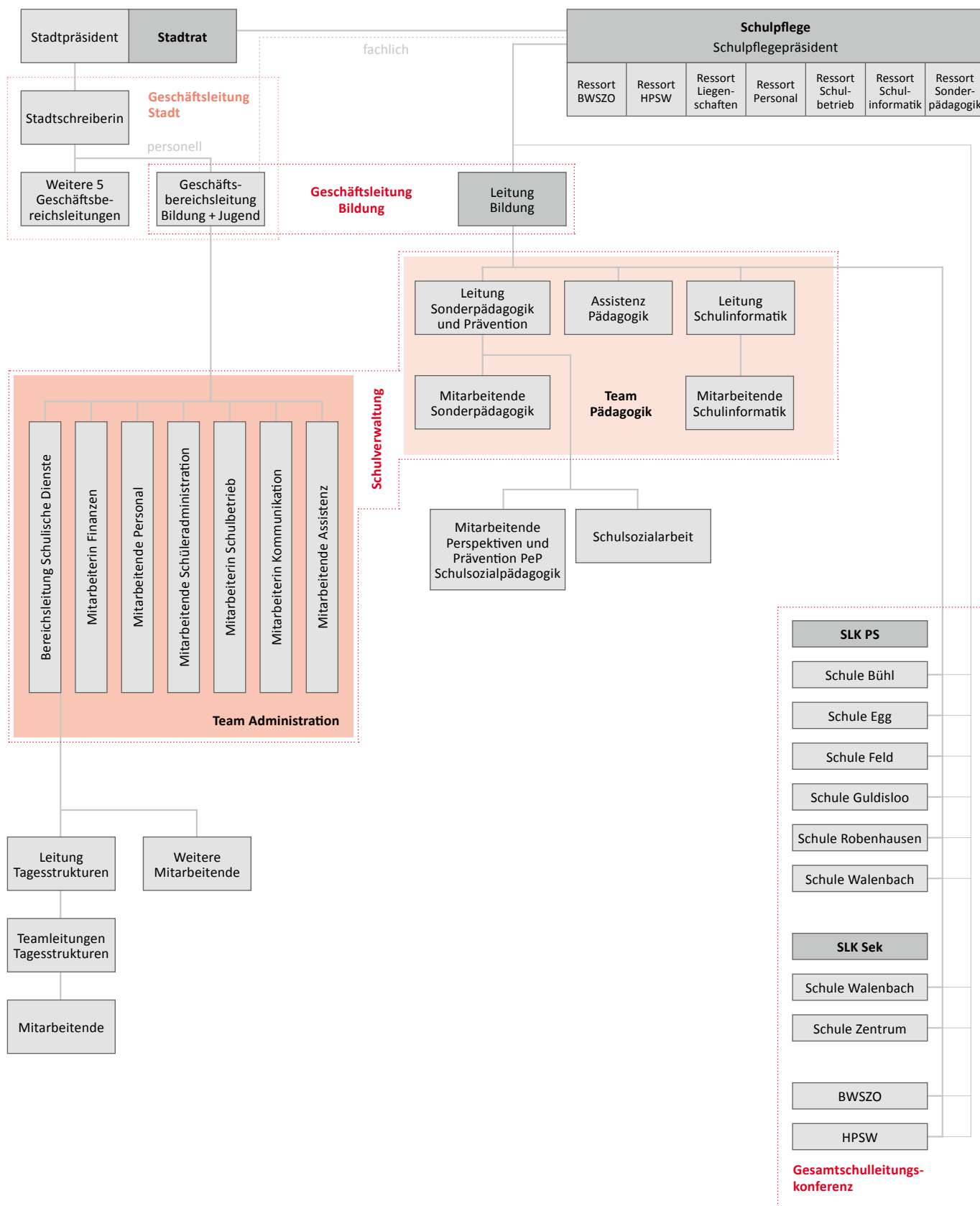


* 2018 war aufgrund eines Softwarefehlers die Zahl 68'893 falsch.

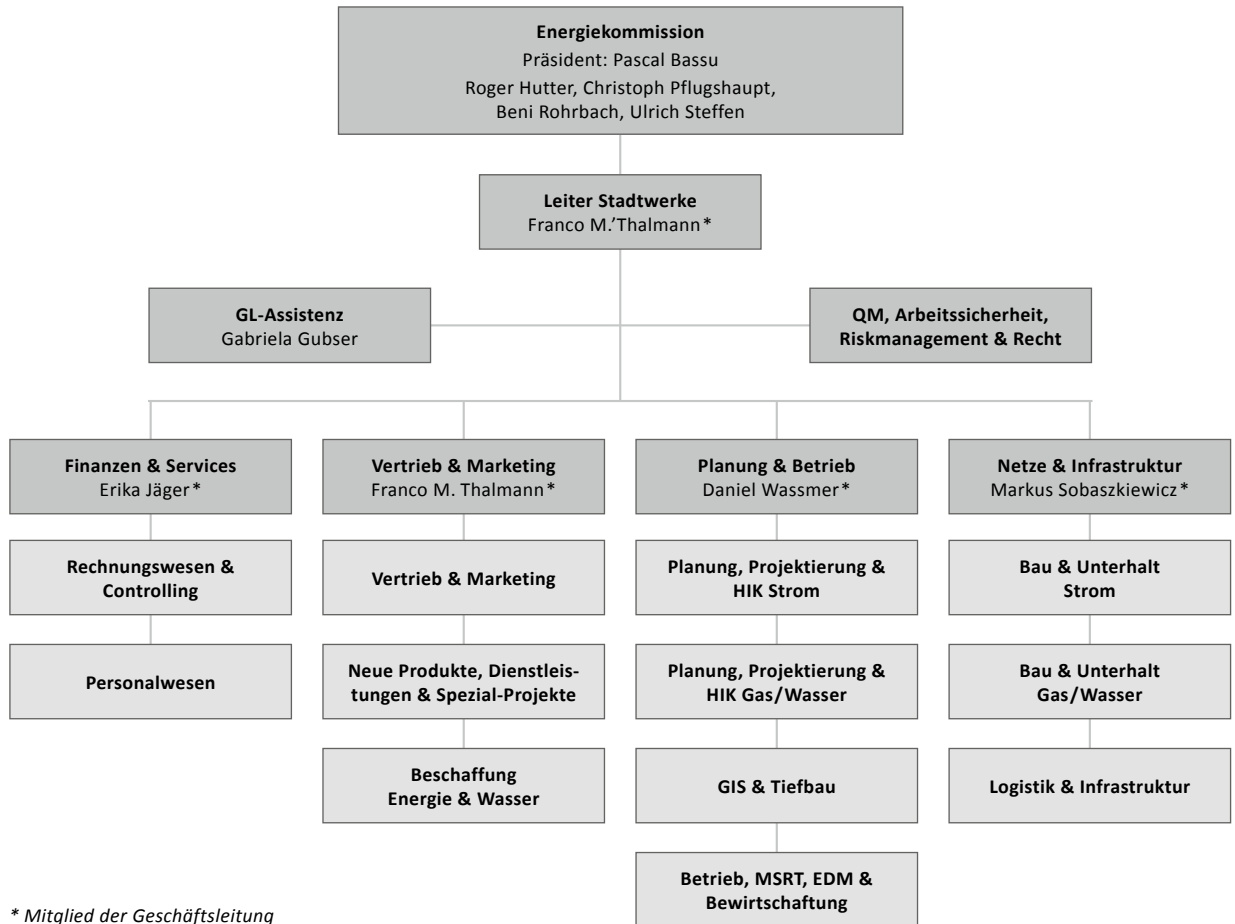
7.1 | Organigramm Stadtverwaltung



7.2 | Organigramm Schule



7.3 | Organigramm Stadtwerke



QM: Qualitätsmanagement

GL Assistenz: Geschäftsleitungsassistenz

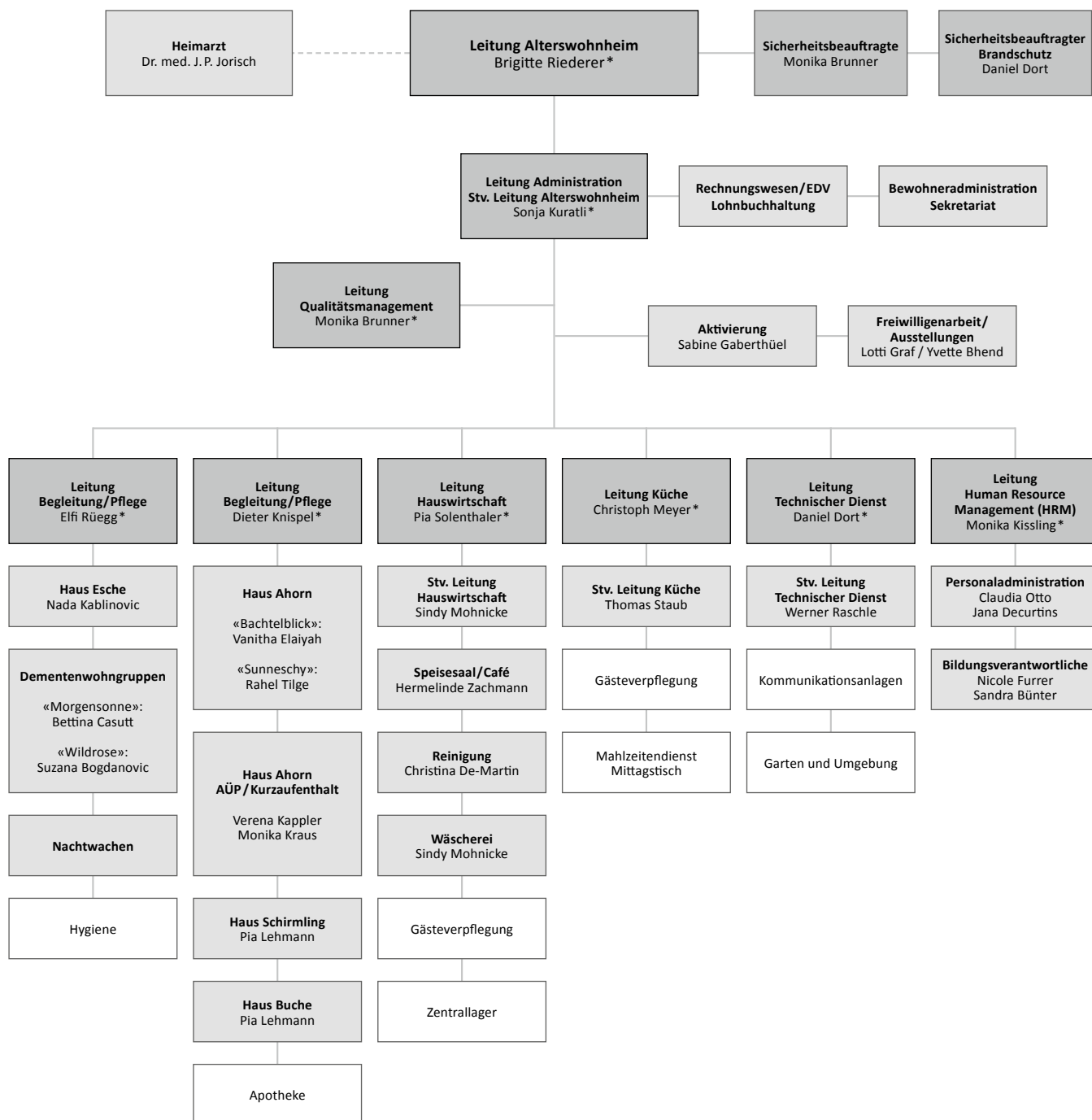
HIK: Hausinstallationskontrolle

GIS: Geoinformationssystem

MSRT: Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

EDM: Elektronisches Daten-Management

7.4 | Organigramm Alterswohnheim Am Wildbach



* Mitglied der Geschäftsleitung